

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau		Stand: 10/2021																	
Flächengröße 0,4 ha		Kürzel in Karte WN 91D0-018		Neuentwicklung des LRT 91D0																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (XX ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,4 ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																		
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	B				45,15	C	02/51/47
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.														
91D0	B				45,15	C	02/51/47														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Waldeidechse, Kreuzotter • Kranich, Waldschnepfe, Kleinspecht 																		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																	
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserabsenkung / Entwässerung • Eindringen invasiver Arten • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge 																					
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung und Entwicklung eines guten Erhaltungszustandes 																					

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Es müssen alle zur Wiedervernässung erforderlichen Flächen in öffentliches Eigentum überführt sein oder es müssen entsprechende Nutzungsrechte vorliegen.

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte können entstehen, wenn Moorbereiche entwickelt werden sollen. In degradierten Hoch- und Übergangsmooren hat i.d.R. die Entwicklung nasser, waldfreier Moore gegenüber der Erhaltung junger, sekundärer Moorwaldstadien Vorrang.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Intakte Moorwälder bedürfen i.d.R. keiner Pflege
- Können die Moorwaldbereiche aufgrund von Wasserknappheit nicht nass genug sein, wird ggf. ein Zurückdrängen gebietsfremder Baum- und Straucharten erforderlich sein.

•

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

•

Anmerkungen

•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,7 ha		Kürzel in Karte WN 3130-021		Neuentwicklung des LRT 3130																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (XX ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,7 ha)				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3130</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2,3</td> <td>C</td> <td>00/65/35</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3130	A				2,3	C	00/65/35
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3130	A				2,3	C	00/65/35																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>6-11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Kammolch	1	B	6-11							
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																			
Kammolch	1	B	6-11																				
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Kleine Binsenjungfer, Schwarze Heidelibelle 																			
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Negative Veränderungen des Wasserhaushaltes • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Verschlammung/ Verlandung • Versauerung • Natürliche Sukzession 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile																							

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Stillgewässer mit nährstoffarmem bis mäßig nährstoffarmem, basenarmem, klarem Wasser, mit unbeschatteten flachen Ufern mit Rohbodenbereichen und natürlich bedingten oder nutzungsbedingt angepassten Wasserschwankungen sowie mit einer Zwergbinsen-Vegetation. Die charakteristischen Arten wie Dreimänniger Tännel (*Elatine triandra*), Braunes Zypergras (*Cyperus fuscus*), Sumpfuendel (*Peplis portula*) und Zwerg-Igelkolben (*Sparganium natans*), Nadel-Sumpfsimse (*Eleocharis arcicularis*), Knöterich-Laichkraut (*Potamogeton polygonifolius*), Moorfrosch (*Rana arvalis*), Kleine Binsenjungfer (*Lestes virens vestalis*) und Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Neuentwicklung / Sicherung des LRT aufgrund des Netzzusammenhangs

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

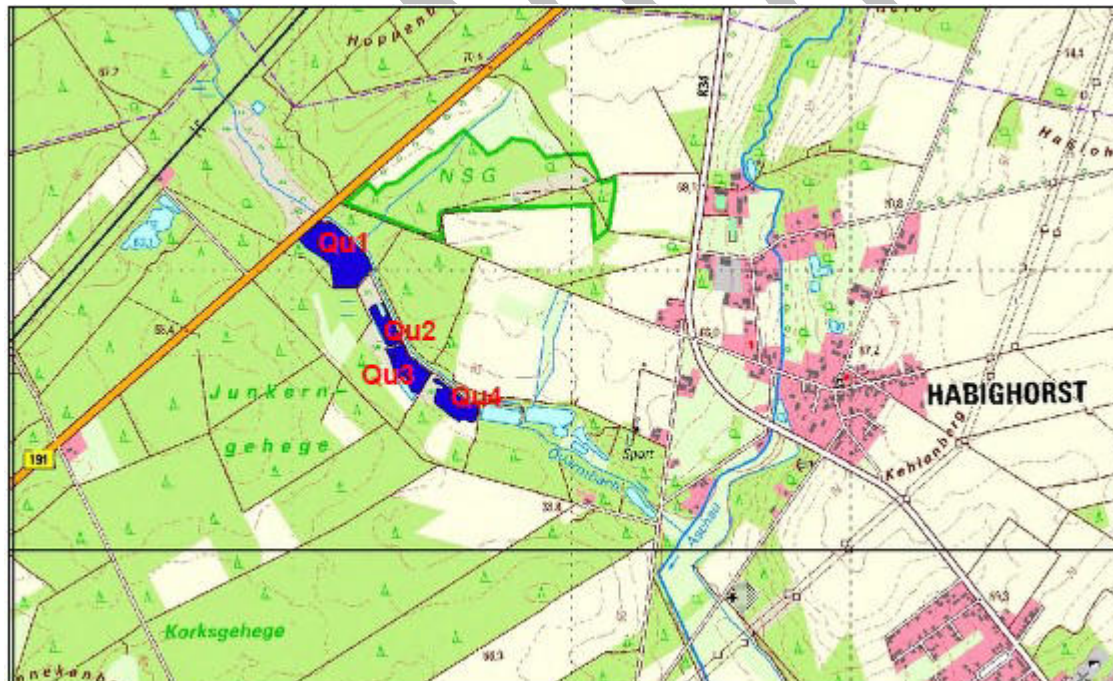
-

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Im Jahr 2019 erfolgte durch Prof. Dr. Thomas Kaiser u.a. eine Bestandsaufnahme der Fischteiche am Quarmbach (KAISER 2019). Vier Teiche am Quarmbach beherbergen demnach kennzeichnende Pflanzensippen des LRT 3130 (siehe folgende Abbildung).
- Ziel ist es durch Flächenankauf oder vertragliche Regelungen den LRT 3130 zu sichern. Je nach Flächenverfügbarkeit sollte dies auf einer Mindestfläche von 0,7 ha geschehen.
- Das Gewässer bzw. die Gewässer sind dauerhaft fischfrei zu halten.



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

-

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

-
-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
<ul style="list-style-type: none">•
Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none">•

ENTWURF

FFH 086		Teilgebiet Aschau – LRT 3150			Stand: 09/2021																		
Flächengröße (ha) 0,38		Kürzel in Karte E 3150-001		Entschlammung bei stark eutrophierten Verhältnissen																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,38 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha)				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,8</td> <td>B</td> <td>02/88/10</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	B				14,8	B	02/88/10		
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3150	B				14,8	B	02/88/10																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Fischotter	1	A	6-10									
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																			
Fischotter	1	A	6-10																				
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Ringelnatter 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Eingeschränkte natürliche Dynamik des Wasserstandes • Verschlammung • Naturferne Uferstrukturen 																							

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Naturnahe Stillgewässer und Altwässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nicht zu nährstoffreichem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation insbesondere mit Vorkommen submerser Großlaichkraut-Gesellschaften und/oder Froschbiss-Gesellschaften. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Teichrose (*Nuphar lutea*), Weiße Seerose (*Nuphar lutea*), Verkannter Wasserschlauch (*Utricularia australis*), Froschbiss (*Hydrocharis morsus-ranae*), Fischotter (*Lutra lutra*), Ringelnatter (*Natrix natrix*) und Moorfrosch (*Rana arvalis*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erreichen einer guten Ausprägung der lebensraumtypischen Habitatstruktur; Beeinflussung der polytrophen Tendenzen
- Verhinderung der durch die Eutrophierung beschleunigten Verlandung

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

•

Konkretes Ziel der Maßnahme

•

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

- Erfassung der LRT 3150 im Teilgebiet Lutter mit Einstufung des Eutrophierungsgrades und der Beeinträchtigungen
- Auf Grundlage der Erfassungsergebnisse Entwicklung und Festlegen eines Pflegekonzeptes; bei starker Eutrophierung Detrophierung durch Entschlammung bzw. Entkrautung
- Genaues Vorgehen ist nach der Bestandsaufnahme festzulegen.
- Traditionelle extensive Teichnutzungen sollten weitergeführt werden.
- Ggf. Beseitigung direkter gewässerschädigender Einleitungen.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Es fallen Kosten für die Bestandsaufnahme, für das Erstellen des Pflegekonzeptes sowie für die Durchführung der Pflegemaßnahmen und Entsorgung der Schlämme an.
- Die festgelegten Pflegemaßnahmen sind im Abstand von mehreren Jahren ggf. zu wiederholen.

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Der Erhalt des Stillgewässers kann dem Fließgewässerschutz entgegenstehen.
- Der Schutz der LRT 3150 ist prioritär bei Kammolchvorkommen.
- Der Erhalt von Seen, Teichen und anderen großen Stillgewässern führt zu erhöhter Verdunstung und weniger Wasserverfügbarkeit in den Fließgewässern; verstärkte Problematik durch Klimawandel.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Standardisierte Bestandserfassung der LRT 3150 alle 10 Jahre
- Beobachtung der Gewässerentwicklung (ggf. weitere Pflegemaßnahmen notwendig)
- Prüfung, ob aus Gründen des Fließgewässerschutzes ein Rückbau des Stillgewässers dem Erhalt vorzuziehen ist.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

•

Anmerkungen

•

FFH 086		Teilgebiet Aschau – LRT 3160			Stand: 09/2021																		
Flächengröße 0,56 ha		Kürzel in Karte E 3160-006		Entnahme von Gehölzen bzw. von nicht lebensraumtypischer Ufervegetation																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,56 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4,43</td> <td>B</td> <td>28/55/16</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3160	B				4,43	B	28/55/16
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3160	B				4,43	B	28/55/16																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Speer-Azurjungfer, Kleine Binsenjungfer, Kleine Moosjungfer, Nordische Moosjungfer, Schwarze Heidelibelle 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenräger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Negative Veränderungen des Wasserhaushaltes • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Anthropogene Veränderung der Uferstruktur • Verlandung / Sukzession 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Gewässer mit nährstoffarmem, huminsäurereichem Wasser, naturnahen Gewässerstrukturen, ungestörter sowie standorttypischer Verlandungsvegetation. Die charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras 																							

<p>(<i>Eriophorum angustifolium</i>), Kleiner Wasserschlauch (<i>Utricularia minor</i>), Knöterich-Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Sumpflutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), Speer-Azurjungfer (<i>Coenagrion hastulatum</i>), Kleine Binsenjungfer (<i>Lestes virens vestalis</i>), Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>), Nordische Moosjungfer (<i>Leucorrhinia rubicunda</i>) und Schwarze Heidelibelle (<i>Sympetrum danae</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erreichen einer guten Ausprägung der lebensraumtypischen Habitatstruktur
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erfassung der LRT 3160 im Teilgebiet Aschau mit Einstufung der Gefährdungslage und Aufnahme der Ufervegetation • Auf Grundlage der Erfassungsergebnisse Entwicklung und Festlegen eines Maßnahmenkonzeptes; bei starkem Gehölzaufkommen und vorhandener nicht lebensraumtypischer Ufervegetation, Entnahme von Gehölzen bzw. von nicht lebensraumtypischer Vegetation • Genaues Vorgehen ist nach der Bestandsaufnahme festzulegen
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es fallen Kosten für die Bestandsaufnahme, für das Erstellen des Maßnahmenkonzeptes sowie für die Durchführung der Pflegemaßnahmen und Entsorgung des Schnittgutes an. • Die festgelegten Maßnahmen sind im Abstand von mehreren Jahren zu überprüfen ggf. zu wiederholen.
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Erhalt von Seen, Teichen und anderen großen Stillgewässern führt zu erhöhter Verdunstung und weniger Wasserverfügbarkeit in den Fließgewässern; verstärkte Problematik durch Klimawandel.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Standardisierte Bestandserfassung der LRT 3160 alle 10 Jahre • Beobachtung der Gewässerentwicklung (ggf. weitere Pflegemaßnahmen notwendig) • Prüfung, ob aus Gründen der Moor-, Moorwaldentwicklung auf die Durchführung von Pflegemaßnahmen verzichtet werden kann. • Im Bereich des „Schlötsmoor“ ist die Durchführung von Pflegemaßnahmen stark davon abhängig, inwieweit der Bereich wiedervernässt werden kann.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau			Stand: 10/2021																																
Flächengröße 10,60 ha		Kürzel in Karte E 3260-007		Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Entwicklung																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (10,6 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha)				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																	
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16														
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																														
3260	A				39,80	B	28/56/16																														
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flußjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischotter	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flußjungfer	1	B	c	
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																	
Groppe	1	C	r																																		
Bachneunauge	1	C	r																																		
Fischotter	1	A	6-10																																		
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																		
Grüne Flußjungfer	1	B	c																																		
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																					
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> UHV Lachte Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																	
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik 																																					

- Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge
- Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (*Callitriche hamulata*), Pinselblättriger Wasserhahnenfuß (*Ranunculus penicilatus*), Fischotter (*Lutra lutra*), Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), Groppe (*Cottus gobio*), Bachforelle (*Salmo trutta*), Bachneunauge (*Lampetra planeri*), Elritze (*Phoxinus phoxinus*), Gemeine Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*), Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) und Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Erhalt/ Förderung von durchgängigen, unbegradigten, schnell fließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässern mit vielfältigen Sedimentstrukturen, unverbauten Ufern und Unterwasservegetation bzw. Versteckmöglichkeiten unter Wurzeln und Steinen, sandigen Flachwasserbereichen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose (NLWKN 2011).
- Erhalt/ Förderung von lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung nach den Grundsätzen des WHG und des NWG unter besonderer Berücksichtigung der wertbestimmenden FFH-Lebensräume und -arten, durch
 - Reduzierung bzw. wenn möglich Verzicht der maschinellen Gewässerräumung
 - Erhalt von Totholzstrukturen im Gewässer und einer naturnahen Gewässersohle zur Entwicklung einer höheren Strukturvielfalt

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Dauerhafte Maßnahme

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Maßnahme dient auch der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
- Ein ordnungsgemäßer Abfluss muss gewährleistet sein, auch wenn dafür maschinelle Räumarbeiten o.ä. notwendig sind.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Entwicklung findet bereits statt; Unterhaltungsverband schützt die natürlichen Gewässerstrukturen und lässt die natürliche Entwicklung des Gewässers, soweit möglich, zu.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

FFH 086		Teilgebiet Aschau				Stand: 10/2021																															
Flächengröße 10,60 ha		Kürzel in Karte E 3260-008		Anlage von Gewässerrandstreifen																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (10,6 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha)				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																	
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16														
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																														
3260	A				39,80	B	28/56/16																														
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flußjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischotter	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flußjungfer	1	B	c	
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																	
Groppe	1	C	r																																		
Bachneunauge	1	C	r																																		
Fischotter	1	A	6-10																																		
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																		
Grüne Flußjungfer	1	B	c																																		
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																																	
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)																																					
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> UHV Lachte Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																	
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik 																																					

<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (<i>Callitriche hamulata</i>), Pinselblättriger Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus penicilatus</i>), Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>), Groppe (<i>Cottus gobio</i>), Bachforelle (<i>Salmo trutta</i>), Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>), Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>), Gemeine Keiljungfer (<i>Gomphus vulgatissimus</i>), Blauflügel-Prachtlibelle (<i>Calopteryx virgo</i>), Gebänderte Prachtlibelle (<i>Calopteryx splendens</i>) und Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>) kommen in stabilen Populationen vor. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Anlage von Gewässerrandstreifen entlang der Aschau und des Quarmbaches soll vor Stoffeinträgen schützen. Der Gewässerrandstreifen dient als Puffer und mildert so den diffusen Eintrag der problematischen Substanzen.
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt/ Förderung von durchgängigen, unbegradigten, schnell fließenden, sauerstoffreichen und sommerkühlen Gewässern mit vielfältigen Sedimentstrukturen, unverbauten Ufern und Unterwasservegetation bzw. Versteckmöglichkeiten unter Wurzeln und Steinen, sandigen Flachwasserbereichen sowie naturraumtypischer Fischbiozönose (NLWKN 2011). • Erhalt/ Förderung von lebensraumtypischen Tier- und Pflanzenarten <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entlang der Aschau und des Quarmbaches ist auf den angrenzenden landwirtschaftlich genutzten Flächen ein Gewässerrandstreifen von 2,5 m Breite nutzungsfrei zu halten. Auch der Einsatz von Düngemitteln, Kalk und Pflanzenschutzmitteln ist in diesem Gewässerrandstreifen untersagt.
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme dient auch der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie • Die Maßnahme dient gleichzeitig der Verbesserung des Übergangs vom Gewässer zur Aue bzw. der Schaffung von gewässerbegleitenden naturnahen Strukturen im terrestrischen Bereich. • Ein ordnungsgemäßer Abfluss muss gewährleistet sein, auch wenn dafür maschinelle Räumarbeiten o.ä. notwendig sind.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Einhaltung der Vorgaben zum Gewässerrandstreifen sind regelmäßig zu kontrollieren.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau			Stand: 10/2021																																
Flächengröße 1,30 ha Flusslauflänge etwa 1,5 km		Kürzel in Karte WN 3260-009		Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT 3260																																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (XX ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (1,3 ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																	
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16														
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																														
3260	A				39,80	B	28/56/16																														
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischtotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flußjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischtotter	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flußjungfer	1	B	c	
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																	
Groppe	1	C	r																																		
Bachneunauge	1	C	r																																		
Fischtotter	1	A	6-10																																		
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																		
Grüne Flußjungfer	1	B	c																																		
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																					
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																																	
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/ Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> offen Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung 																																					

- Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen
- Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik
- Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge
- Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (*Callitriche hamulata*), Pinselflächtiger Wasserhahnenfuß (*Ranunculus penicilatus*), Fischotter (*Lutra lutra*), Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), Groppe (*Cottus gobio*), Bachforelle (*Salmo trutta*), Bachneunauge (*Lampetra planeri*), Elritze (*Phoxinus phoxinus*), Gemeine Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*), Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) und Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) kommen in stabilen Populationen vor.

- Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Konkretes Ziel der Maßnahme

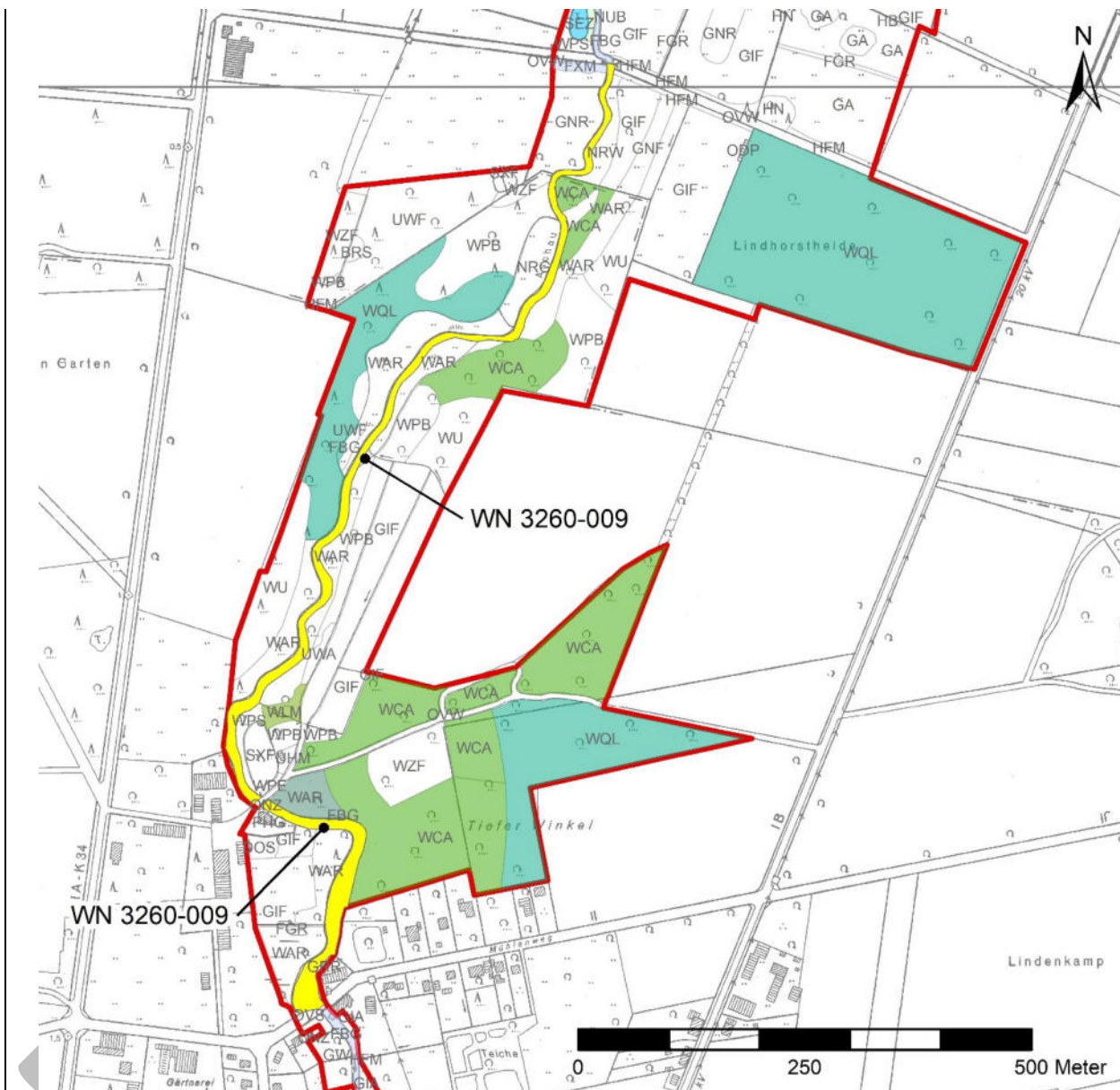
-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Die Aschau wurde im Bereich zwischen den Ortschaften Habighorst und Eschede bei der Basiserfassung im Jahr 2004 nicht als LRT eingestuft (siehe folgende Abbildung). Dieser Bereich ist durch Bestandserfassungen aktuell zu erfassen und die exakten Defizite und Gefährdungsursachen sind herauszustellen. Auf Grundlage der gewonnenen Informationen ist ein Handlungskonzept zu erarbeiten. In diesem Handlungskonzept ist herauszustellen, wie die Flussabschnitte ohne LRT-Einstufung zum LRT 3260 entwickelt werden können. Daraufhin sind bei Bedarf Genehmigungs- und Ausführungsplanungen vorzunehmen und umzusetzen.

Abgestufte Bearbeitung durch

1. Bestandserfassung
2. Erstellung eines Handlungskonzeptes
3. Genehmigungs- und Ausführungsplanung
4. Umsetzung



<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme entspricht der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau			Stand: 10/2021																										
Flächengröße (ha) 2,75	Kürzel in Karte WV 4030-010	Pflegemanagement der Heiden im NSG „Hoppenriethe“																													
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (XX ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (2,75 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																											
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep.</th> <th>Fläche</th> <th>EHG</th> <th>A/B/C</th> <th>Fläche</th> <th>EHG</th> <th>A/B/C</th> </tr> <tr> <th></th> <th>SDB</th> <th>akt.</th> <th>akt.</th> <th>akt.</th> <th>Ref.</th> <th>Ref.</th> <th>Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4030</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4,47</td> <td>C</td> <td>00/17/83</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep.	Fläche	EHG	A/B/C	Fläche	EHG	A/B/C		SDB	akt.	akt.	akt.	Ref.	Ref.	Ref.	4030	C				4,47	C	00/17/83
LRT	Rep.	Fläche	EHG	A/B/C	Fläche	EHG	A/B/C																								
	SDB	akt.	akt.	akt.	Ref.	Ref.	Ref.																								
4030	C				4,47	C	00/17/83																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Kreuzotter, Schlingnatter, Zauneidechse • Heidelerche, Ziegenmelker, Baumpieper • Ockerbindiger Samtfalter • Westliche Beißschrecke, Kleiner Heidegrashüpfer 																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																											
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Natürliche Sukzession • Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) 																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Strukturreiche, teils gehölzfreie und teils auch von Wacholder oder Baumgruppen durchsetzte Zwergstrauchheiden, mit ihren charakteristischen Arten, mit einer Dominanz von Besenheide aus 																															

unterschiedlichen Altersstadien (von Pionier- bis Degenerationsstadien), offenen Sandflächen sowie niedrig- und hochwüchsigen Heidebeständen. Die charakteristischen Arten wie Besenheide (*Calluna vulgaris*), Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*), Schaf-Schwingel (*Festuca ovina* agg.), Glocken-Heide (*Erica tetralix*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*), Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*), Preiselbeere (*Vaccinium vitis-idaea*), Ockerbindiger Samtfalter (*Hipparchia semele*), Westliche Beißschrecke (*Platycleis albopunctata*) und Kleiner Heidegrashüpfer (*Stenobothrus stigmaticus*) kommen in stabilen Populationen vor.

- Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

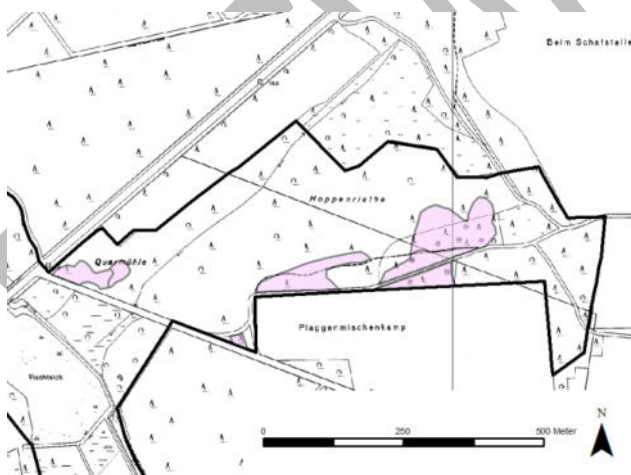
- Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen mittel- bis großen Population in kleinflächig, mosaikartig strukturierten Lebensräumen mit deutlicher SE- bis SW- Exposition und daraus resultierendem guten Angebot an Sonnenplätzen und geeigneten Eiablageplätzen für Zauneidechsen (offene, lockere, grabfähige Bodenstellen) (NLWKN 2011).

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Verjüngung der Heide durch Beweidung oder tiefe Mahd von Teilflächen und Abfuhr des Mähguts in mehrjährigen Abständen nach der Vegetationsperiode
- Förderung offener und halboffener Heidefläche durch Entbuschung
- Reduzierung der Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen auf unter 35% Flächenanteil
- ggf. Schopern in mehrjährigen Abständen
- Bekämpfung von invasiven Arten soweit nötig



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- 5.000,00 € p.a.
- dauerhafte Maßnahme, die auf Teilflächen in mehrjährigen Abständen durchzuführen ist.

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Ortsbegehung zur Vegetationszeit vor Maßnahme, um Notwendigkeit, Umfang und Art der Maßnahme jährlich abzustimmen
- Ortsbegehung dient zudem als Kontrolle der im Vorjahr stattgefundenen Maßnahmen
- Gebietsbetreuung durch den Landkreis

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

•

Anmerkungen

•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau			Stand: 10/2021																						
Flächengröße 0,73 ha		Kürzel in Karte E 6430-011		Pflege der Hochstaudenfluren																							
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,73 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																							
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6430</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,59</td> <td>B</td> <td>00/59/41</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6430	B				1,59	B	00/59/41				
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																				
6430	B				1,59	B	00/59/41																				
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>6-11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Grüne Flussjungfer	1	B	c		Fischotter	1	A	6-10		Kammolch	1	B	6-11	
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																							
Grüne Flussjungfer	1	B	c																								
Fischotter	1	A	6-10																								
Kammolch	1	B	6-11																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Laubfrosch • 																							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband, Eigentümer, Sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																							
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																									
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung der Abflussdynamik der Fließgewässer • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Nährstoffeinträge durch Wasser aus Straßenseitenräume • Sukzession • Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) • 																											

<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche und neophytenfreie Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten) sowie allenfalls lückigem Gehölzbewuchs an Gewässerufem und feuchten Waldrändern. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>) kommen in stabilen Populationen vor, sowie als Landlebensraum für Libellen und Fischotter • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrechterhaltung / Wiederherstellung von stabilen Populationen der genannten Art; Erhaltung bzw. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen sind nur bei Bedarf umzusetzen. • Bei aufkommenden Gehölzen erfolgt eine einmalige Mahd zwischen Mitte September und Februar. Abtransport des Mähgutes in Abständen von zwei bis sieben Jahren. • Ebenso ist jährliches Mulchen Mitte August möglich. • Teilflächen sollten jährlich wechselnd ungemäht/ ungemulcht bleiben. • Alternativ bei flächigen Vorkommen (nicht in Uferrandstreifen) können die Flächen extensiv beweidet werden. Dabei darf für maximal drei Wochen zwischen Mitte Juli und Mitte September beweidet werden, trockene Bereiche sind für das Weidevieh zugänglich zu halten. • Die Zusammenarbeit und ein abgestimmtes, zielorientiertes Handeln zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft sind sehr förderlich. •
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie • Im Einzelfall Abwägung, ob am Fließgewässer die Entwicklung von Erlen-Eschen-Auwald (LRT 91E0) vorrangiges Ziel ist. • Die genannten Amphibien-Arten können von der definierten Maßnahme profitieren, wenn ein Biotopkomplex aus Gewässern und Landlebensräumen besteht.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Abstimmung der Notwendigkeit und des Umfangs sind Begehungen im mehrjährigen Rhythmus notwendig. •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau		Stand: 10/2021																	
Flächengröße 6,11 ha		Kürzel in Karte E 6510-012		Extensive Bewirtschaftung der mageren Flachland- Mähwiesen																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (6,11 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>17,10</td> <td>B</td> <td>00/65/35</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6510	B				17,10	B	00/65/35		
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.														
6510	B				17,10	B	00/65/35														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmeneträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturaerschutzbflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeumbruch, Neuansaat • Umwandlung in Intensivgrünland bzw. Acker/ -gras • Diffuse Nährstoffeinträge • Nährstoffeinträge durch intensive Bewirtschaftung • Nutzungsaufgabe • 																					
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche, nicht oder wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen oder wiesenartige Extensivweiden auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen. 																					

Die charakteristischen Arten wie Margerite (*Leucanthemum vulgare*), Rot-Klee (*Trifolium pratense*), Vogel-Wicke (*Vicia cracca*), Sumpf-Hornklee (*Lotus pedunculatus*) und Kuckucks-Lichtnelke (*Silene flos cuculi*) kommen in stabilen Populationen vor.

-

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Extensive Grünlandnutzung gemäß LSG-Verordnung „Aschau“:
- keine Umwandlung von Grünland in Acker,
- keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 5 m entlang von Gewässern I. und II. Ordnung,
- keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 2 m entlang von Gewässern III. Ordnung,
- ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde,
- keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen, insbesondere keine Maßnahmen zur Absenkung des Grundwasserstandes und zur Neuanlage von Gräben, Gruppen sowie Drainagen; die Unterhaltung von bestehenden Drainagen ist zulässig,
- keine Instandsetzung von Drainagen,
- keine Grünlanderneuerung,
- keine Über- oder Nachsaaten; die Beseitigung von Wildschäden durch Über- oder Nachsaaten ausschließlich im Scheiben- oder Schlitzdrillverfahren ist zulässig,
- keine Veränderung des Bodenreliefs, insbesondere durch Verfüllen von Bodensenken, -mulden und -rinnen oder durch Einebnen und Planieren,
- keine Lagerung von Boden-, Silagemieten, Mist oder sonstigen Stoffen und Geräten,
- eine Düngung erfolgt mit einer Rein-N-Gabe von max. 60 kg/ha/a; eine Düngung mit Phosphor und Kali erfolgt nur nach vorheriger Bedarfsermittlung mittels Bodenanalyse,
- eine Kalkung erfolgt nur als Erhaltungskalkung,
- eine zweite Mahd erfolgt frühestens 8 Wochen nach der ersten Mahd,
- eine Weidenutzung erfolgt nur als Umtriebsweide und nur ohne Zufütterung

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Dauerhafte Maßnahme

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Es handelt sich um durch die Kulturlandschaft entstandene wertvolle Lebensräume, die ohne eine Pflege verloren gehen.
- Bei Fließgewässerrenaturierungen (Laufverlängerungen, Einbau von Mäandern, Anlage/Entwicklung von 91E0) kann es zu Konflikten kommen, wenn die Flächen für die Renaturierung gebraucht werden (Einzelfallentscheidung dieses Zielkonfliktes).
- Bei Vernässungsmaßnahmen kann es zum Verlust vom LRT 6510 kommen, wenn sich standörtlich eine Feucht- oder Nasswiese entwickelt.
- Konflikte können mit Belangen des Wiesenvogelschutzes auftreten.
- Diese Maßnahme ist Bestandteil der Landschaftsschutzgebietsverordnung an der Aschau und wiederholt die dort verpflichtende Maßnahme.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Zur Kontrolle des Status der Flachland-Mähwiesen und der Mahdzeitpunkte ist eine Vor-Ort-Begehung sinnvoll.

-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

ENTWURF

FFH 086	Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau		Stand: 09/2021																																								
Flächengröße 33,00 ha 0,26 ha 2,46 ha 0,90 ha 0,43 ha	Kürzel in Karte Schlötsmoor E 3160-002 E 7110-003 E 7140-004 WV 91D0-005	Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schlötsmoor auf Grundlage eines zu erstellenden hydrologischen Gutachtens und einer Machbarkeitsstudie																																									
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (33 ha Betrachtungsraum, 0,26 ha LRT 3160, 2,46 ha LRT 7110, 0,9 ha LRT 7140) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (0,43 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																									
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4,43</td> <td>B</td> <td>28/55/16</td> </tr> <tr> <td>7110</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2,56</td> <td>A</td> <td>96/4/0</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>30,66</td> <td>B</td> <td>24/59/16</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>2/51/47</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3160	B				4,43	B	28/55/16	7110	B				2,56	A	96/4/0	7140	B				30,66	B	24/59/16	91D0	B				45,15	C	2/51/47
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																				
3160	B				4,43	B	28/55/16																																				
7110	B				2,56	A	96/4/0																																				
7140	B				30,66	B	24/59/16																																				
91D0	B				45,15	C	2/51/47																																				
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>P</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischartiger</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>6-11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Kranich 		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Große Moosjungfer	1	B	P		Fischartiger	1	A	6-10		Kammolch	1	B	6-11																					
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																							
Große Moosjungfer	1	B	P																																								
Fischartiger	1	A	6-10																																								
Kammolch	1	B	6-11																																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Speer-Azurjungfer, Kleine Binsenjungfer, Kleine Moosjungfer, Nordische Moosjungfer, Schwarze Heidelibelle, Torf-Mosaikjungfer, Arktische Smaragdlibelle • Moor- und Sumpfbiotope (WA. BNG, NS) • 																																									
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																									
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral																																										

	<input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
<p>Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen</p> <ul style="list-style-type: none"> • diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Natürliche Sukzession /Verbuschung • Entwässerung / Grundwasserabsenkung • Verschlammung 	
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • LRT 3160: Gewässer mit nährstoffarmem, huminsäurereichem Wasser, naturnahen Gewässerstrukturen, ungestörter sowie standorttypischer Verlandungsvegetation. Die charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Kleiner Wasserschlauch (<i>Utricularia minor</i>), Knöterich-Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Sumpfbloodauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), Speer-Azurjungfer (<i>Coenagrion hastulatum</i>), Kleine Binsenjungfer (<i>Lestes virens vestalis</i>), Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>), Nordische Moosjungfer (<i>Leucorrhinia rubicunda</i>) und Schwarze Heidelibelle (<i>Sympetrum danae</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 7110: Naturnahes, waldfreies, wachsendes Hochmoor mit einem stabilen und intakten Wasserhaushalt und seinen charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>) sowie Torfmoosarten (<i>Sphagnum spp.</i>), Kranich (<i>Grus grus</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>) und Arktische Smaragdlibelle (<i>Somatochlora arctica</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 7140: Naturnahe und waldfreie Moore mit offenen Schlenken, mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf nassen, nährstoffarmen Standorten überwiegend im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, mit ihren charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Scheiden-Wollgras (<i>Eriophorum vaginatum</i>), Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Torfmoose (<i>Sphagnum spp.</i>), Kranich (<i>Grus grus</i>) und Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>). • LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (<i>Betula pubescens</i>), Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Gagel (<i>Myrica gale</i>), Königsfarn (<i>Osmunda regalis</i>), Sumpf-Veilchen (<i>Viola palustris</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>) und Torfmoose (<i>Sphagnum spp.</i>) kommen in stabilen Populationen vor. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Auf Grundlage des hydrologischen Gutachtens und der Machbarkeitsstudie ist eine sinnvolle Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, um dauerhaft die wasserabhängigen LRT zu erhalten und Lebensraum für die genannten Arten zu sichern und zu entwickeln. 	
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der vorkommenden wasserabhängigen sonstigen Gebietsbestandteile <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p>	

- Auf Grundlage des hydrologischen Gutachtens und der Machbarkeitsstudie ist eine sinnvolle Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, um dauerhaft die wasserabhängigen weiteren Gebietsbestandteile zu erhalten und zu fördern.

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Abgestufte Bearbeitung durch

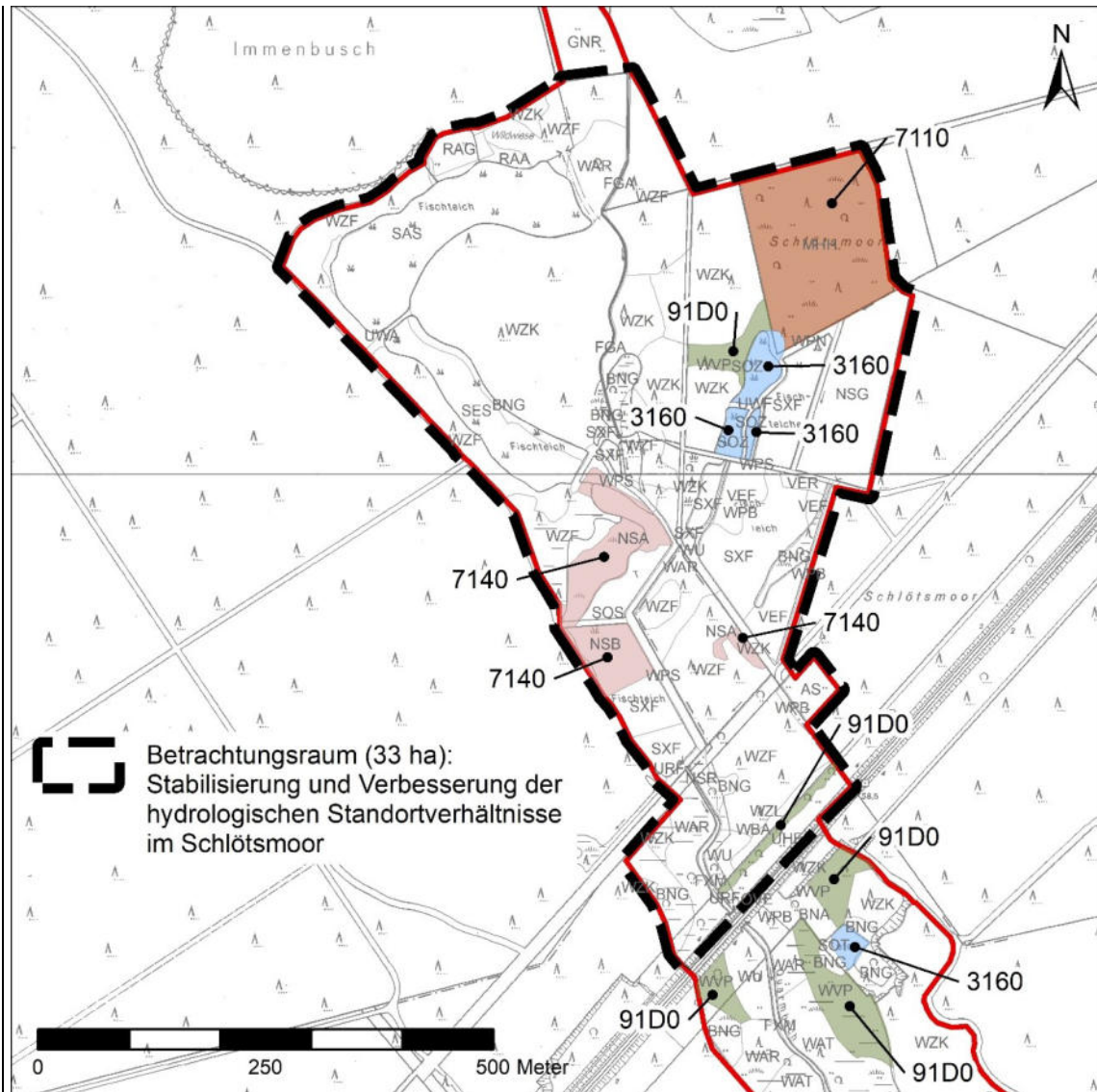
1. Ermittlung des hydrologischen Einzugsgebietes (Erstellen eines hydrologischen Gutachtens)
2. Erstellung einer Machbarkeitsstudie im Betrachtungsraum – Schlötsmoor (33 ha)
3. Genehmigungs- und Ausführungsplanung
4. Umsetzung

Bestandteil der Maßnahme sollten sein:

- Wiedervernässung durch Anstau von Gräben bzw. vollständige Grabenfüllung mit anstehendem Substrat
- Ertüchtigung der alten Teichdämme, ggf. Neubau von Dämmen, Einbau von Überläufen

Die festzulegenden Maßnahmen sollen praktikabel und zielorientiert angelegt werden. Eine gewisse Flexibilität in der Maßnahmenumsetzung und Maßnahmentiefe sollte möglich sein, ohne die Verbindlichkeit der Ziele in Frage zu stellen. Die Maßnahmen müssen zu einem Erhalt der günstigen Erhaltungsgrade führen. Für den LRT 3160 ist der Erhalt auf 0,26 ha (E 3160-002), für den LRT 7110 ist der Erhalt auf 2,46 ha (E 7110-003) und für den LRT 7140 ist der Erhalt auf 0,9 ha (E 7140-004) zu gewährleisten.

Der prioritäre LRT 91D0 ist im Betrachtungsraum Schlötsmoor auf einer Fläche von 0,43 ha vorhanden. Diese Waldbereiche wurden mit einem schlechten Erhaltungsgrad (C) erfasst. Durch die festzulegenden Wiedervernässungsmaßnahmen ist ein guter Erhaltungsgrad anzustreben (WV 91D0-005).



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

•

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Durch die Vernässung wird die Wasserspeicherkapazität des Moores verbessert und saisonale Niederschlagsunterschiede werden ausgeglichen. Der Ablauf in den Quarmbach erfolgt kontinuierlicher und wirkt somit Hoch- und Niedrigwasserereignissen entgegen. Somit profitiert auch der LRT 3260.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Regelmäßige Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen (Dämme und Überläufe)

•

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

•

Anmerkungen

•

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau			Stand: 10/2021																																																		
Flächengröße		Kürzel in Karte		FFH-konforme Nutzung der Wald-Lebensraumtypen																																																			
0,64 ha		E 9110-013																																																					
7,69 ha		E 9160-014																																																					
33,09 ha		E 9190-015																																																					
9,48 ha		E 91D0-017																																																					
15,56 ha		E 91E0-019																																																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																			
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (66,46 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha)				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9110</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>19,19</td> <td>B</td> <td>03/81/16</td> </tr> <tr> <td>9160</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,96</td> <td>B</td> <td>01/79/20</td> </tr> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9110	C				19,19	B	03/81/16	9160	C				14,96	B	01/79/20	9190	B				116,58	B	02/72/26	91D0	B				45,15	C	02/51/47	91E0	A				54,65	B	07/63/29
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																
9110	C				19,19	B	03/81/16																																																
9160	C				14,96	B	01/79/20																																																
9190	B				116,58	B	02/72/26																																																
91D0	B				45,15	C	02/51/47																																																
91E0	A				54,65	B	07/63/29																																																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend				<ul style="list-style-type: none"> • Kranich • 																																																			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																			
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				<ul style="list-style-type: none"> • Vögel, v.a. Spechte, Schwarzstorch, Milane, Wespenbussard • Fledermäuse, v.a. Wald bewohnende Arten wie Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Fransenfledermaus und Großes Mausohr • Totholz bewohnende Käfer 																																																			
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger																																																			
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																																			
Priorität		Finanzierung																																																					
<input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen																																																							
<ul style="list-style-type: none"> • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten 																																																							

- Eindringen invasiver Arten
- Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren
- Nährstoffeinträge
-

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- LRT 9110: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichenden Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz und einer typischen Strauchschicht. Die charakteristischen Arten wie Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wald-Sauerklee (*Oxalis acetosella*) und Zweiblättriges Schattenblümchen (*Maianthemum bifolium*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 9160: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichenden Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*), und Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria ssp. bulbifer*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), Draht-Schmiehe (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.
-

Konkretes Ziel der Maßnahme

<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der naturnahen bzw. halbnatürlichen, strukturreichen Wälder mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, heimischen Baumarten je nach LRT in Fläche und Qualität •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Bewirtschaftungsvorgaben für die Wald-Lebensraumtypen gemäß LSG-Verordnung „Aschau und Quarmbach“ sowie NSG-Verordnung „Hoppenriethe“ (Umsetzung des sogenannten Walderlasses/Unterschutzstellungserlasses): insbesondere</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von Altholzanteilen auf mindestens 20% der Lebensraumtyp-Fläche • Belassen bzw. Entwickeln von Habitatbäumen: ≥ 3 Stück Altholzbäume als Habitatbäume pro ha • Erhalt von starkem Totholz: ≥ 2 Stück liegendes bzw. stehendes Totholz pro ha • Kahlschlagverbot, einzelstammweise Nutzung, Femel- oder Lochhieb • Erhalt und Entwicklung lebensraumtypischer Baumarten auf $\geq 80\%$ der Fläche • Entwicklungsziele in Lebensraumtypen bei künstlicher Verjüngung siehe Walderlass • Feinerschließung der Waldbestände: 40 m Mindestabstand der Gassenmitten • Befahrungsverbot mit Ausnahme von Maßnahmen zur Vorbereitung der Verjüngung • Holzentnahme nicht vom 01.03. bis 31.08. eines Jahres • Düngeverbot • Anzeigepflicht für Bodenbearbeitung • Anzeigepflicht für Bodenschutzkalkung • Anzeigepflicht für flächigen Pflanzenschutzmitteleinsatz • Anzeigepflicht für Wegeinstandsetzung • Zustimmungspflicht für Wegeausbau und Wegeneubau • Zustimmungspflicht für Entwässerungsmaßnahmen <p>Umsetzung unter Berücksichtigung des Leitfadens zum Walderlass (MELV & MU (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz & Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz) (2018): Natura 2000 in niedersächsischen Wäldern – Leitfaden für die Praxis. – 66 Seiten; Hannover)</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme • Finanzbedarf: Erschwernisausgleich durch das Land Niedersachsen auf Grundlage der Erschwernisausgleichs-Verordnung Wald
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte mit Verkehrssicherungspflicht in kleinflächigen Waldbereichen und Ortslagen: Einzelfallentscheidungen, ob und wie Totholz/Altholz zulässig ist, ggf. Verzicht wg. Verkehrssicherungspflicht (alternativ ggf. Erhalt von Hochstubben (Höhe circa 2 – 3 m) in geeigneter Höhe. • Umsetzungsverpflichtung durch den Walderlass gegeben, Erschwernisausgleich kann angefordert werden
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Habitatbäume und Totholzanteile • Betreuung der Flächen durch die Eigentümer • Kontrolle durch den Landkreis oder die Landwirtschaftskammer
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>

•

Anmerkungen

•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Aschau			Stand: 10/2021																										
Flächengröße 13,43 ha 6,37 ha		Kürzel in Karte WV 9190-016 WV 91E0-020		Bekämpfung invasiver Arten in FFH-Wald- Lebensraumtypen																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (XX ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (19,8 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																															
				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																											
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9190	B				116,58	B	02/72/26	91E0	A				54,65	B	07/63/29
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
9190	B				116,58	B	02/72/26																								
91E0	A				54,65	B	07/63/29																								
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • 																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																											
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten • Eindringen invasiver Arten • Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren • Nährstoffeinträge • 																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																															

- LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), Draht-Schmiehe (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.

•
Konkretes Ziel der Maßnahme

- Wiederherstellung und Entwicklung eines guten Erhaltungsgrades

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

•
Konkretes Ziel der Maßnahme
•

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Erfassung invasiver Arten in den FFH-Waldlebensräumen und angrenzend
- je nach Art, örtlicher Situation und Möglichkeiten sind verschiedene Maßnahmen notwendig, wie z. B.:
- Spätblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*): Wasseranstau, Fällen und Freischneiderarbeit, Stubben ausgraben
- Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*): Mehrmaliges Ausreißen oder tiefes Mähen spätestens vor der Samenreife; zu beachten ist die direkt anschließende Entsorgung des Pflanzenmaterials
- Grundlage für die Umsetzung: Handlungskonzept mit Abwägung von Aufwand und Erfolgsaussichten; i.d.R. sind Flächen außerhalb der FFH-Lebensraumtypen und ggf. auch Flächen außerhalb des FFH-Gebietes mit einzubeziehen (insb. zur Beseitigung von Quell-/Spenderpopulationen)
- Eine regelmäßige (jährliche) Kontrolle auf Neubefall entlang von Wegen und Straßen im FFH-Gebiet kann einer Ausbreitung vorbeugen.
- Das Handlungskonzept ist regelmäßig zu überarbeiten und ggf. sind „neue“ invasive Arten aufzunehmen und zu bekämpfen.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Dauerhafte Maßnahme

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

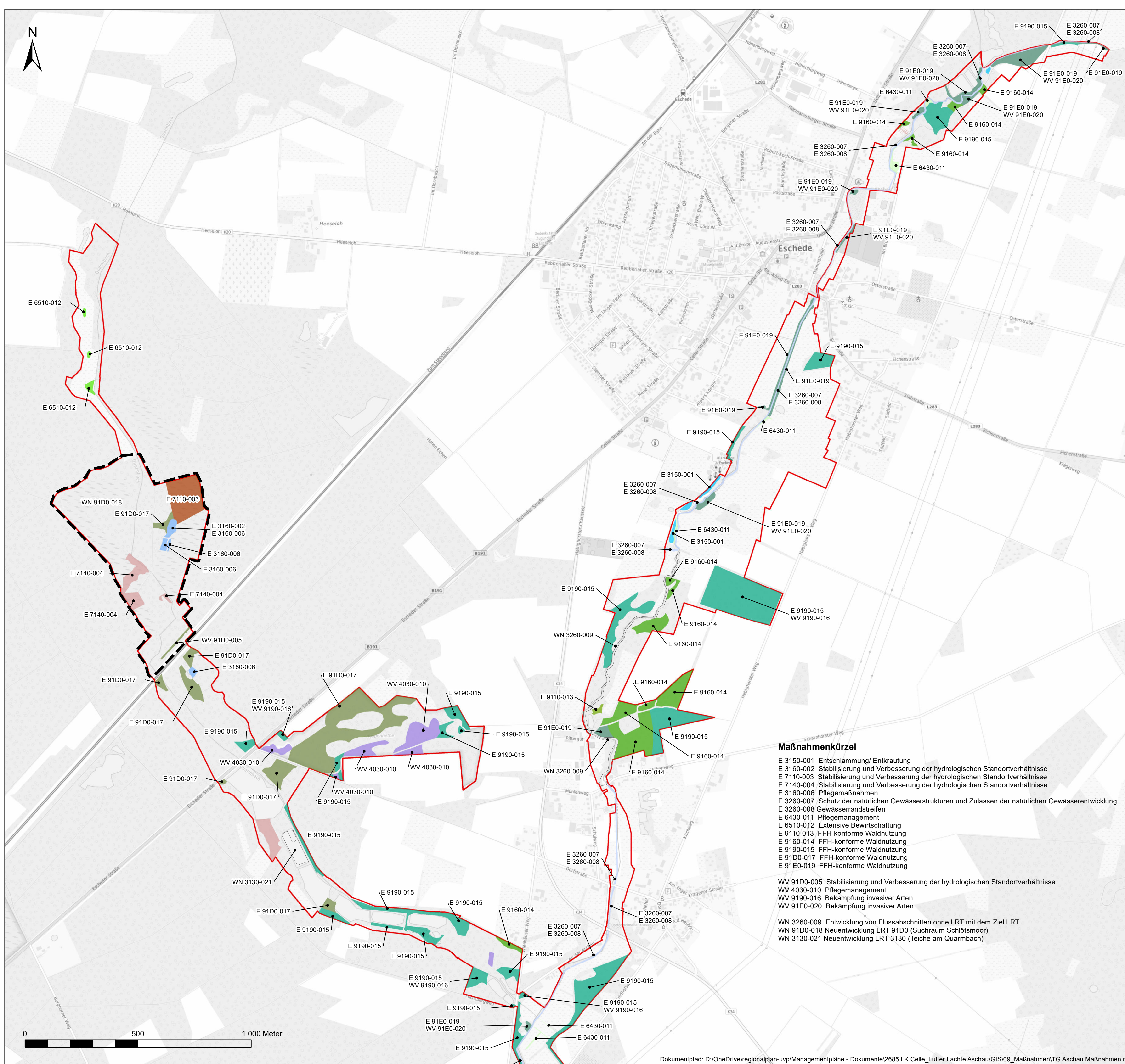
- ggf. Anzeigepflicht für Pflanzenschutzmitteleinsatz nach Schutzgebiets-Verordnung
- Wasseranstau wirkt sich positiv auf die wassergebundenen Waldlebensräume aus

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Wirksamkeit gemäß Handlungskonzept

- | |
|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Betreuung der Flächen durch die Eigentümer und Bewirtschafter bzw. die FGB• |
| Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen |
| <ul style="list-style-type: none">• |
| Anmerkungen |
| <ul style="list-style-type: none">• |

ENTWURF



Legende

Managementplangebiet "Lutter, Lachte, Aschau"

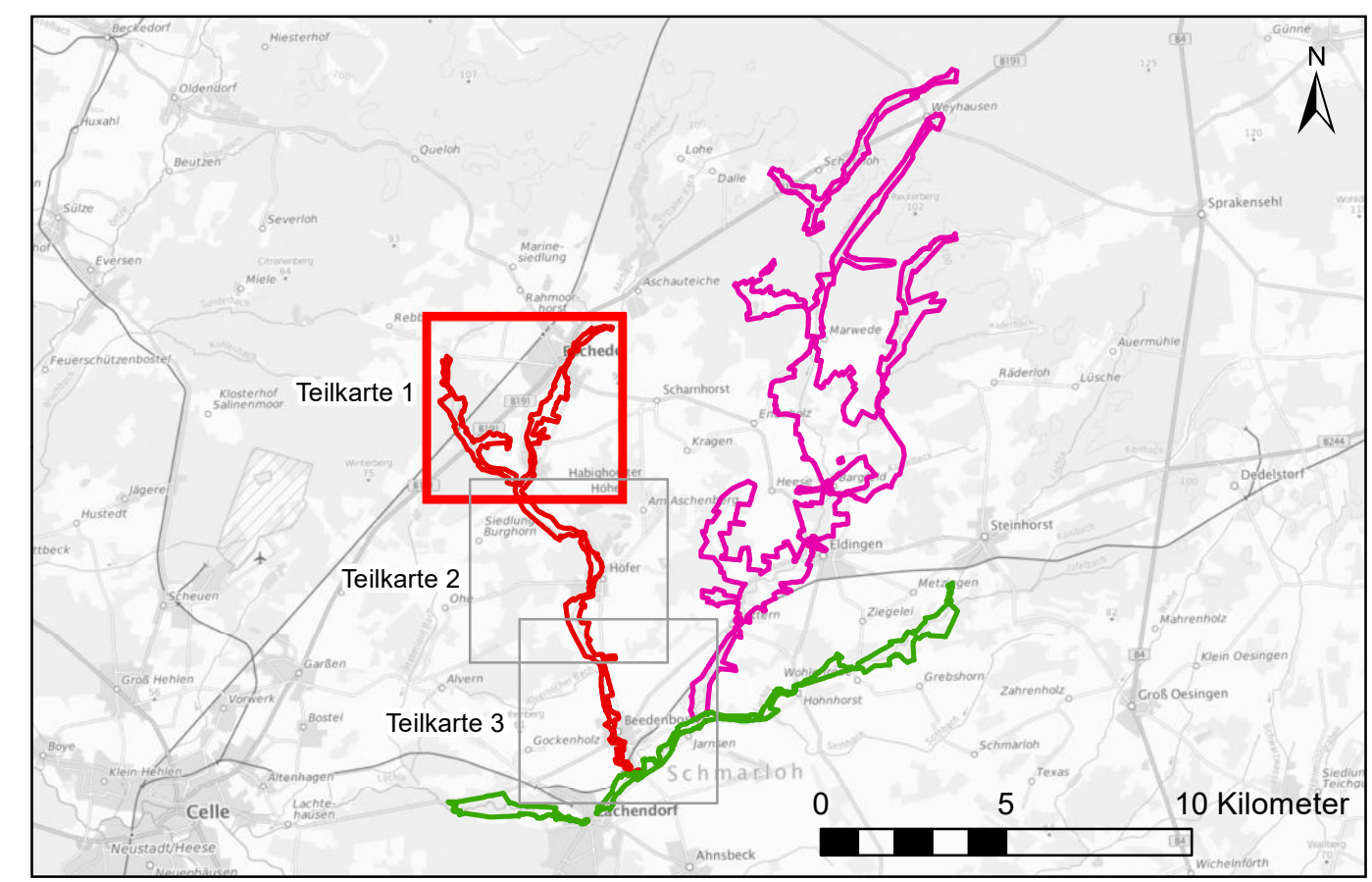
Teilgebiete

- Aschau (~410 ha)
- Lachte (~376 ha)
- Lutter (~1.876 ha)

Lebensraumtypen (LRT)

- 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation
- 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
- 3160 - Dystrophe Stillgewässer
- 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide
- 4030 - Trockene Heiden
- 6230 - Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 - Pfeifengraswiesen
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwälder
- 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91D0 - Moorwälder
- 91E0 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Untersuchungsbereich hydrologisches Gutachten/ Machbarkeitsstudie für die Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schlötsmoor



- Maßnahmenkürzel**
- E 3150-001 Entschlammung/ Entkrautung
 - E 3160-002 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 7110-003 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 7140-004 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 3160-006 Pflegemaßnahmen
 - E 3260-007 Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Gewässerentwicklung
 - E 3260-008 Gewässerrandstreifen
 - E 6430-011 Pflegemanagement
 - E 6510-012 Extensive Bewirtschaftung
 - E 9110-013 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9160-014 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9190-015 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 91D0-017 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 91E0-019 FFH-konforme Waldnutzung
 - WV 91D0-005 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - WV 4030-010 Pflegemanagement
 - WV 9190-016 Bekämpfung invasiver Arten
 - WV 91E0-020 Bekämpfung invasiver Arten
 - WN 3260-009 Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT
 - WN 91D0-018 Neuentwicklung LRT 91D0 (Suchraum Schlötsmoor)
 - WN 3130-021 Neuentwicklung LRT 3130 (Teiche am Quarmbach)

Auftraggeber: Landkreis Celle Der Landrat

Auftragnehmer: regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH Grundstraße 2 49832 Freren

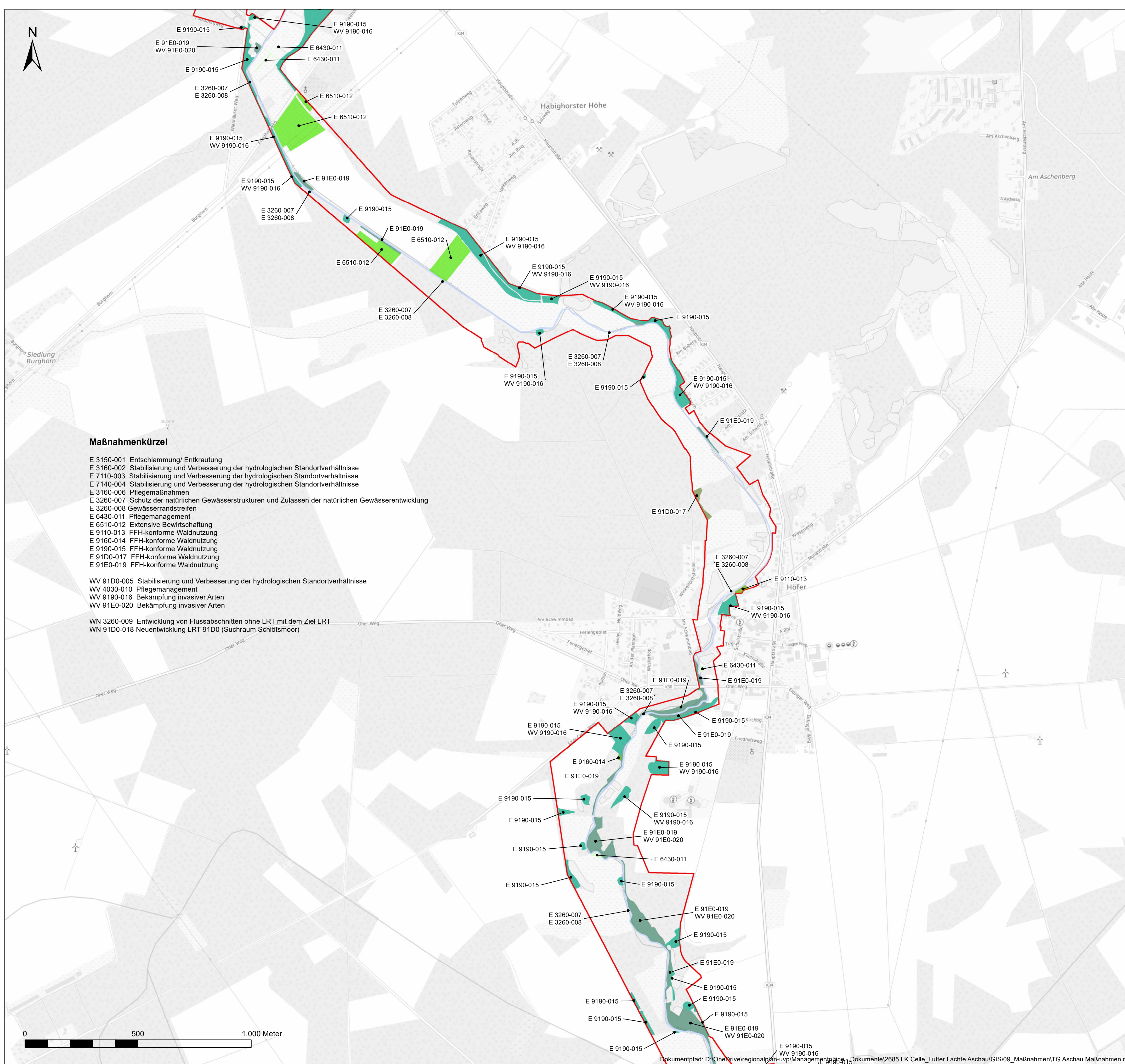
Managementplan "Lutter, Lachte, Aschau im Landkreis Celle"

FFH-Gebiet Nr. 86 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)" - anteilig VSG V34 "Südheide und Aschauteiche bei Eschede" - anteilig

Karte 9: Maßnahmen Teilgebiet Aschau	Maßstab	1 : 8.000
	Teilgebiet (TG)	Aschau
	Karte Nr.	9
	Teilkarte	1/3

Kartgrundlagen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2021)
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021).
 Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_26.10.2021.pdf

bearbeitet: iw gezeichnet: iw Datum: 26.10.2021



Maßnahmenkürzel

- E 3150-001 Entschlammung/ Entkrautung
- E 3160-002 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 7110-003 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 7140-004 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 3160-006 Pflegemaßnahmen
- E 3260-007 Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Gewässerentwicklung
- E 3260-008 Gewässerrandstreifen
- E 6430-011 Pflegemanagement
- E 6510-012 Extensive Bewirtschaftung
- E 9110-013 FFH-konforme Waldnutzung
- E 9160-014 FFH-konforme Waldnutzung
- E 9190-015 FFH-konforme Waldnutzung
- E 91D0-017 FFH-konforme Waldnutzung
- E 91E0-019 FFH-konforme Waldnutzung
- WV 91D0-005 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- WV 4030-010 Pflegemanagement
- WV 9190-016 Bekämpfung invasiver Arten
- WV 91E0-020 Bekämpfung invasiver Arten
- WN 3260-009 Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT
- WN 91D0-018 Neuentwicklung LRT 91D0 (Suchraum Schlotsmoor)

Legende

Managementplangebiet "Lutter, Lachte, Aschau"

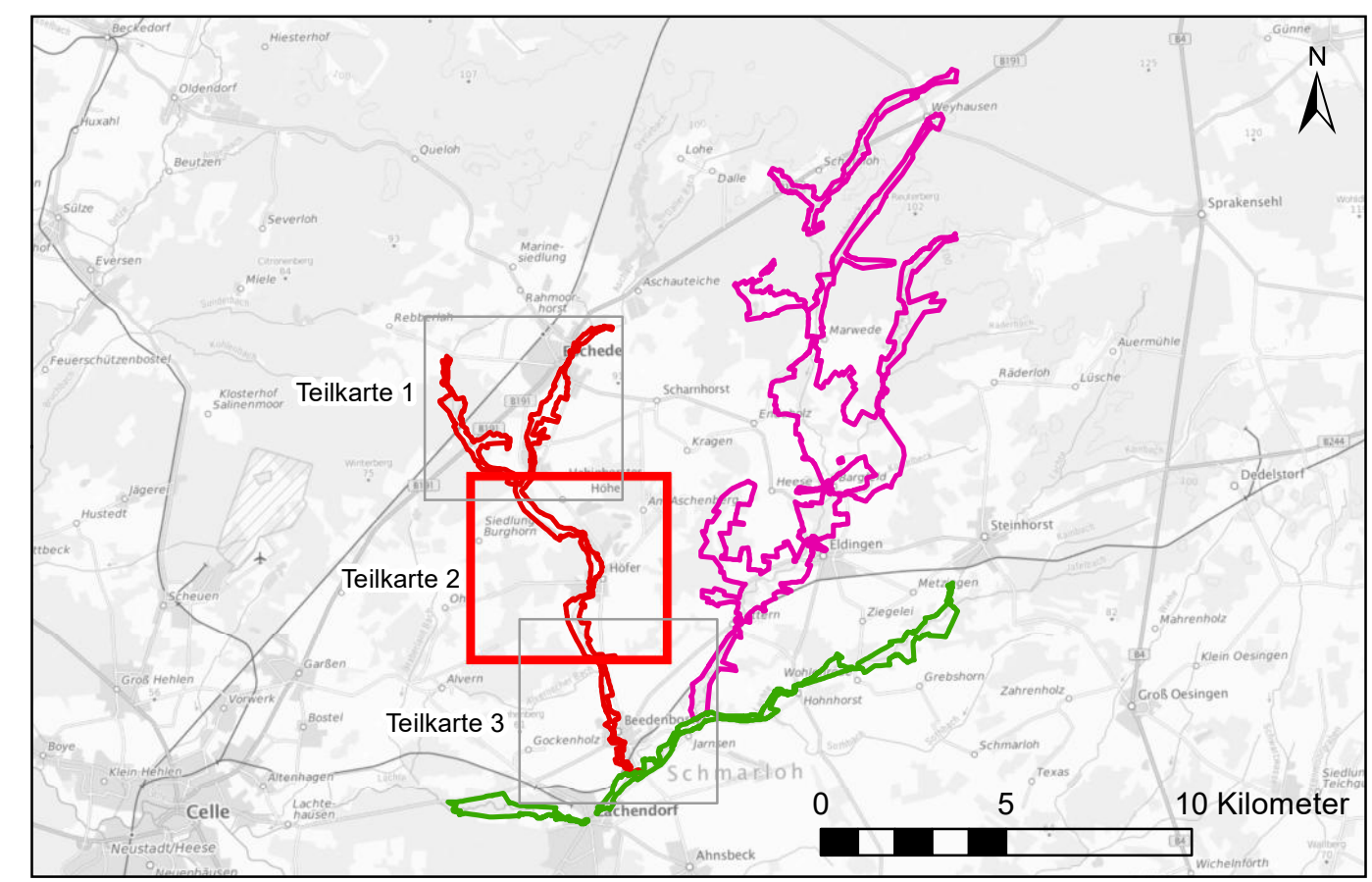
Teilgebiete

- Aschau (~410 ha)
- Lachte (~376 ha)
- Lutter (~1.876 ha)

Lebensraumtypen (LRT)

- 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation
- 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
- 3160 - Dystrophe Stillgewässer
- 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide
- 4030 - Trockene Heiden
- 6230 - Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 - Pfeifengraswiesen
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwälder
- 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91D0 - Moowälder
- 91E0 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Untersuchungsbereich hydrologisches Gutachten/ Machbarkeitsstudie für die Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schlotsmoor



Auftraggeber: Landkreis Celle Der Landrat

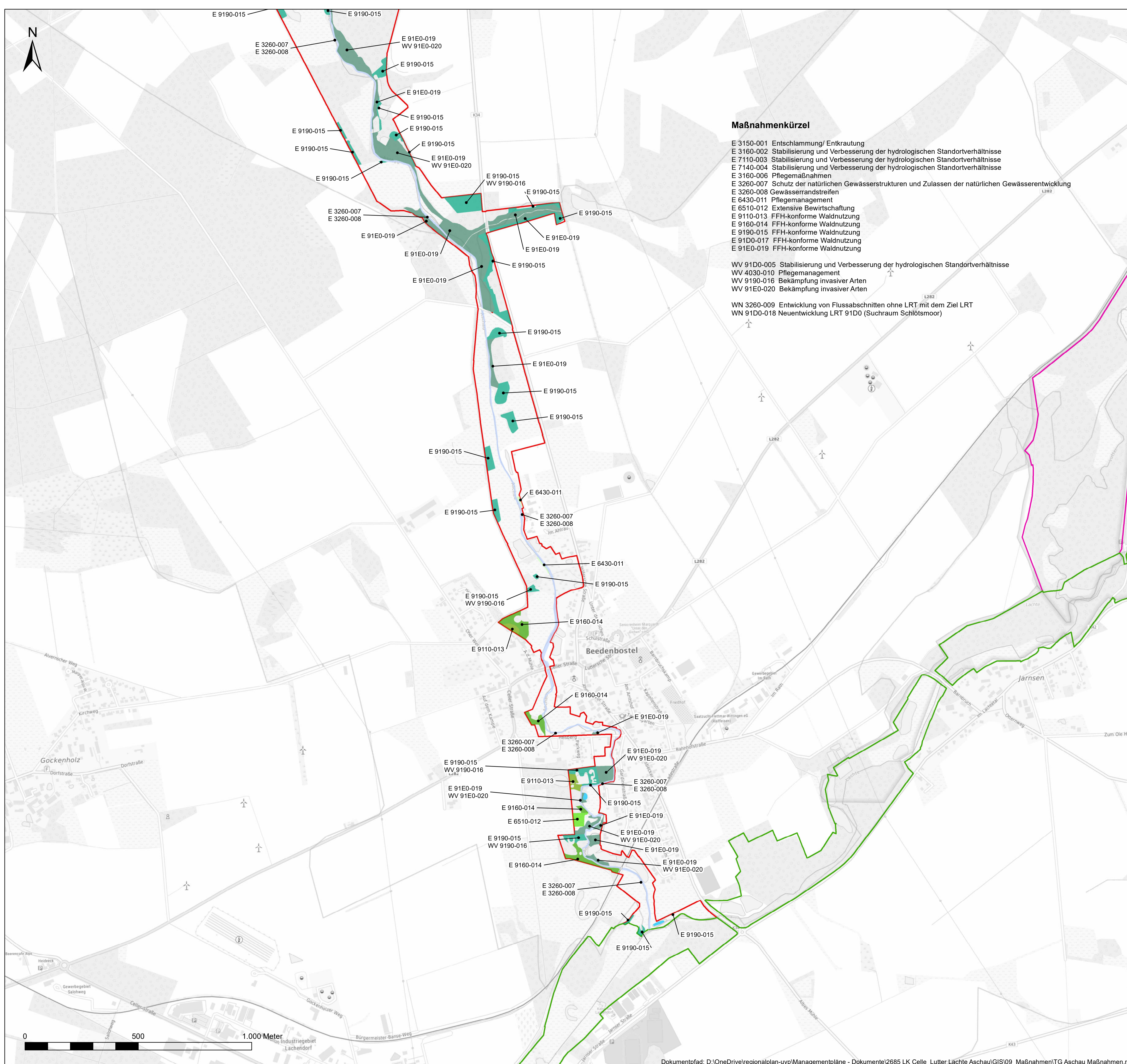
Auftragnehmer: regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH Grulandstraße 2 49832 Freren

Managementplan "Lutter, Lachte, Aschau im Landkreis Celle"

FFH-Gebiet Nr. 86 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)" - anteilig VSG V34 "Südheide und Aschauteiche bei Eschede" - anteilig

Karte 9: Maßnahmen Teilgebiet Aschau	Maßstab	1 : 8.000
	Teilgebiet (TG)	Aschau
	Karte Nr.	9
	Teilkarte	2/3

Kartengrundlagen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2021)
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021).
 Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_26.10.2021.pdf

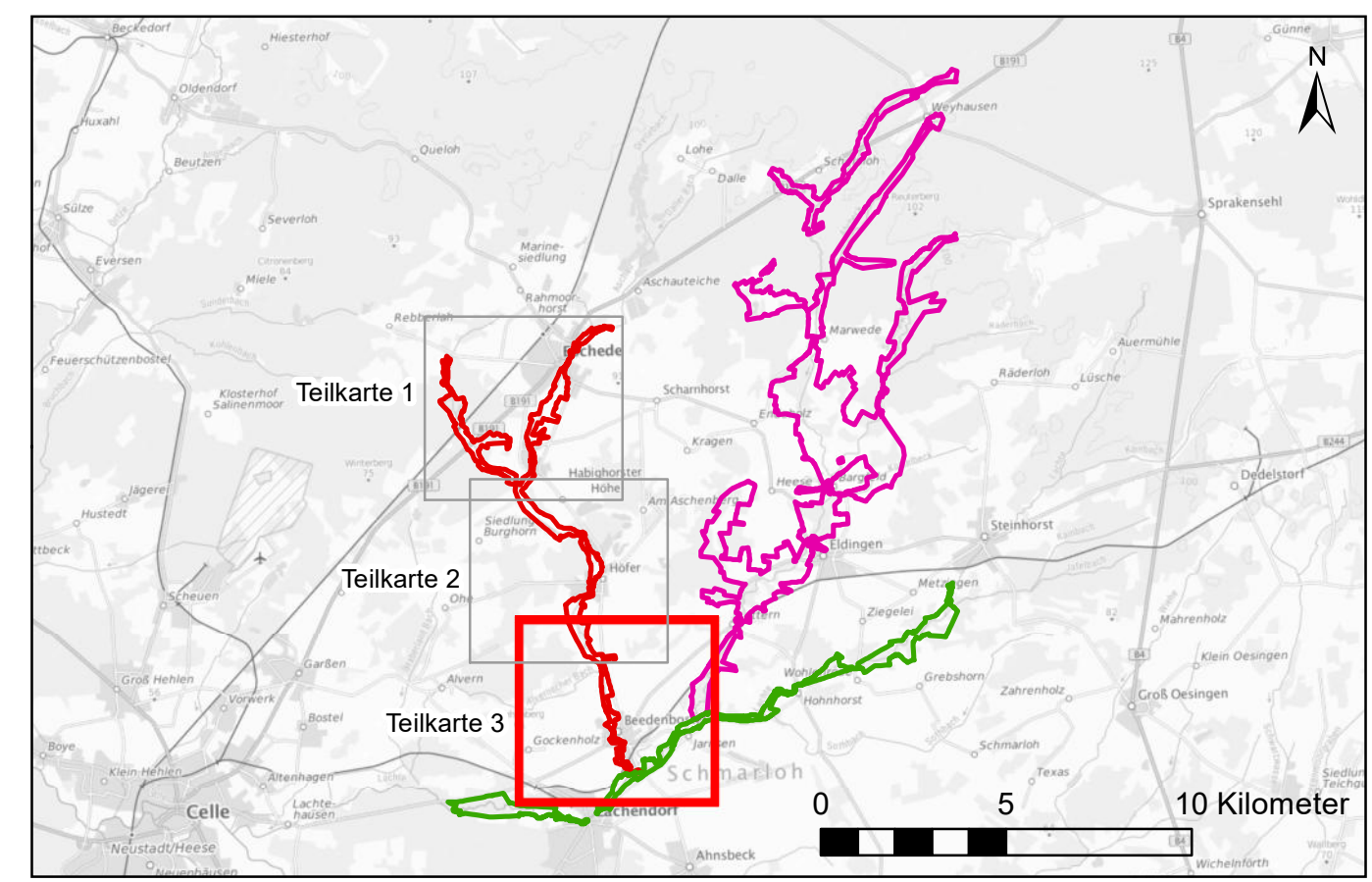


Maßnahmenkürzel

- E 3150-001 Entschlammung/ Entkrautung
- E 3160-002 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 7110-003 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 7140-004 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 3160-006 Pflegemaßnahmen
- E 3260-007 Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Gewässerentwicklung
- E 3260-008 Gewässerrandstreifen
- E 6430-011 Pflegemanagement
- E 6510-012 Extensive Bewirtschaftung
- E 9110-013 FFH-konforme Waldnutzung
- E 9160-014 FFH-konforme Waldnutzung
- E 9190-015 FFH-konforme Waldnutzung
- E 91D0-017 FFH-konforme Waldnutzung
- E 91E0-019 FFH-konforme Waldnutzung
- WV 91D0-005 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- WV 4030-010 Pflegemanagement
- WV 9190-016 Bekämpfung invasiver Arten
- WV 91E0-020 Bekämpfung invasiver Arten
- WN 3260-009 Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT
- WN 91D0-018 Neuentwicklung LRT 91D0 (Suchraum Schlötsmoor)

Legende

- Managementplangebiet "Lutter, Lachte, Aschau"**
- Teilgebiete**
- Aschau (~410 ha)
 - Lachte (~376 ha)
 - Lutter (~1.876 ha)
- Lebensraumtypen (LRT)**
- 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandslings- oder Zwergbinsenvegetation
 - 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
 - 3160 - Dystrophe Stillgewässer
 - 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
 - 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide
 - 4030 - Trockene Heiden
 - 6230 - Artenreiche Borstgrasrasen
 - 6410 - Pfeifengraswiesen
 - 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
 - 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
 - 7110 - Lebende Hochmoore
 - 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
 - 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
 - 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
 - 9110 - Hainsimsen-Buchenwälder
 - 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
 - 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
 - 91D0 - Moorwälder
 - 91E0 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide
- Untersuchungsbereich hydrologisches Gutachten/ Machbarkeitsstudie für die Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schlötsmoor



Auftraggeber: Landkreis Celle Der Landrat

Auftragnehmer: regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH Grundstraße 2 49832 Freren

Logo of the European Union and the logo of regionalplan & uvp.

Managementplan "Lutter, Lachte, Aschau im Landkreis Celle"

FFH-Gebiet Nr. 86 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)" - anteilig VSG V34 "Südheide und Aschauteiche bei Eschede" - anteilig

Karte 9: Maßnahmen Teilgebiet Aschau	Maßstab	1 : 8.000
	Teilgebiet (TG)	Aschau
	Karte Nr.	9
	Teilkarte	3/3

Kartgrundlagen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2021)
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021).
 Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_26.10.2021.pdf

bearbeitet: iw gezeichnet: iw Datum: 26.10.2021

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,5 ha		Kürzel in Karte WN 91D0-059		Neuentwicklung des LRT 91D0																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,5 ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	B				45,15	C	02/51/47
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
91D0	B				45,15	C	02/51/47																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Waldeidechse, Kreuzotter • Kranich, Waldschnepfe, Kleinspecht 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserabsenkung / Entwässerung • Eindringen invasiver Arten • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer 																							

mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarn (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Neuentwicklung des LRT

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

•

Konkretes Ziel der Maßnahme

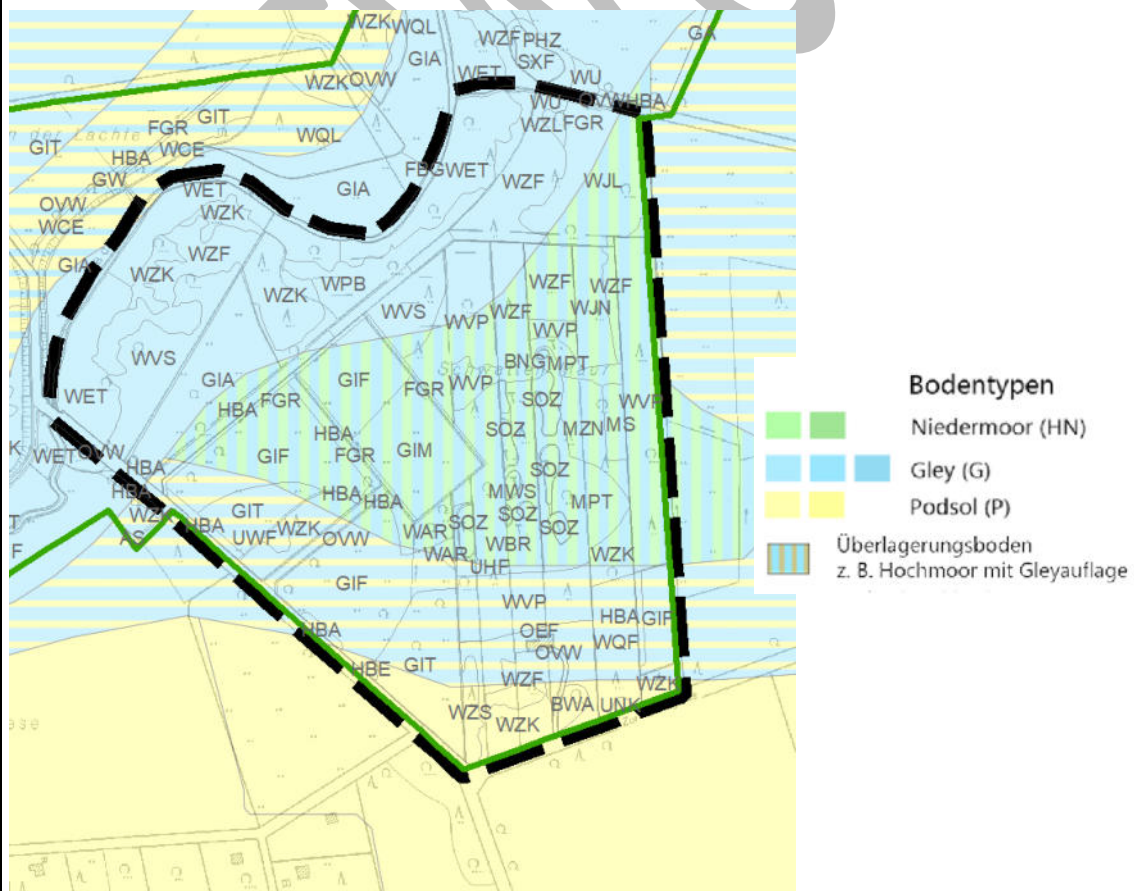
•

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Im Bereich des Schwatten Maur (siehe folgende Abbildung) ist eine Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse vorgesehen. Die zu erstellende Machbarkeitsstudie zeigt auf, inwieweit der Bereich wiedervernässt werden kann.

Die Neuentwicklung des LRT 91D0 sollte auf Niedermoorböden erfolgen.

Nicht autochthone Nadelholzbestände (Fichte) auf Moorböden sind zu entnehmen, um bei ausreichender Nässe eine Etablierung von Birken- bzw. Kiefern-Moorwäldern durch Sukzession zu erreichen. Eine vollständige Entnahme der Fichtenbestände im Schäfermoor ist vorteilhaft (Verhinderung der unerwünschten Naturverjüngung der Fichte, ggf. Schwierigkeiten bei einer späteren Holzentnahme aufgrund der schlechten Befahrbarkeit der wiedervernässten Bereiche).



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Es müssen alle zur Wiedervernässung erforderlichen Flächen in öffentliches Eigentum überführt sein oder es müssen entsprechende Nutzungsrechte vorliegen.

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte können entstehen, wenn Moorbereiche entwickelt werden sollen. In degradierten Hoch- und Übergangsmooren hat i.d.R. die Entwicklung nasser, waldfreier Moore gegenüber der Erhaltung junger, sekundärer Moorwaldstadien Vorrang.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Intakte Moorwälder bedürfen i.d.R. keiner Pflege
- Können die Moorwaldbereiche aufgrund von Wasserknappheit nicht nass genug sein, wird ggf. ein Zurückdrängen gebietsfremder Baum- und Straucharten erforderlich sein.

-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte – LRT 3150			Stand: 10/2021																										
Flächengröße (ha) 0,51		Kürzel in Karte E 3150-064		Entschlammung bei stark eutrophierten Verhältnissen																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,51 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																											
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,80</td> <td>B</td> <td>02/88/10</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	B				14,80	B	02/88/10								
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
3150	B				14,80	B	02/88/10																								
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Fischotter	1	A	6-10															
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																											
Fischotter	1	A	6-10																												
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile																															
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Ringelnatter 																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																											
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Eingeschränkte natürliche Dynamik des Wasserstandes • Verschlammung • Naturferne Uferstrukturen 																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile																															

<p>(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> Naturnahe Stillgewässer und Altwässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nicht zu nährstoffreichem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation insbesondere mit Vorkommen submerser Großlaichkraut-Gesellschaften und/oder Froschbiss-Gesellschaften. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Teichrose (<i>Nuphar lutea</i>), Weiße Seerose (<i>Nuphar lutea</i>), Verkannter Wasserschlauch (<i>Utricularia australis</i>), Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>), Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Ringelnatter (<i>Natrix natrix</i>) und Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) kommen in stabilen Populationen vor. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> Erreichen einer guten Ausprägung der lebensraumtypischen Habitatstruktur; Beeinflussung der polytrophen Tendenzen Verhinderung der durch die Eutrophierung beschleunigten Verlandung.
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfassung der LRT 3150 im Teilgebiet Lachte mit Einstufung des Eutrophierungsgrades und der Beeinträchtigungen Auf Grundlage der Erfassungsergebnisse Entwicklung und Festlegen eines Pflegekonzeptes; bei starker Eutrophierung Detrophierung durch Entschlammung bzw. Entkrautung. Genaueres Vorgehen ist nach der Bestandsaufnahme festzulegen. Traditionelle extensive Teichnutzungen sollten weitergeführt werden. Ggf. Beseitigung direkter gewässerschädigender Einleitungen.
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> Es fallen Kosten für die Bestandsaufnahme, für das Erstellen des Pflegekonzeptes sowie für die Durchführung der Pflegemaßnahmen und Entsorgung der Schlämme an. Die festgelegten Pflegemaßnahmen sind im Abstand von mehreren Jahren ggf. zu wiederholen.
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Erhalt des Stillgewässers kann dem Fließgewässerschutz entgegenstehen. Der Schutz der LRT 3150 ist prioritär bei Kammolchvorkommen. Der Erhalt von Seen, Teichen und anderen großen Stillgewässern führt zu erhöhter Verdunstung und weniger Wasserverfügbarkeit in den Fließgewässern; verstärkte Problematik durch Klimawandel.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> Standardisierte Bestandserfassung der LRT 3150 alle 10 Jahre Beobachtung der Gewässerentwicklung (ggf. weitere Pflegemaßnahmen notwendig) Prüfung, ob aus Gründen des Fließgewässerschutzes ein Rückbau des Stillgewässers dem Erhalt vorzuziehen ist.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none">

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte		Stand: 10/2021																															
Flächengröße 11,72 ha		Kürzel in Karte E 3260-066		Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Entwicklung																															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (11,72 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang																																			
Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16														
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																												
3260	A				39,80	B	28/56/16																												
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischotter	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flussjungfer	1	B	c	
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																															
Groppe	1	C	r																																
Bachneunauge	1	C	r																																
Fischotter	1	A	6-10																																
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																
Grüne Flussjungfer	1	B	c																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																															
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> UHV Lachte Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																															
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																	
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen 																																			

<ul style="list-style-type: none"> • Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (<i>Callitriche hamulata</i>), Pinselblättriger Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus penicilatus</i>), Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>), Groppe (<i>Cottus gobio</i>), Bachforelle (<i>Salmo trutta</i>), Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>), Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>), Gemeine Keiljungfer (<i>Gomphus vulgatissimus</i>), Blauflügel-Prachtlibelle (<i>Calopteryx virgo</i>), Gebänderte Prachtlibelle (<i>Calopteryx splendens</i>) und Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>) kommen in stabilen Populationen vor. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung nach den Grundsätzen des WHG und des NWG unter besonderer Berücksichtigung der wertbestimmenden FFH-Lebensräume und -arten, durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung bzw. wenn möglich Verzicht der maschinellen Gewässerräumung ○ Erhalt von Totholzstrukturen im Gewässer und einer naturnahen Gewässersohle zur Entwicklung einer höheren Strukturvielfalt
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme dient auch der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie • Ein ordnungsgemäßer Abfluss muss gewährleistet sein, auch wenn dafür maschinelle Räumarbeiten o. ä. notwendig sind.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung findet bereits statt; Unterhaltungsverband schützt die natürlichen Gewässerstrukturen und lässt die natürliche Entwicklung des Gewässers, soweit möglich, zu.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte			Stand: 10/2021																															
Flächengröße 3,21 ha		Kürzel in Karte WN 3260-068		Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT 3260																																
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (3,21 ha)				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16														
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																													
3260	A				39,80	B	28/56/16																													
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischart</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischart	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flussjungfer	1	B	c	
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																
Groppe	1	C	r																																	
Bachneunauge	1	C	r																																	
Fischart	1	A	6-10																																	
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																	
Grüne Flussjungfer	1	B	c																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																																
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/ Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> offen Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																		
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung 																																				

- Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen
- Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik
- Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge
- Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (*Callitriche hamulata*), Pinselflächtiger Wasserhahnenfuß (*Ranunculus penicillatus*), Fischotter (*Lutra lutra*), Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), Groppe (*Cottus gobio*), Bachforelle (*Salmo trutta*), Bachneunauge (*Lampetra planeri*), Elritze (*Phoxinus phoxinus*), Gemeine Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*), Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) und Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) kommen in stabilen Populationen vor.

- Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Die Lachte wurde in 5 Bereichen bei der Bestandserfassung im Jahr 2007 nicht als LRT eingestuft (siehe folgende Abbildung).



Diese Bereiche sind durch Bestandserfassungen aktuell zu erfassen und die exakten Defizite und Gefährdungsursachen sind herauszustellen. Auf Grundlage der gewonnenen Informationen ist ein Handlungskonzept zu erarbeiten. In diesem Handlungskonzept ist herauszustellen, wie die Flussabschnitte ohne LRT-Einstufung zum LRT 3260 entwickelt werden können.

Daraufhin sind bei Bedarf Genehmigungs- und Ausführungsplanungen vorzunehmen und umzusetzen.

Abgestufte Bearbeitung durch

1. Bestandserfassung
2. Erstellung eines Handlungskonzeptes
3. Genehmigungs- und Ausführungsplanung
4. Umsetzung

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

-

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Maßnahme entspricht der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie
-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Anmerkungen

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,07 ha		Kürzel in Karte WV 5130-070		Pflegemaßnahmen																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (0,07 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>5130</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,07</td> <td>C</td> <td>00/14/86</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	5130	C				0,07	C	00/14/86
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
5130	C				0,07	C	00/14/86																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Ziegenmelker, Heidelerche, Steinschmätzer • Zauneidechse, Schlingnatter, Kreuzotter 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Natürliche Sukzession • Einwanderung von Störzeigern 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Vitale, strukturreiche, teils dichte und teils lockere Wacholderbestände aus unterschiedlichen Altersstadien, mit ihren charakteristischen Arten, mit ausreichendem Anteil an gehölzarmen Teilflächen auf sommertrockenen nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit natürlichem Relief in räumlich funktionaler 																							

<p>Vernetzung mit Kontaktbiotopen, vor allem gut ausgeprägten Heiden. Die charakteristischen Arten wie Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>), Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>), Heide-Wacholder (<i>Juniperus communis</i> ssp. <i>communis</i>), Ziegenmelker (<i>Caprimulgus europaeus</i>), Heidelerche (<i>Lullula arborea</i>) und Baumpieper (<i>Anthus trivialis</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p>
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">•
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none">• <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">•
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lachte liegt eine Fläche, die dem LRT 5130 zugeordnet ist im Bereich Schwatten Maur.</p> <ul style="list-style-type: none">• Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades durch Pflegemaßnahmen.• Konkurrierende Gehölze sind zu entfernen bzw. zurückzudrängen. Hierfür ist ein periodisches auf-den-Stock-Setzen beigemischter Laubgehölze zwischen Oktober und Februar durchzuführen.• Ziel: Wacholderbestände mit einem Deckungsgrad von 35–75 %
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none">•
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none">•
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none">••
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none">•
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none">•

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,81 ha		Kürzel in Karte E 6430-071		Pflege der Hochstaudenfluren																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,81 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6430</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,59</td> <td>B</td> <td>00/59/41</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6430	B				1,59	B	00/59/41
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6430	B				1,59	B	00/59/41																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Grüne Flussjungfer	1	B	c		Fischotter	1	A	6-10		
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																			
Grüne Flussjungfer	1	B	c																				
Fischotter	1	A	6-10																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Laubfrosch, Moorfrosch Gebänderte Prachtlibelle 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenräger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband, Eigentümer, Sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Veränderung der Abflussdynamik der Fließgewässer Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge Nährstoffeinträge durch Wasser aus Straßenseitenräume Sukzession Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																							

<ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche und neophytenfreie Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten) sowie allenfalls lückigem Gehölzbewuchs an Gewässerufern und feuchten Waldrändern. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>) kommen in stabilen Populationen vor, sowie als Landlebensraum für Libellen und Fischotter • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrechterhaltung / Wiederherstellung von stabilen Populationen der genannten Art; Erhaltung bzw. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lachte sind 10 Flächen dem LRT 6430 zugeordnet.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen sind nur bei Bedarf umzusetzen. • Bei aufkommenden Gehölzen erfolgt eine einmalige Mahd zwischen Mitte September und Februar. Abtransport des Mähgutes in Abständen von zwei bis sieben Jahren. • Ebenso ist jährliches Mulchen Mitte August möglich. • Teilflächen sollten jährlich wechselnd ungemäht/ ungemulcht bleiben. • Alternativ bei flächigen Vorkommen (nicht in Uferandstreifen) können die Flächen extensiv beweidet werden. Dabei darf für maximal drei Wochen zwischen Mitte Juli und Mitte September beweidet werden, trockene Bereiche sind für das Weidevieh zugänglich zu halten. • Die Zusammenarbeit und ein abgestimmtes, zielorientiertes Handeln zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft sind sehr förderlich. • In einigen Bereichen ist eine Pflege aufgrund der Zugänglichkeit nicht möglich. •
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie • Im Einzelfall Abwägung, ob am Fließgewässer die Entwicklung von Erlen-Eschen-Auwald (LRT 91E0) vorrangiges Ziel ist. • Die genannten Amphibien-Arten können von der definierten Maßnahme profitieren, wenn ein Biotopkomplex aus Gewässern und Landlebensräumen besteht.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Abstimmung der Notwendigkeit und des Umfangs sind Begehungen im mehrjährigen Rhythmus notwendig. •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086	Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte		Stand: 10/2021																
Flächengröße 5,95 ha	Kürzel in Karte E 6510-073	Extensive Bewirtschaftung der mageren Flachland- Mähwiesen																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (5,95 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																	
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>17,10</td> <td>B</td> <td>00/65/35</td> </tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6510	B				17,10	B	00/65/35	
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.												
6510	B				17,10	B	00/65/35												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • 																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmeneträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																		
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeumbruch, Neuansaat • Umwandlung in Intensivgrünland bzw. Acker/ -gras • Diffuse Nährstoffeinträge • Nährstoffeinträge durch intensive Bewirtschaftung • Nutzungsaufgabe • 																			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche, nicht oder wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen oder wiesenartige Extensivweiden auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen. 																			

<p>Die charakteristischen Arten wie Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>), Rot-Klee (<i>Trifolium pratense</i>), Vogel-Wicke (<i>Vicia cracca</i>), Sumpf-Hornklee (<i>Lotus pedunculatus</i>) und Kuckucks-Lichtnelke (<i>Silene flos cuculi</i>) kommen in stabilen Populationen vor</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lachte befinden sich 6 Flächen, die dem LRT 6510 zugeordnet sind. Auf diesen Flächen gelten folgende Bewirtschaftungsauflagen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Umwandlung von Grünland in Acker, • keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 5 m entlang von Gewässern I. und II. Ordnung, • keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 2 m entlang von Gewässern III. Ordnung, • ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde, • keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen, insbesondere keine Maßnahmen zur Absenkung des Grundwasserstandes und zur Neuanlage von Gräben, Grütten sowie Drainagen; die Unterhaltung von bestehenden Drainagen ist zulässig, • keine Instandsetzung von Drainagen, • keine Grünlanderneuerung, • keine Über- oder Nachsaaten; die Beseitigung von Wildschäden durch Über- oder Nachsaaten ausschließlich im Scheiben- oder Schlitzdrillverfahren ist zulässig, • keine Veränderung des Bodenreliefs, insbesondere durch Verfüllen von Bodensenken, -mulden und -rinnen oder durch Einebnen und Planieren, • keine Lagerung von Boden-, Silagemieten, Mist oder sonstigen Stoffen und Geräten, • eine Düngung erfolgt mit einer Rein-N-Gabe von max. 60 kg/ha/a; eine Düngung mit Phosphor und Kali erfolgt nur nach vorheriger Bedarfsermittlung mittels Bodenanalyse, • eine Kalkung erfolgt nur als Erhaltungskalkung, • eine zweite Mahd erfolgt frühestens 8 Wochen nach der ersten Mahd, • eine Weidenutzung erfolgt nur als Umtriebsweide und nur ohne Zufütterung
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um durch die Kulturlandschaft entstandene wertvolle Lebensräume, die ohne eine Pflege verloren gehen. • Bei Fließgewässerrenaturierungen (Laufverlängerungen, Einbau von Mäandern, Anlage/Entwicklung von 91E0) kann es zu Konflikten kommen, wenn die Flächen für die Renaturierung gebraucht werden (Einzelfallentscheidung dieses Zielkonfliktes). • Bei Vernässungsmaßnahmen kann es zum Verlust vom LRT 6510 kommen, wenn sich standörtlich eine Feucht- oder Nasswiese entwickelt. • Konflikte können mit Belangen des Wiesenvogelschutzes auftreten. •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Kontrolle des Status der Flachland-Mähwiesen und der Mahdzeitpunkte ist eine Vor-Ort-Begehung sinnvoll.

•
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
•
Anmerkungen
•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte		Stand: 10/2021																											
Flächengröße 0,66 ha		Kürzel in Karte WV 7140-075		Pflegemaßnahmen																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (0,66 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>30,66</td> <td>B</td> <td>24/59/16</td> </tr> </tbody> </table> <table border="1" style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>P</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	B				30,66	B	24/59/16	Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Große Moosjungfer	1	B	P	
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
7140	B				30,66	B	24/59/16																								
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																											
Große Moosjungfer	1	B	P																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Moosjungfer • • • 																												
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																											
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Entwässerung / Grundwasserabsenkung • Natürliche Sukzession / Verbuschung 																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe und waldfreie Moore mit offenen Schlenken, mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf nassen, nährstoffarmen Standorten überwiegend im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und 																															

anderen Moortypen, mit ihren charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Scheiden-Wollgras (*Eriophorum vaginatum*), Faden-Segge (*Carex lasiocarpa*), Torfmoose (*Sphagnum spp.*), Kranich (*Grus grus*) und Kleine Moosjungfer (*Leucorrhinia dubia*).

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Im Teilgebiet Lachte liegen die Übergangs- und Schwingrasenmoore im Bereich Schwatten Maur (zwei Flächen).

- Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades durch Pflegemaßnahmen wie Entkusselung, um eine Bewaldung zu verhindern. Empfohlen wird, die Entkusselung in Zusammenhang mit Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, damit ein Wiederaustreiben der Gehölze verhindert oder verzögert wird.
- Die Entkusselung muss möglichst schonend durchgeführt werden, vorzugsweise in trockenen Perioden oder bei Bodenfrost. Die Gehölze sollten per Hand (jedoch nicht bei sehr geringmächtigen Torfauflagen) ausgerissen oder mit Motorsäge, Freischneider oder Astschere bodenbündig abgeschnitten werden. Um erneutem Stockausschlag sowie dem Aufkommen neuer Keimlinge entgegenzuwirken, ist eine kontinuierliche manuelle Nachpflege der Fläche erforderlich, bis die Wiedervernässung Wirkung zeigt.
- Ist eine Pflege durch Mahd oder Beweidung möglich, so können diese Pflegemaßnahmen auch angewendet werden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

-

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

-
-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

FFH 086	Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte		Stand: 10/2021																
Flächengröße 0,11 ha	Kürzel in Karte E 7150-077	Pflegemaßnahme Entkusselung																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (20 ha Betrachtungsraum) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7150</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,70</td> <td>B</td> <td>00/100/0</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7150	B				1,70	B	00/100/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.												
7150	B				1,70	B	00/100/0												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • • 																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/ Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																		
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Trockenheit, verminderte Niederschläge • Natürliche Sukzession /Verbuschung • Entwässerung / Grundwasserabsenkung 																			

<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> Nasse, nährstoffarme Torfschlammflächen mit niedriger, lückiger Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden oder nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Die charakteristischen Arten wie Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>) und Sumpf-Bärlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>) kommen in stabilen Populationen vor. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lachte befindet sich eine Fläche, die dem LRT 7150 zugeordnet ist. Diese Fläche befindet sich im Schwatten Maur.</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhalt der Fläche durch Pflegemaßnahmen wie Entkusselung, um den Standort offen zu halten. Empfohlen wird, die Entkusselung in Zusammenhang mit Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, damit ein Wiederaustreiben der Gehölze verhindert oder verzögert wird. Die Entkusselung muss möglichst schonend durchgeführt werden und ist ggf. nur in trockenen Perioden oder bei Bodenfrost möglich. Um den Nährstoffeintrag zu minimieren, sollte das Holz entfernt werden.
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> Die Maßnahme „Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schwatten Maur“ wirken positiv auf den LRT 7150. Nach erfolgter Wiedervernässung kann ggf. auf eine Entkusselung verzichtet werden.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> Regelmäßige Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none">

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte	Stand: 10/2021																																																
Flächengröße	Kürzel in Karte	Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schwatten Maur auf Grundlage eines zu erstellenden hydrologischen Gutachtens und einer Machbarkeitsstudie																																																	
20 ha	Schwatten Maur																																																		
0,07 ha	E 3160-065																																																		
0,28 ha	E 4010-069																																																		
0,69 ha	E 7140-074																																																		
0,11 ha	E 7150-076																																																		
3,01 ha	WV 91D0-085																																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																	
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (20 ha Betrachtungsraum)		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4,43</td> <td>B</td> <td>28/55/16</td> </tr> <tr> <td>4010</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,32</td> <td>B</td> <td>05/95/0</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>30,66</td> <td>B</td> <td>24/59/16</td> </tr> <tr> <td>7150</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,70</td> <td>B</td> <td>00/100/0</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>2/51/47</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3160	B				4,43	B	28/55/16	4010	B				1,32	B	05/95/0	7140	B				30,66	B	24/59/16	7150	B				1,70	B	00/100/0	91D0	B				45,15	C	2/51/47
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																												
3160	B				4,43	B	28/55/16																																												
4010	B				1,32	B	05/95/0																																												
7140	B				30,66	B	24/59/16																																												
7150	B				1,70	B	00/100/0																																												
91D0	B				45,15	C	2/51/47																																												
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot		<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>P</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischartiger</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>6-11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Große Moosjungfer	1	B	P		Fischartiger	1	A	6-10		Kammolch	1	B	6-11																													
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																															
Große Moosjungfer	1	B	P																																																
Fischartiger	1	A	6-10																																																
Kammolch	1	B	6-11																																																
<input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		<ul style="list-style-type: none"> • Kranich 																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend																																																			
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																																			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																																																	
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Speer-Azurjungfer, Kleine Binsenjungfer, Kleine Moosjungfer, Nordische Moosjungfer, Schwarze Heidelibelle, Torf-Mosaikjungfer, Arktische Smaragdlibelle • Moor- und Sumpfbiotop (WA. BNG, NS) 																																																	
Umsetzungszeitraum	Umsetzungsinstrumente	Maßnahmenträger																																																	
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																																	
Priorität	Finanzierung																																																		
<input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch	<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung																																																		

<input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Natürliche Sukzession /Verbuschung • Entwässerung / Grundwasserabsenkung • Verschlammung 	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • LRT 3160: Gewässer mit nährstoffarmem, huminsäurereichem Wasser, naturnahen Gewässerstrukturen, ungestörter sowie standorttypischer Verlandungsvegetation. Die charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Kleiner Wasserschlauch (<i>Utricularia minor</i>), Knöterich-Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Sumpfbloodauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), Speer-Azurjungfer (<i>Coenagrion hastulatum</i>), Kleine Binsenjungfer (<i>Lestes virens vestalis</i>), Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>), Nordische Moosjungfer (<i>Leucorrhinia rubicunda</i>) und Schwarze Heidelibelle (<i>Sympetrum danae</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 4010: Struktur- und artenreiche Feucht- beziehungsweise Moorheiden, mit einem hohen Anteil von Glocken-Heide sowie den weiteren charakteristischen Moor- und Heidearten, einem weitgehend ungestörten Bodenwasserhaushalt, biotoptypischen Nährstoffverhältnissen, mit wenig oder keiner Verbuschung sowie einer engen räumlich-funktionalen und ökologischen Verzahnung mit standörtlich verwandten Pflanzengesellschaften und Kontaktbiotopen. Die charakteristischen Arten wie Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Lungen-Enzian (<i>Gentiana pneumonanthe</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>) und Lungenenzianbläuling (<i>Maculinea alcon</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 7140: Naturnahe und waldfreie Moore mit offenen Schlenken, mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf nassen, nährstoffarmen Standorten überwiegend im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, mit ihren charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Scheiden-Wollgras (<i>Eriophorum vaginatum</i>), Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Torfmoose (<i>Sphagnum spp.</i>), Kranich (<i>Grus grus</i>) und Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>). • LRT 7150: Nasse, nährstoffarme Torfschlammflächen mit niedriger, lückiger Vegetation aus Schnabelried-Gesellschaften im Komplex mit Hoch- und Übergangsmooren, Feuchtheiden oder nährstoffarmen Stillgewässern einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Die charakteristischen Arten wie Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>) und Sumpf-Bärlapp (<i>Lycopodiella inundata</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (<i>Betula pubescens</i>), Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Gagel (<i>Myrica gale</i>), Königsfarn (<i>Osmunda regalis</i>), Sumpf-Veilchen (<i>Viola palustris</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>) und Torfmoose (<i>Sphagnum spp.</i>) kommen in stabilen Populationen vor. Konkretes Ziel der Maßnahme	

- Auf Grundlage des hydrologischen Gutachtens und der Machbarkeitsstudie ist eine sinnvolle Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, um dauerhaft die wasserabhängigen LRT zu erhalten und Lebensraum für die genannten Arten zu sichern und zu entwickeln.

•

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Erhalt der vorkommenden wasserabhängigen sonstigen Gebietsbestandteile.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Auf Grundlage des hydrologischen Gutachtens und der Machbarkeitsstudie ist eine sinnvolle Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, um dauerhaft die wasserabhängigen weiteren Gebietsbestandteile zu erhalten und zu fördern.

•

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Abgestufte Bearbeitung durch

1. Ermittlung des hydrologischen Einzugsgebietes (Erstellen eines hydrologischen Gutachtens)
2. Erstellung einer Machbarkeitsstudie im Betrachtungsraum – Schwatten Maur (20 ha)
3. Genehmigungs- und Ausführungsplanung
4. Umsetzung

Bestandteil der Maßnahme sollten sein:

- Wiedervernässung durch Anstau von Gräben bzw. vollständige Grabenfüllung mit anstehendem Substrat
- Ertüchtigung der alten Teichdämme, ggf. Neubau von Dämmen, Einbau von Überläufen

Die festzulegenden Maßnahmen sollen praktikabel und zielorientiert angelegt werden. Eine gewisse Flexibilität in der Maßnahmenumsetzung und Maßnahmentiefe sollte möglich sein, ohne die Verbindlichkeit der Ziele in Frage zu stellen. Die Maßnahmen müssen zu einem Erhalt der günstigen Erhaltungsgrade führen. Für den LRT 3160 ist der Erhalt auf 0,07 ha (E 3160-065), für den LRT 4110 ist der Erhalt auf 0,28 ha (E 4110-069), für den LRT 7140 ist der Erhalt auf 0,69 ha (E 7140-074), für den LRT 7150 ist der Erhalt auf 0,11 ha (E 7150-076) und für den LRT 91D0 ist die Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades auf 3,01 ha (E 91D0-085) zu gewährleisten.



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

•

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Durch die Vernässung wird die Wasserspeicherkapazität des Moores verbessert und saisonale Niederschlagsunterschiede werden ausgeglichen.

•

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Regelmäßige Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen (Dämme und Überläufe)

•

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

•

Anmerkungen

•

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte		Stand: 10/2021																																																									
Flächengröße		Kürzel in Karte		Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes																																																									
11,72 ha		E 3260-067																																																											
0,81 ha		E 6430-072																																																											
3,86 ha		E 9160-080																																																											
12,90 ha		E 9190-082																																																											
0,47 ha		E 91D0-086																																																											
2,68 ha		WV 91D0-087																																																											
19,29 ha		E 91E0-091																																																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																									
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (ha Angaben siehe oben) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> <tr> <td>6430</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,59</td> <td>B</td> <td>00/59/41</td> </tr> <tr> <td>9160</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,96</td> <td>B</td> <td>01/79/20</td> </tr> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16	6430	B				1,59	B	00/59/41	9160	C				14,96	B	01/79/20	9190	B				116,58	B	02/72/26	91D0	B				45,15	C	02/51/47	91E0	A				54,65	B	07/63/29
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																																						
3260	A				39,80	B	28/56/16																																																						
6430	B				1,59	B	00/59/41																																																						
9160	C				14,96	B	01/79/20																																																						
9190	B				116,58	B	02/72/26																																																						
91D0	B				45,15	C	02/51/47																																																						
91E0	A				54,65	B	07/63/29																																																						
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flußjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischotter	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flußjungfer	1	B	c																											
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																																									
Groppe	1	C	r																																																										
Bachneunauge	1	C	r																																																										
Fischotter	1	A	6-10																																																										
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																																										
Grüne Flußjungfer	1	B	c																																																										
<input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																																																									
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile		Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger																																																									
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		<input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> UHV Lachte Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																																									

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung • Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen • Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten 	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Erhaltung, Pflege und naturnahe Entwicklung der Lutter und ihrer Nebenbäche als naturnahes Fließgewässersystem der Heideregion einschließlich ihrer Talniederungen und angrenzender Bereiche als Lebensstätte schutzbedürftiger Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften sowie als Landschaft von Seltenheit, besonderer Eigenart, Vielfalt und herausragender Schönheit. <ul style="list-style-type: none"> • LRT 3260: Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (<i>Callitriche hamulata</i>), Pinselblättriger Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus penicilatus</i>), Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>), Groppe (<i>Cottus gobio</i>), Bachforelle (<i>Salmo trutta</i>), Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>), Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>), Gemeine Keiljungfer (<i>Gomphus vulgatissimus</i>), Blauflügel-Prachtlibelle (<i>Calopteryx virgo</i>), Gebänderte Prachtlibelle (<i>Calopteryx splendens</i>) und Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 6430: Artenreiche und neophytenfreie Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichen) sowie allenfalls lückigem Gehölzbewuchs an Gewässerufeln und feuchten Waldrändern. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>) kommen in stabilen Populationen vor, sowie als Landlebensraum für Libellen und Fischotter • LRT 9160: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Hainbuche (<i>Carpinus betulus</i>), Gewöhnliche Esche (<i>Fraxinus excelsior</i>), Busch-Windröschen (<i>Anemone nemorosa</i>), und Scharbockskraut (<i>Ranunculus ficaria ssp. bulbifer</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Trauben-Eiche (<i>Quercus petraea</i>), 	

Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.

- LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Zielstellung der Maßnahme:
 - Erhöhung der Grundwasserneubildung
 - Verbesserung des Wasserrückhalts in der Fläche
 - Verringerung der Gebietsabflüsse
 - Verbesserung der Gewässerstruktur und der Gewässergüte und Reduzierung von Stoffströmen in der Landschaft
- Im Bereich der schmalen Auen sind bereits die meisten Sickerwasserabfanggräben/ Talrandgräben verschlossen worden. Wo dies noch nicht geschehen ist, ist dies fortzuführen.
- Mit Blick auf den Landschaftswasserhaushalt sind gezielte Bestandserhebungen durchzuführen. Es muss geprüft werden, in welchen Bereichen Maßnahmen vorgenommen werden können, um das gewünschte Ziel zu erreichen.
- Die festzulegenden Maßnahmen sollen praktikabel und zielorientiert angelegt werden. Eine gewisse Flexibilität in der Maßnahmenumsetzung und Maßnahmentiefe sollte möglich sein, ohne die Verbindlichkeit der Ziele in Frage zu stellen. Die Maßnahmen müssen zu einem Erhalt der günstigen Erhaltungsgrade führen. Für den LRT 3260 ist der Erhalt auf 11,72 ha (E 3260-067), für den LRT 6430 ist der Erhalt auf 0,81 ha (E 6430-072), für den LRT 9160 ist der Erhalt auf 3,86 ha (E 9160-080), für den LRT 9190 ist der Erhalt auf 12,90 ha (E 9190-082), für den LRT 91D0 ist der Erhalt auf 0,47 ha (E 91D0-086) sowie die Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades auf 2,68 ha (WV 91D0-087) und für den LRT 91E0 ist der Erhalt auf 19,29 ha (E 91E0-091) zu gewährleisten.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Dauerhafte Maßnahme

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet <ul style="list-style-type: none">• Die geplante Maßnahme ist stark von der Flächenverfügbarkeit abhängig.•
Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">• Die durchgeführten Maßnahmen sind auf Erfolg zu kontrollieren, ggf. sind weiterführende Maßnahmen oder Anpassungen durchzuführen.
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none">•
Anmerkungen <ul style="list-style-type: none">•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte	Stand: 10/2021																																																
Flächengröße	Kürzel in Karte	FFH-konforme Nutzung der Wald-Lebensraumtypen																																																	
7,60 ha	E 9110-078																																																		
3,86 ha	E 9160-079																																																		
23,84 ha	E 9190-081																																																		
6,17 ha	E 91D0-084																																																		
26,33 ha	E 91E0-089																																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (ha Angaben siehe oben) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9110</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>19,19</td> <td>B</td> <td>03/81/16</td> </tr> <tr> <td>9160</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,96</td> <td>B</td> <td>01/79/20</td> </tr> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9110	C				19,19	B	03/81/16	9160	C				14,96	B	01/79/20	9190	B				116,58	B	02/72/26	91D0	B				45,15	C	02/51/47	91E0	A				54,65	B	07/63/29
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																												
9110	C				19,19	B	03/81/16																																												
9160	C				14,96	B	01/79/20																																												
9190	B				116,58	B	02/72/26																																												
91D0	B				45,15	C	02/51/47																																												
91E0	A				54,65	B	07/63/29																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Vögel, v.a. Spechte, Schwarzstorch, Milane, Wespenbussard • Fledermäuse, v.a. Wald bewohnende Arten wie Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Fransenfledermaus und Großes Mausohr • Totholz bewohnende Käfer 																																																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																	
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten 																																																			

- Eindringen invasiver Arten
- Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren
- Nährstoffeinträge
-

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- LRT 9110: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichenden Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz und einer typischen Strauchschicht. Die charakteristischen Arten wie Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wald-Sauerklee (*Oxalis acetosella*) und Zweiblättriges Schattenblümchen (*Maianthemum bifolium*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 9160: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichenden Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*), und Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria* ssp. *bulbilifer*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), Draht-Schmiehe (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum* spp.) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum* spp.) kommen in stabilen Populationen vor.

•

Konkretes Ziel der Maßnahme

<ul style="list-style-type: none"> • Erhalt der naturnahen bzw. halbnatürlichen, strukturreichen Wälder mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, heimischen Baumarten je nach LRT in Fläche und Qualität •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <p>Bewirtschaftungsvorgaben für die Wald-Lebensraumtypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von Altholzanteilen auf mindestens 20% der Lebensraumtyp-Fläche • Belassen bzw. Entwickeln von Habitatbäumen: ≥ 3 Stück Altholzbäume als Habitatbäume pro ha • Erhalt von starkem Totholz: ≥ 2 Stück liegendes bzw. stehendes Totholz pro ha • Kahlschlagverbot, einzelstammweise Nutzung, Femel- oder Lochhieb • Erhalt und Entwicklung lebensraumtypischer Baumarten auf $\geq 80\%$ der Fläche • Entwicklungsziele in Lebensraumtypen bei künstlicher Verjüngung siehe Walderlass • Feinerschließung der Waldbestände: 40 m Mindestabstand der Gassenmitten • Befahrungsverbot mit Ausnahme von Maßnahmen zur Vorbereitung der Verjüngung • Holzentnahme nicht vom 01.03. bis 31.08. eines Jahres • Düngeverbot • Anzeigepflicht für Bodenbearbeitung • Anzeigepflicht für Bodenschutzkalkung • Anzeigepflicht für flächigen Pflanzenschutzmitteleinsatz • Anzeigepflicht für Wegeinstandsetzung • Zustimmungspflicht für Wegeausbau und Wegeneubau • Zustimmungspflicht für Entwässerungsmaßnahmen • <p>Umsetzung unter Berücksichtigung des Leitfadens zum Walderlass (MELV & MU (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz & Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz) (2018): Natura 2000 in niedersächsischen Wäldern – Leitfaden für die Praxis. – 66 Seiten; Hannover)</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme • Finanzbedarf: Erschwernisausgleich durch das Land Niedersachsen auf Grundlage der Erschwernisausgleichs-Verordnung Wald
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte mit Verkehrssicherungspflicht in kleinflächigen Waldbereichen und Ortslagen: Einzelfallentscheidungen, ob und wie Totholz/Altholz zulässig ist, ggf. Verzicht wg. Verkehrssicherungspflicht (alternativ ggf. Erhalt von Hochstubben (Höhe circa 2 – 3 m) in geeigneter Höhe. • Umsetzungsverpflichtung durch den Walderlass gegeben, Erschwernisausgleich kann angefordert werden
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Habitatbäume und Totholzanteile • Betreuung der Flächen durch die Eigentümer • Kontrolle durch den Landkreis oder die Landwirtschaftskammer
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p>

•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lachte		Stand: 10/2021																									
Flächengröße 10,94 ha 7,04 ha		Kürzel in Karte WV 9190-083 WV 91E0-090		Bekämpfung invasiver Arten in FFH-Wald- Lebensraumtypen																									
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (17,98 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																											
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9190	B				116,58	B	02/72/26	91E0	A				54,65	B	07/63/29		
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																						
9190	B				116,58	B	02/72/26																						
91E0	A				54,65	B	07/63/29																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • •																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnatura-schutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung •																									
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																											
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten • Eindringen invasiver Arten • Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren • Nährstoffeinträge •																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																													

- LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarf (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarf (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.
- Konkretes Ziel der Maßnahme
 - Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Konkretes Ziel der Maßnahme
-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Erfassung invasiver Arten in den FFH-Waldlebensräumen und angrenzend
- je nach Art, örtlicher Situation und Möglichkeiten sind verschiedene Maßnahmen notwendig, wie z. B.:
- Spätblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*): Wasseranstau, Fällen und Freischneiderarbeit, Stubben ausgraben
- Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*): Mehrmaliges Ausreißen oder tiefes Mähen spätestens vor der Samenreife; zu beachten ist die direkt anschließende Entsorgung des Pflanzenmaterials
- Grundlage für die Umsetzung: Handlungskonzept mit Abwägung von Aufwand und Erfolgsaussichten; i.d.R. sind Flächen außerhalb der FFH-Lebensraumtypen und ggf. auch Flächen außerhalb des FFH-Gebietes mit einzubeziehen (insb. zur Beseitigung von Quell-/Spenderpopulationen)
- Eine regelmäßige (jährliche) Kontrolle auf Neubefall entlang von Wegen und Straßen im FFH-Gebiet kann einer Ausbreitung vorbeugen.
- Das Handlungskonzept ist regelmäßig zu überarbeiten und ggf. sind „neue“ invasive Arten aufzunehmen und zu bekämpfen.
-

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Dauerhafte Maßnahme

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

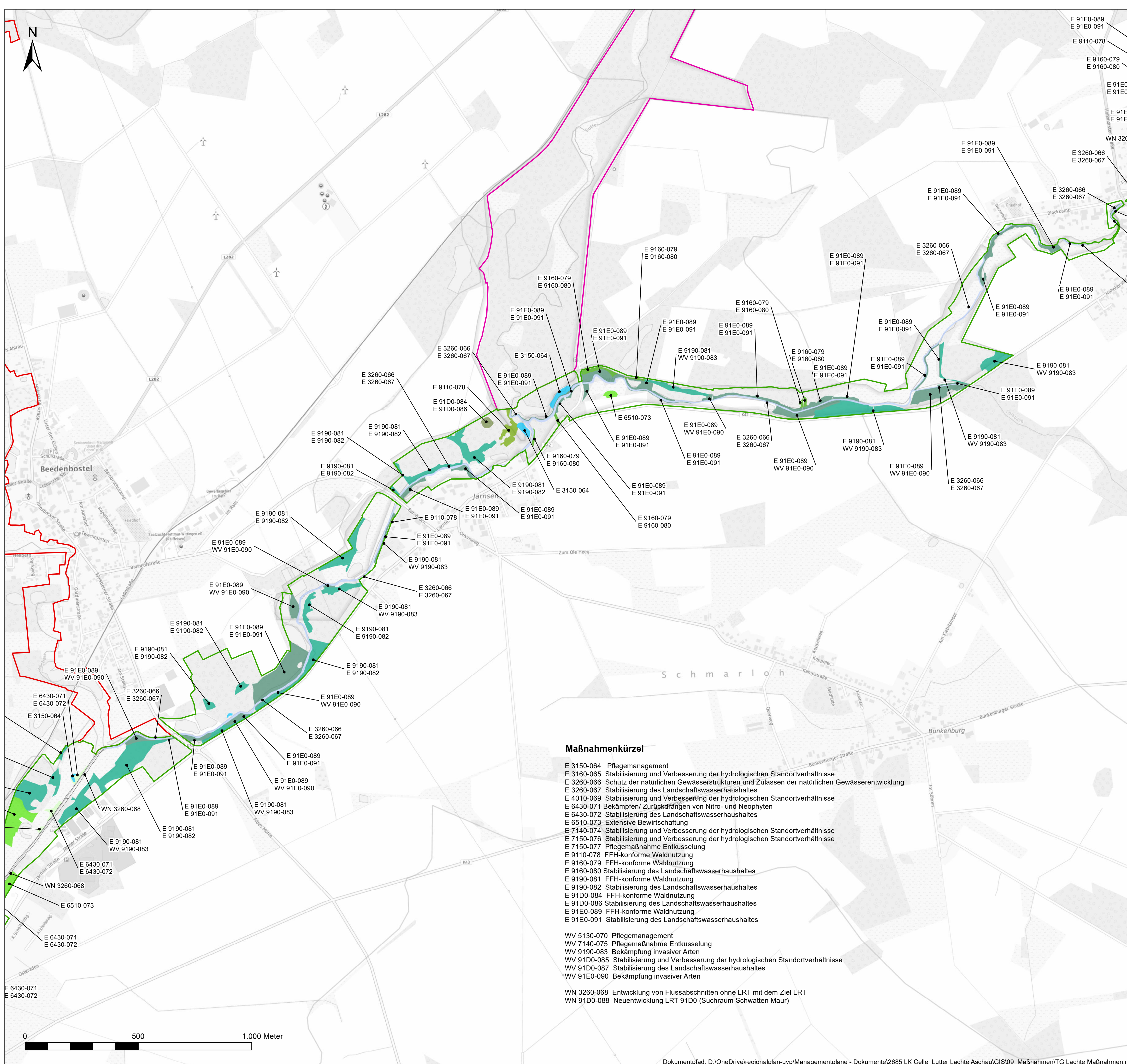
- ggf. Anzeigepflicht für Pflanzenschutzmitteleinsatz nach Schutzgebiets-Verordnung
- Wasseranstau wirkt sich positiv auf die wassergebundenen Waldlebensräume aus

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Wirksamkeit gemäß Handlungskonzept
- Betreuung der Flächen durch die Eigentümer und Bewirtschafter bzw. die FGB
-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
<ul style="list-style-type: none">•
Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none">•

ENTWURF



Legende

Managementplangebiet "Lutter, Lachte, Aschau"

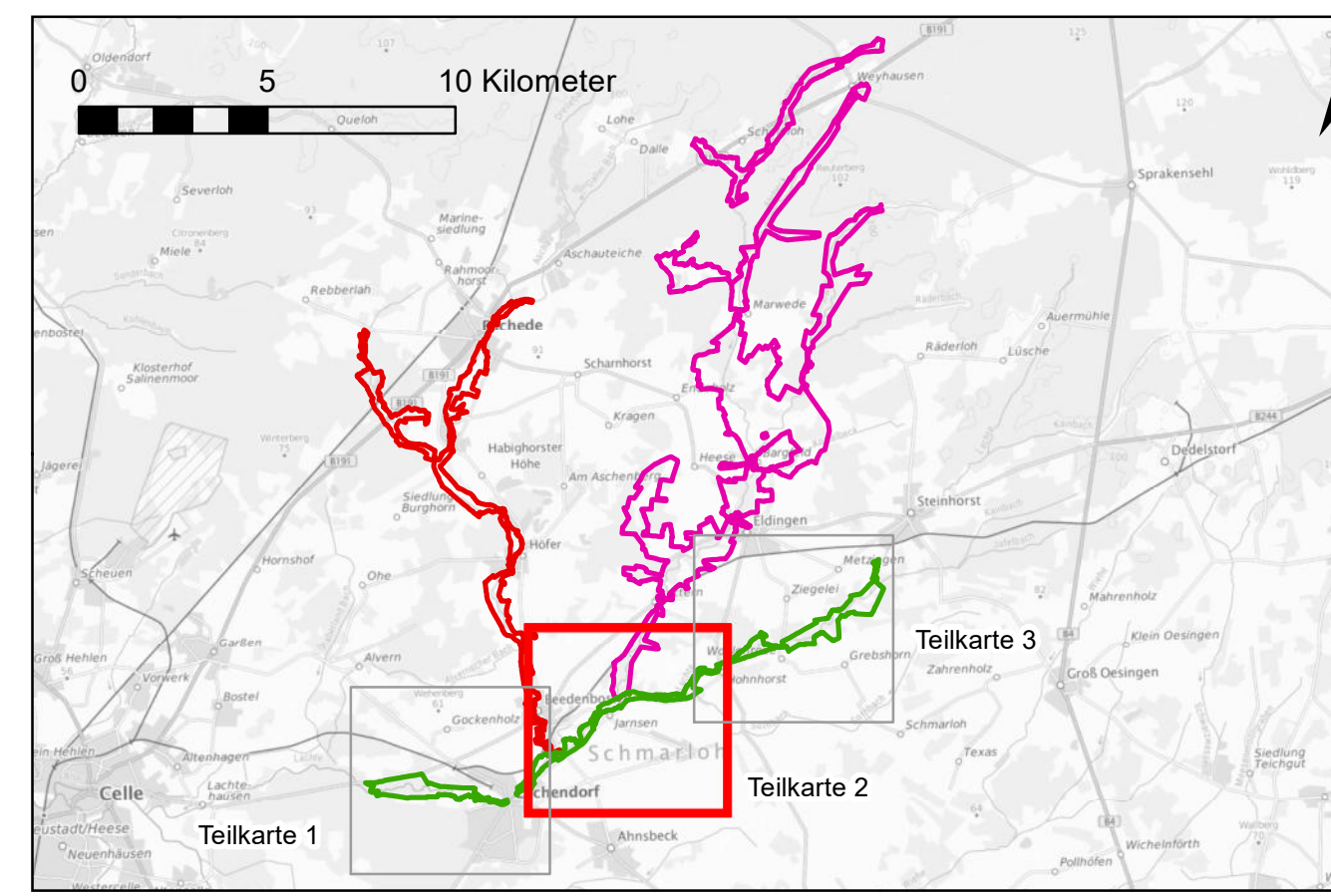
Teilgebiete

- Aschau (~410 ha)
- Lachte (~376 ha)
- Lutter (~1.876 ha)

Lebensraumtypen (LRT)

- 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandsilber- oder Zwergbinsenvegetation
- 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
- 3160 - Dystrophe Stillgewässer
- 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide
- 4030 - Trockene Heiden
- 6230 - Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 - Pfeifengraswiesen
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwälder
- 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91D0 - Moorwälder
- 91E0 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Untersuchungsbereich hydrologisches Gutachten/ Machbarkeitsstudie für die Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schwatten Maur



- Maßnahmenkürzel**
- E 3150-064 Pflegemanagement
 - E 3160-065 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 3260-066 Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Gewässerentwicklung
 - E 3260-067 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 4010-089 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 6430-071 Bekämpfen/ Zurückdrängen von Nitro- und Neophyten
 - E 6430-072 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 6510-073 Extensive Bewirtschaftung
 - E 7140-074 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 7150-076 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 7150-077 Pflegemaßnahme Entkusselung
 - E 9110-078 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9160-079 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9160-080 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 9190-081 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9190-082 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 91D0-084 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 91D0-086 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 91E0-089 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 91E0-091 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - WN 5130-070 Pflegemanagement
 - WN 7140-075 Pflegemaßnahme Entkusselung
 - WN 9190-083 Bekämpfung invasiver Arten
 - WN 91D0-085 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - WN 91D0-087 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - WN 91E0-090 Bekämpfung invasiver Arten
 - WN 3260-068 Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT
 - WN 91D0-088 Neuentwicklung LRT 91D0 (Suchraum Schwatten Maur)

Auftraggeber: **Landkreis Celle**
Der Landrat

Auftragnehmer: **regionalplan & uvp**
planungsbüro peter stelzer GmbH
Grulandstraße 2
49832 Freren

Logo of the European Union and the Landkreis Celle.

Managementplan "Lutter, Lachte, Aschau im Landkreis Celle"

FFH-Gebiet Nr. 86 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)" - anteilig VSG V34 "Südheide und Aschauteiche bei Eschede" - anteilig

Kartengrundlagen: © GeoBasis-DE / BKG (2021) © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021). Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_26.10.2021.pdf	Maßstab: 1 : 8.000
bearbeitet: iw	Teilgebiet (TG): Lutter
gezeichnet: iw	Karte Nr.: 9
Datum: 30.10.2021	Teilkarte: 2/3

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,5 ha		Kürzel in Karte WN 91D0-059		Neuentwicklung des LRT 91D0																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,5 ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	91D0	B				45,15	C	02/51/47
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
91D0	B				45,15	C	02/51/47																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Waldeidechse, Kreuzotter • Kranich, Waldschnepfe, Kleinspecht 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Grundwasserabsenkung / Entwässerung • Eindringen invasiver Arten • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer 																							

mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarn (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Neuentwicklung des LRT

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Konkretes Ziel der Maßnahme

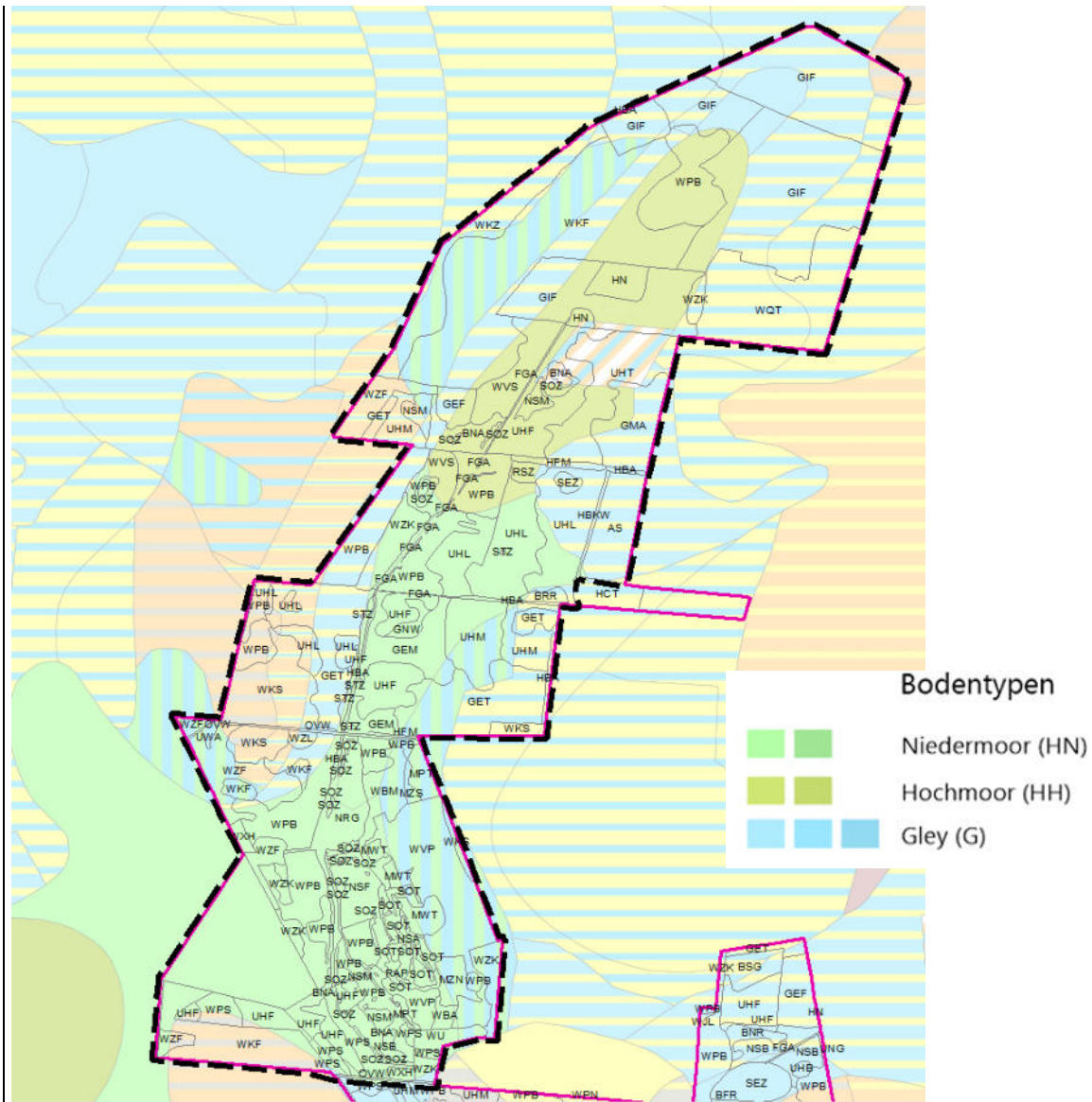
-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Im Bereich des Schäfermoores (siehe folgende Abbildung) ist eine Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse vorgesehen. Die zu erstellende Machbarkeitsstudie zeigt auf, inwieweit der Bereich wiedervernässt werden kann.

Die Neuentwicklung des LRT 91D0 sollte auf Niedermoorböden erfolgen.

Nicht autochthone Nadelholzbestände (Fichte) auf Moorböden sind zu entnehmen, um bei ausreichender Nässe eine Etablierung von Birken- bzw. Kiefern-Moorwäldern durch Sukzession zu erreichen. Eine vollständige Entnahme der Fichtenbestände im Schäfermoor ist vorteilhaft (Verhinderung der unerwünschten Naturverjüngung der Fichte, ggf. Schwierigkeiten bei einer späteren Holzentnahme aufgrund der schlechten Befahrbarkeit der wiedervernässten Bereiche).



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Es müssen alle zur Wiedervernässung erforderlichen Flächen in öffentliches Eigentum überführt sein oder es müssen entsprechende Nutzungsrechte vorliegen.

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte können entstehen, wenn Moorbereiche entwickelt werden sollen. In degradierten Hoch- und Übergangsmooren hat i.d.R. die Entwicklung nasser, waldfreier Moore gegenüber der Erhaltung junger, sekundärer Moorwaldstadien Vorrang.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Intakte Moorwälder bedürfen i.d.R. keiner Pflege
- Können die Moorwaldbereiche aufgrund von Wasserknappheit nicht nass genug sein, wird ggf. ein Zurückdrängen gebietsfremder Baum- und Straucharten erforderlich sein.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße (ha) 2,3 ha		Kürzel in Karte E 3130-022		Pflegemanagement der LRT 3130																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (2,3 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3130</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2,30</td> <td>C</td> <td>00/65/35</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3130	A				2,30	C	00/65/35
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
3130	A				2,30	C	00/65/35																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>6-11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Kammolch	1	B	6-11							
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																			
Kammolch	1	B	6-11																				
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Kleine Binsenjungfer, Schwarze Heidelibelle 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Negative Veränderungen des Wasserhaushaltes • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Verschlammung/ Verlandung • Versauerung • Natürliche Sukzession 																							

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Stillgewässer mit nährstoffarmem bis mäßig nährstoffarmem, basenarmem, klarem Wasser, mit unbeschatteten flachen Ufern mit Rohbodenbereichen und natürlich bedingten oder nutzungsbedingt angepassten Wasserschwankungen sowie mit einer Zwergbinsen-Vegetation. Die charakteristischen Arten wie Dreimänniger Tännel (*Elatine triandra*), Braunes Zypergras (*Cyperus fuscus*), Sumpfquendel (*Peplis portula*) und Zwerg-Igelkolben (*Sparganium natans*), Nadel-Sumpfsimse (*Eleocharis arcicularis*), Knöterich-Laichkraut (*Potamogeton polygonifolius*), Moorfrosch (*Rana arvalis*), Kleine Binsenjungfer (*Lestes virens vestalis*) und Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erreichen einer guten Ausprägung der lebensraumtypischen Habitatstruktur; Beeinflussung der eutrophen Tendenzen
- Verhinderung der durch die Eutrophierung beschleunigten Verlandung

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

- Erfassung der LRT 3130 im Teilgebiet Lutter mit Einstufung des Eutrophierungsgrades und der Beeinträchtigungen wie direkte gewässerschädigender Einleitungen
- Auf Grundlage der Erfassungsergebnisse Entwicklung und Festlegen eines Pflegekonzeptes; bei Eutrophierung Detrophierung durch Entschlammung bzw. Entkrautung; Entnahme von Ufergehölzen, Förderung der Mineralisierung der Schlammschicht, zeitweiliges Trockenfallen von Teilbereichen (Förderung von Zwergbinsen-Gesellschaften)
- Ggf. Beseitigung direkter gewässerschädigender Einleitungen.
- Genaue Pflegemaßnahmen sind nach der Bestandsaufnahme festzulegen.
- Extensive, traditionelle fischereiliche Nutzungen, d. h. Teiche mit geringem Fischbesatz, ohne Fütterung, ohne Düngung und ohne Einsatz von Bioziden, sollten fortgeführt werden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Es fallen Kosten für die Bestandsaufnahme, für das Erstellen des Pflegekonzeptes sowie für die Durchführung der Pflegemaßnahmen und Entsorgung der Schlämme an.
- Die festgelegten Pflegemaßnahmen sind im Abstand von mehreren Jahren ggf. zu wiederholen.

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Der Erhalt des Stillgewässers kann dem Fließgewässerschutz entgegenstehen.
- Der Schutz der LRT 3130 ist prioritär bei Kammolchvorkommen.
- Der Erhalt von Seen, Teichen und anderen großen Stillgewässern führt zu erhöhter Verdunstung und weniger Wasserverfügbarkeit in den Fließgewässern; verstärkte Problematik durch Klimawandel.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Standardisierte Bestandserfassung der LRT 3130 alle 10 Jahre
- Beobachtung der Gewässerentwicklung (ggf. weitere Pflegemaßnahmen notwendig)
- Prüfung, ob aus Gründen des Fließgewässerschutzes ein Rückbau des Stillgewässers dem Erhalt vorzuziehen ist.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																										
Flächengröße (ha) 13,77		Kürzel in Karte E 3150-023		Entschlammung bei stark eutrophierten Verhältnissen																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (13,77 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																											
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,82</td> <td>B</td> <td>02/88/10</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	B				14,82	B	02/88/10								
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
3150	B				14,82	B	02/88/10																								
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Fischotter	1	A	6-10															
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																											
Fischotter	1	A	6-10																												
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile																															
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Ringelnatter 																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																											
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Eingeschränkte natürliche Dynamik des Wasserstandes • Verschlammung • Naturferne Uferstrukturen 																															
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile																															

<p>(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> Naturnahe Stillgewässer und Altwässer mit klarem bis leicht getrübbtem, nicht zu nährstoffreichem Wasser sowie gut entwickelter Wasser- und Verlandungsvegetation insbesondere mit Vorkommen submerser Großlaichkraut-Gesellschaften und/oder Froschbiss-Gesellschaften. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Teichrose (<i>Nuphar lutea</i>), Weiße Seerose (<i>Nuphar lutea</i>), Verkannter Wasserschlauch (<i>Utricularia australis</i>), Froschbiss (<i>Hydrocharis morsus-ranae</i>), Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Ringelnatter (<i>Natrix natrix</i>) und Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>) kommen in stabilen Populationen vor. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> Erreichen einer guten Ausprägung der lebensraumtypischen Habitatstruktur; Beeinflussung der polytrophen Tendenzen Verhinderung der durch die Eutrophierung beschleunigten Verlandung
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> Erfassung der LRT 3150 im Teilgebiet Lutter mit Einstufung des Eutrophierungsgrades und der Beeinträchtigungen Auf Grundlage der Erfassungsergebnisse Entwicklung und Festlegen eines Pflegekonzeptes; bei starker Eutrophierung Detrophierung durch Entschlammung bzw. Entkrautung Genaueres Vorgehen ist nach der Bestandsaufnahme festzulegen. Traditionelle extensive Teichnutzungen sollten weitergeführt werden. Ggf. Beseitigung direkter gewässerschädigender Einleitungen.
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> Es fallen Kosten für die Bestandsaufnahme, für das Erstellen des Pflegekonzeptes sowie für die Durchführung der Pflegemaßnahmen und Entsorgung der Schlämme an. Die festgelegten Pflegemaßnahmen sind im Abstand von mehreren Jahren ggf. zu wiederholen.
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> Der Erhalt des Stillgewässers kann dem Fließgewässerschutz entgegenstehen. Der Schutz der LRT 3150 ist prioritär bei Kammolchvorkommen. Der Erhalt von Seen, Teichen und anderen großen Stillgewässern führt zu erhöhter Verdunstung und weniger Wasserverfügbarkeit in den Fließgewässern; verstärkte Problematik durch Klimawandel.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> Standardisierte Bestandserfassung der LRT 3150 alle 10 Jahre Beobachtung der Gewässerentwicklung (ggf. weitere Pflegemaßnahmen notwendig) Prüfung, ob aus Gründen des Fließgewässerschutzes ein Rückbau des Stillgewässers dem Erhalt vorzuziehen ist.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none">

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																										
Flächengröße (ha) 0,96		Kürzel in Karte WN 3150-024		Neuentwicklung LRT 3150																											
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,96 ha)				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																											
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3150</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,82</td> <td>B</td> <td>02/88/10</td> </tr> <tr> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3150	B				14,82	B	02/88/10								
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																								
3150	B				14,82	B	02/88/10																								
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>6-11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Kammolch	1	B	6-11															
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																											
Kammolch	1	B	6-11																												
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile																															
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Ringelnatter 																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																											
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																													
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Eingeschränkte natürliche Dynamik des Wasserstandes • Verschlammung • Naturferne Uferstrukturen 																															

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Es fallen Kosten für die Flächensicherung und den Entwicklungsmaßnahmen an.

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Der Schutz der LRT 3150 ist prioritär bei Kammolchvorkommen.
- Der Erhalt von Seen, Teichen und anderen großen Stillgewässern führt zu erhöhter Verdunstung und weniger Wasserverfügbarkeit in den Fließgewässern; verstärkte Problematik durch Klimawandel.
- Durch die Neuanlage von Gewässern kann es zu verstärkten Problemen mit Nutria kommen.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Standardisierte Bestandserfassung der LRT 3150 alle 10 Jahre
- Beobachtung der Gewässerentwicklung (ggf. Pflegemaßnahmen notwendig)
- Prüfung, ob aus Gründen des Fließgewässerschutzes ein Rückbau des Stillgewässers vorzuziehen ist.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter				Stand: 10/2021													
Flächengröße 0,13 ha		Kürzel in Karte E 3160-026		Einrichten von extensiv genutzten Pufferzonen															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,13 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)															
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td>4,43</td> <td>B 28/55/16</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche EHG Ref.	A/B/C Ref.	3160	B			4,43	B 28/55/16		
LRT	Rep. SDB	Fläche EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche EHG Ref.	A/B/C Ref.														
3160	B			4,43	B 28/55/16														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Speer-Azurjungfer, Kleine Binsjungfer, Kleine Moosjungfer, Nordische Moosjungfer, Schwarze Heidelibelle 															
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 															
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																	
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Negative Veränderungen des Wasserhaushaltes • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge 																			
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																			

- Gewässer mit nährstoffarmem, huminsäurereichem Wasser, naturnahen Gewässerstrukturen, ungestörter sowie standorttypischer Verlandungsvegetation. Die charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*), Kleiner Wasserschlauch (*Utricularia minor*), Knöterich-Laichkraut (*Potamogeton polygonifolius*), Sumpflutaue (*Potentilla palustris*), Moorfrosch (*Rana arvalis*), Speer-Azurjungfer (*Coenagrion hastulatum*), Kleine Binsenjungfer (*Lestes virens vestalis*), Kleine Moosjungfer (*Leucorrhinia dubia*), Nordische Moosjungfer (*Leucorrhinia rubicunda*) und Schwarze Heidelibelle (*Sympetrum danae*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt und Erreichen einer guten Ausprägung der lebensraumtypischen Habitatstruktur.
-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-
- Konkretes Ziel der Maßnahme
-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Dystrophe Gewässer reagieren extrem empfindlich auf Nährstoffeinträge.
- Durch die Anlage von Pufferzonen mit Verzicht auf Entwässerung, Kalkung, Pestizid- und Düngemiteleinsatz kann der Nähr- und Schadstoffeintrag angrenzender Nutzflächen verhindert werden.
- Pufferzone 40 m Breite
- Im Teilgebiet Lutter befinden sich nur 5 Flächen an entsprechenden Nutzflächen.

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

-

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Der Erhalt von Seen, Teichen und anderen großen Stillgewässern führt zu erhöhter Verdunstung und weniger Wasserverfügbarkeit in den Fließgewässern; verstärkte Problematik durch Klimawandel.

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter		Stand: 10/2021																															
Flächengröße 17,48 ha		Kürzel in Karte E 3260-027		Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Entwicklung																															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (17,48 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16														
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																												
3260	A				39,80	B	28/56/16																												
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>			Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischotter	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flussjungfer	1	B	c	
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																															
Groppe	1	C	r																																
Bachneunauge	1	C	r																																
Fischotter	1	A	6-10																																
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																
Grüne Flussjungfer	1	B	c																																
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile																																			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																																
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> UHV Lachte Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																															
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																	
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen 																																			

<ul style="list-style-type: none"> • Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten
<p>Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (<i>Callitriche hamulata</i>), Pinselblättriger Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus penicilatus</i>), Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>), Groppe (<i>Cottus gobio</i>), Bachforelle (<i>Salmo trutta</i>), Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>), Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>), Gemeine Keiljungfer (<i>Gomphus vulgatissimus</i>), Blauflügel-Prachtlibelle (<i>Calopteryx virgo</i>), Gebänderte Prachtlibelle (<i>Calopteryx splendens</i>) und Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>) kommen in stabilen Populationen vor. <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die ordnungsgemäße Gewässerunterhaltung nach den Grundsätzen des WHG und des NWG unter besonderer Berücksichtigung der wertbestimmenden FFH-Lebensräume und -arten, durch <ul style="list-style-type: none"> ○ Reduzierung bzw. wenn möglich Verzicht der maschinellen Gewässerräumung ○ Erhalt von Totholzstrukturen im Gewässer und einer naturnahen Gewässersohle zur Entwicklung einer höheren Strukturvielfalt
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme dient auch der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie • Ein ordnungsgemäßer Abfluss muss gewährleistet sein, auch wenn dafür maschinelle Räumarbeiten o.ä. notwendig sind.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung findet bereits statt; Unterhaltungsverband schützt die natürlichen Gewässerstrukturen und lässt die natürliche Entwicklung des Gewässers, soweit möglich, zu.
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter		Stand: 10/2021																																															
Flächengröße 0,21 ha Flusslaufänge etwa 200 m		Kürzel in Karte WN 3260-029		Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT 3260																																															
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,21 ha)		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT SDB</th> <th>Rep. akt.</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3260</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>39,80</td> <td>B</td> <td>28/56/16</td> </tr> </tbody> </table>		LRT SDB	Rep. akt.	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3260	A				39,80	B	28/56/16	<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Groppe</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Bachneunauge</td> <td>1</td> <td>C</td> <td>r</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischtotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Flussperlmuschel</td> <td>2</td> <td>B</td> <td>2.500</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Grüne Flußjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Groppe	1	C	r		Bachneunauge	1	C	r		Fischtotter	1	A	6-10		Flussperlmuschel	2	B	2.500		Grüne Flußjungfer	1	B	c	
		LRT SDB	Rep. akt.	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																										
		3260	A				39,80	B	28/56/16																																										
		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																													
		Groppe	1	C	r																																														
		Bachneunauge	1	C	r																																														
Fischtotter	1	A	6-10																																																
Flussperlmuschel	2	B	2.500																																																
Grüne Flußjungfer	1	B	c																																																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> Bachforelle, Elritze, Äsche Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle 																																																	
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/ Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> offen Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> 																																															
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																	
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung 																																																			

- Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen
- Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik
- Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge
- Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (*Callitriche hamulata*), Pinselblättriger Wasserhahnenfuß (*Ranunculus penicilatus*), Fischotter (*Lutra lutra*), Schwarzstorch (*Ciconia nigra*), Eisvogel (*Alcedo atthis*), Groppe (*Cottus gobio*), Bachforelle (*Salmo trutta*), Bachneunauge (*Lampetra planeri*), Elritze (*Phoxinus phoxinus*), Gemeine Keiljungfer (*Gomphus vulgatissimus*), Blauflügel-Prachtlibelle (*Calopteryx virgo*), Gebänderte Prachtlibelle (*Calopteryx splendens*) und Grüne Keiljungfer (*Ophiogomphus cecilia*) kommen in stabilen Populationen vor.

- Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Konkretes Ziel der Maßnahme

-

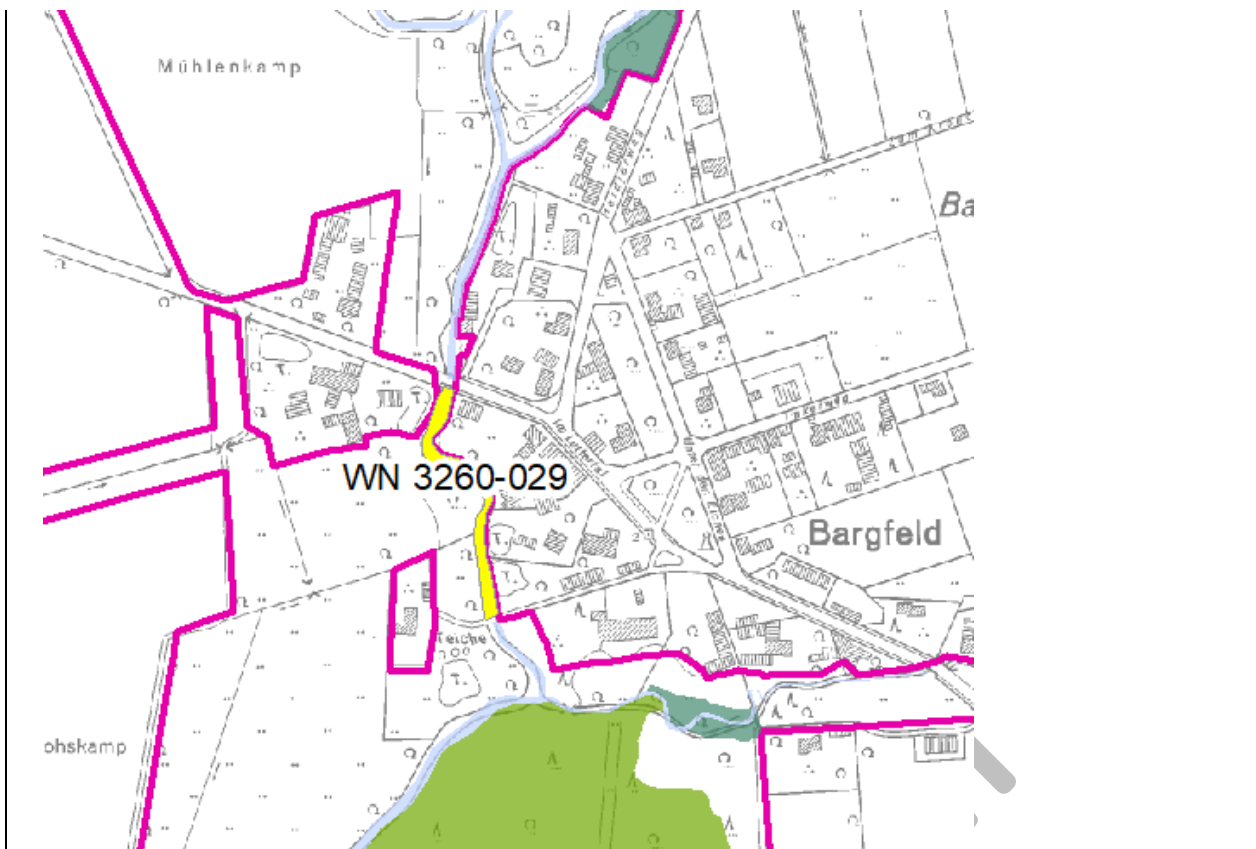
Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Die Lutter wurde im Bereich der Ortschaft Bargfeld bei der Bestandserfassung im Jahr 2014 nicht als LRT eingestuft (siehe folgende Abbildung). Dieser Bereich ist durch Bestandserfassungen aktuell zu erfassen und die exakten Defizite und Gefährdungsursachen sind herauszustellen. Auf Grundlage der gewonnenen Informationen ist ein Handlungskonzept zu erarbeiten. In diesem Handlungskonzept ist herauszustellen, wie der Flussabschnitt ohne LRT-Einstufung zum LRT 3260 entwickelt werden kann.

Daraufhin sind bei Bedarf Genehmigungs- und Ausführungsplanungen vorzunehmen und umzusetzen.

Abgestufte Bearbeitung durch

1. Bestandserfassung
2. Erstellung eines Handlungskonzeptes
3. Genehmigungs- und Ausführungsplanung
4. Umsetzung



<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahme entspricht der Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>
<p>Anmerkungen</p>

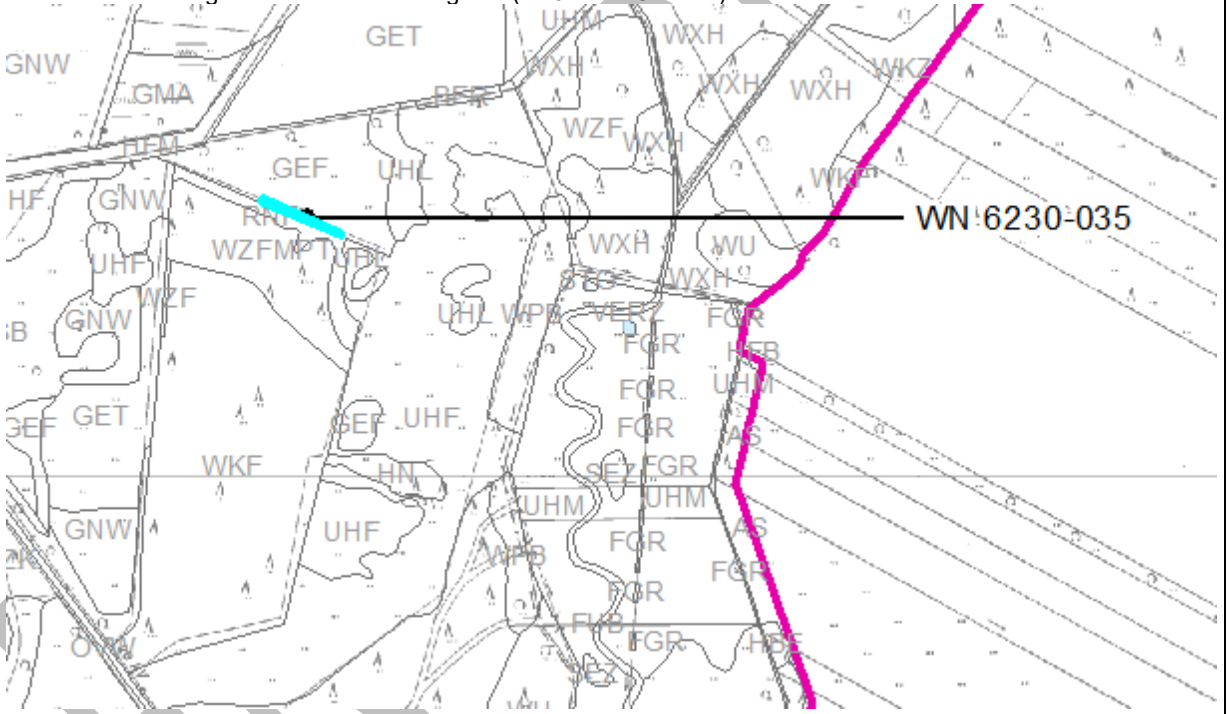
FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter		Stand: 10/2021																	
Flächengröße		Kürzel in Karte		Pflegemanagement der Heiden																	
0,78 ha 0,82 ha		E 4030-032 WV 4030-033																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																		
<input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,78 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (0,82 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>4030</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4,47</td> <td>C</td> <td>00/17/83</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	4030	C				4,47	C	00/17/83
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.														
4030	C				4,47	C	00/17/83														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile																		
<input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			<ul style="list-style-type: none"> • Kreuzotter, Schlingnatter, Zauneidechse • Heidelerche, Ziegenmelker, Baumpieper • 																		
Umsetzungszeitraum		Umsetzungsinstrumente		Maßnahmenträger																	
<input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		<input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		<input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																	
Priorität		Finanzierung																			
<input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		<input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen																					
<ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Natürliche Sukzession • Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) 																					
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																					
<ul style="list-style-type: none"> • Struktureiche, teils gehölzfreie und teils auch von Wacholder oder Baumgruppen durchsetzte Zwergstrauchheiden, mit ihren charakteristischen Arten, mit einer Dominanz von Besenheide aus unterschiedlichen Altersstadien (von Pionier- bis Degenerationsstadien), offenen Sandflächen sowie niedrig- 																					

<p>und hochwüchsigen Heidebeständen. Die charakteristischen Arten wie Besenheide (<i>Calluna vulgaris</i>), Draht-Schmiele (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Schaf-Schwengel (<i>Festuca ovina agg.</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Dreizahn (<i>Danthonia decumbens</i>), Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>), Preiselbeere (<i>Vaccinium vitis-idaea</i>), Ockerbindiger Samtfalter (<i>Hipparchia semele</i>), Westliche Beißschrecke (<i>Platycleis albopunctata</i>) und Kleiner Heidegrashüpfer (<i>Stenobothrus stigmaticus</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt/ Förderung einer vitalen, langfristig überlebensfähigen mittel- bis großen Population in kleinflächig, mosaikartig strukturierten Lebensräumen mit deutlicher SE- bis SW- Exposition und daraus resultierendem guten Angebot an Sonnenplätzen und geeigneten Eiablageplätzen für Zauneidechsen (offene, lockere, grabfähige Bodenstellen). <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Im Teilbereich Lutter sind drei Flächen des LRT 4030 vorhanden. Die Wiederherstellungsflächen liegen am Rande des Schäfermoores und westlich der Ortschaft Eldingen. Die Fläche mit einem guten Erhaltungsgrad liegt am Schmalwasser, östlich des Ortes Marwede.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Verjüngung der Heide durch Beweidung oder tiefe Mahd von Teilflächen und Abfuhr des Mähguts in mehrjährigen Abständen nach der Vegetationsperiode • Förderung offener und halboffener Heidefläche durch Entbuschung • Reduzierung der Deckung von lebensraumtypischen Gehölzen auf unter 35% Flächenanteil • ggf. Schopern in mehrjährigen Abständen • Bekämpfung von invasiven Arten soweit nötig
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • 5.000,00 € p.a. • dauerhafte Maßnahme, die auf Teilflächen in mehrjährigen Abständen durchzuführen ist.
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Der Erhalt der Heiden steht ggf. im Zielkonflikt mit der Entwicklung von LRT 9110 bzw. 9190 sowie der Entwicklung der Fließgewässer und ihrer Arten.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortsbegehung zur Vegetationszeit vor Maßnahme, um Notwendigkeit, Umfang und Art der Maßnahme jährlich abzustimmen • Ortsbegehung dient zudem als Kontrolle der im Vorjahr stattgefundenen Maßnahmen • Gebietsbetreuung durch den Landkreis
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 3,07 ha		Kürzel in Karte WV 6230-034		Pflegemanagement der artenreichen Borstgrasrasen																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (3,07 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6230</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3,07</td> <td>C</td> <td>0/00/100</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6230	C				3,07	C	0/00/100
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6230	C				3,07	C	0/00/100																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Ockerbindiger Samtfalter • Ziegenmelker • 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Natürliche Sukzession • Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) • Nutzungsaufgabe 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Arten- und strukturreiche, überwiegend gehölzfreie Borstgrasrasen mit seinen charakteristischen Arten, auf nährstoffarmen, trockenen Standorten, in einzelnen Bereichen einschließlich älterer Baumgruppen und 																							

<p>Wacholder-Bestände. Die charakteristischen Arten wie Dreizahn (<i>Danthonia decumbens</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Ockerbindiger Samtfalter (<i>Hipparchia semele</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lutter sind zwei Flächen mit dem LRT 6230 vorhanden. Diese Flächen liegen im Postmoor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wiederherstellung durch Beweidung ($\leq 1\text{GVE/ha}$) oder Mahd von Teilflächen und Abfuhr des Mähguts in mehrjährigen Abständen ab Juli bis August (Oktober) • Entbuschung (maschinell oder manuell), einzelne eingestreute Dornsträucher oder Einzelbäume können zur Strukturanreicherung auf der Fläche verbleiben. • Bekämpfung von invasiven Arten soweit nötig. • Die Pflegemaßnahmen sind an die Gegebenheiten vor Ort anzupassen.
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • dauerhafte Maßnahme, die auf Teilflächen in mehrjährigen Abständen durchzuführen ist. •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Wiederherstellung der artenreichen Borstgrasrasen steht im Zielkonflikt mit den zwingend durchzuführenden Wiedervernässungsmaßnahmen im Postmoor. •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortsbegehung zur Vegetationszeit vor Maßnahme, um Notwendigkeit, Umfang und Art der Maßnahme jährlich abzustimmen • Ortsbegehung dient zudem als Kontrolle der im Vorjahr stattgefundenen Maßnahmen • Gebietsbetreuung durch den Landkreis
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,03 ha		Kürzel in Karte WN 6230-035		Entwicklung von LRT 6230																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (0,03 ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang) <table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6230</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>3,07</td> <td>C</td> <td>0/00/100</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6230	C				3,07	C	0/00/100
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6230	C				3,07	C	0/00/100																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • • 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/ Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Natürliche Sukzession • Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) • Nutzungsaufgabe 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Arten- und strukturreiche, überwiegend gehölzfreie Borstgrasrasen mit seinen charakteristischen Arten, auf nährstoffarmen, trockenen Standorten, in einzelnen Bereichen einschließlich älterer Baumgruppen und 																							

<p>Wacholder-Bestände. Die charakteristischen Arten wie Dreizahn (<i>Danthonia decumbens</i>), Borstgras (<i>Nardus stricta</i>), Ockerbindiger Samtfalter (<i>Hipparchia semele</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Die zu entwickelnde Fläche liegt östlich der Ortschaft Endeholz. Es handelt sich bei der Fläche um einen 300 m² großen feuchten Borstgras-Magerrasen, welche aufgrund der fehlenden Nutzung und Verfilzung nicht dem LRT 6230 zugeordnet wurde.</p> <p>Durch die entsprechende Wiederaufnahme der Nutzung ist der LRT 6230 zu entwickeln.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Mahdnutzung mit Abfuhr des Mahdgutes (ab Juli bis Oktober) 
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • dauerhafte Maßnahme, einmal im Jahr • Zur Aushagerung ist zunächst eine mehrschürige Mahd vorzunehmen.
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße		Kürzel in Karte		Pflegemanagement der Pfeifengraswiesen																			
0,05 ha 0,42 ha		E 6410-036 WV 6410-037																					
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,05 ha) <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (0,42 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6410</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>0,47</td> <td>C</td> <td>00/11/89</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6410	C				0,47	C	00/11/89
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6410	C				0,47	C	00/11/89																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • • 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Natürliche Sukzession • Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) • Fehlende Nutzung 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche vielfältig mosaikartig strukturierte Wiesen auf stickstoffarmen, mäßig basenarmen, feuchten bis nassen Standorten mit Übergängen zu Borstgrasrasen, Kleinseggenrieden und Feuchtgrünland. Die 																							

<p>chrakteristischen Tierarten wie Schmetterlinge und Heuschrecken und Pflanzenarten wie Pfeifengras (<i>Molinia carulea</i>), Spitzblütige Binse (<i>Juncus acutiflorus</i>) und Sumpf-Schafgarbe (<i>Achillea ptarmica</i>) kommen in stabilen Populationen vor.</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <p>Im Teilbereich Lutter befinden sich zwei Pfeifengraswiesen. Im Bereich der Endeholzer Fischeile liegt die Fläche mit einem guten Erhaltungsgrad. Die Fläche mit Wiederherstellungsverpflichtung befindet sich an der Ahrbeck, südöstlich des Ortes Schelploh.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Wiederherstellung durch Beweidung oder jährliche Herbstmahd von Teilflächen und Abfuhr des Mähguts in mehrjährigen Abständen. • Entbuschung • Bekämpfung von invasiven Arten soweit nötig
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • dauerhafte Maßnahme •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Ortsbegehung zur Vegetationszeit vor Maßnahme, um Notwendigkeit, Umfang und Art der Maßnahme jährlich abzustimmen • Ortsbegehung dient zudem als Kontrolle der im Vorjahr stattgefundenen Maßnahmen • Gebietsbetreuung durch den Landkreis
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,05 ha		Kürzel in Karte E 6430-038		Pflege der Hochstaudenfluren																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,05 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6430</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,59</td> <td>B</td> <td>00/59/41</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6430	B				1,59	B	00/59/41
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6430	B				1,59	B	00/59/41																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Grüne Flussjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>c</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Grüne Flussjungfer	1	B	c		Fischotter	1	A	6-10		
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																			
Grüne Flussjungfer	1	B	c																				
Fischotter	1	A	6-10																				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Laubfrosch, Moorfrosch • Gebänderte Prachtlibelle 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Unterhaltungsverband, Eigentümer, Sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Veränderung der Abflussdynamik der Fließgewässer • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Nährstoffeinträge durch Wasser aus Straßenseitenräume • Sukzession • Einwanderung von Störzeigern (Nitro- und Neophyten) • 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																							

<ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche und neophytenfreie Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichten) sowie allenfalls lückigem Gehölzbewuchs an Gewässerufern und feuchten Waldrändern. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>) kommen in stabilen Populationen vor, sowie als Landlebensraum für Libellen und Fischotter • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aufrechterhaltung / Wiederherstellung von stabilen Populationen der genannten Art; Erhaltung bzw. Ausdehnung des Verbreitungsgebietes der Art <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lutter sind zwei Flächen dem LRT 6430 zugeordnet. Beide Flächen haben einen guten Erhaltungsgrad.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen sind nur bei Bedarf umzusetzen. • Bei aufkommenden Gehölzen erfolgt eine einmalige Mahd zwischen Mitte September und Februar. Abtransport des Mähgutes in Abständen von zwei bis sieben Jahren. • Ebenso ist jährliches Mulchen Mitte August möglich. • Teilflächen sollten jährlich wechselnd ungemäht/ ungemulcht bleiben. • Alternativ bei flächigen Vorkommen (nicht in Uferandstreifen) können die Flächen extensiv beweidet werden. Dabei darf für maximal drei Wochen zwischen Mitte Juli und Mitte September beweidet werden, trockene Bereiche sind für das Weidevieh zugänglich zu halten. • Die Zusammenarbeit und ein abgestimmtes, zielorientiertes Handeln zwischen Naturschutz und Wasserwirtschaft sind sehr förderlich. •
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Maßnahmen zur Umsetzung der Wasserrahmenrichtlinie • Im Einzelfall Abwägung, ob am Fließgewässer die Entwicklung von Erlen-Eschen-Auwald (LRT 91E0) vorrangiges Ziel ist. • Die genannten Amphibien-Arten können von der definierten Maßnahme profitieren, wenn ein Biotopkomplex aus Gewässern und Landlebensräumen besteht.
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Abstimmung der Notwendigkeit und des Umfangs sind Begehungen im mehrjährigen Rhythmus notwendig. •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 5,05 ha		Kürzel in Karte E 6510-040		Extensive Bewirtschaftung der mageren Flachland- Mähwiesen																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (5,05 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>17,10</td> <td>B</td> <td>00/65/35</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6510	B				17,10	B	00/65/35
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6510	B				17,10	B	00/65/35																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmeneträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeumbruch, Neuansaat • Umwandlung in Intensivgrünland bzw. Acker/ -gras • Diffuse Nährstoffeinträge • Nährstoffeinträge durch intensive Bewirtschaftung • Nutzungsaufgabe • 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche, nicht oder wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen oder wiesenartige Extensivweiden auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen. 																							

<p>Die charakteristischen Arten wie Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>), Rot-Klee (<i>Trifolium pratense</i>), Vogel-Wicke (<i>Vicia cracca</i>), Sumpf-Hornklee (<i>Lotus pedunculatus</i>) und Kuckucks-Lichtnelke (<i>Silene flos cuculi</i>) kommen in stabilen Populationen vor</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <ul style="list-style-type: none"> • keine Umwandlung von Grünland in Acker, • keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 5 m entlang von Gewässern I. und II. Ordnung, • keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 2 m entlang von Gewässern III. Ordnung, • ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde, • keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen, insbesondere keine Maßnahmen zur Absenkung des Grundwasserstandes und zur Neuanlage von Gräben, Gruppen sowie Drainagen; die Unterhaltung von bestehenden Drainagen ist zulässig, • keine Instandsetzung von Drainagen, • keine Grünlanderneuerung, • keine Über- oder Nachsaaten; die Beseitigung von Wildschäden durch Über- oder Nachsaaten ausschließlich im Scheiben- oder Schlitzdrillverfahren ist zulässig, • keine Veränderung des Bodenreliefs, insbesondere durch Verfüllen von Bodensenken, -mulden und -rinnen oder durch Einebnen und Planieren, • keine Lagerung von Boden-, Silagemieten, Mist oder sonstigen Stoffen und Geräten, • eine Düngung erfolgt mit einer Rein-N-Gabe von max. 60 kg/ha/a; eine Düngung mit Phosphor und Kali erfolgt nur nach vorheriger Bedarfsermittlung mittels Bodenanalyse, • eine Kalkung erfolgt nur als Erhaltungskalkung, • eine zweite Mahd erfolgt frühestens 8 Wochen nach der ersten Mahd, • eine Weidenutzung erfolgt nur als Umtriebsweide und nur ohne Zufütterung
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Es handelt sich um durch die Kulturlandschaft entstandene wertvolle Lebensräume, die ohne eine Pflege verloren gehen. • Bei Fließgewässerrenaturierungen (Laufverlängerungen, Einbau von Mäandern, Anlage/Entwicklung von 91E0) kann es zu Konflikten kommen, wenn die Flächen für die Renaturierung gebraucht werden (Einzelfallentscheidung dieses Zielkonfliktes). • Bei Vernässungsmaßnahmen kann es zum Verlust vom LRT 6510 kommen, wenn sich standörtlich eine Feucht- oder Nasswiese entwickelt. • Konflikte können mit Belangen des Wiesenvogelschutzes auftreten. •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Zur Kontrolle des Status der Flachland-Mähwiesen und der Mahdzeitpunkte ist eine Vor-Ort-Begehung sinnvoll. •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p>

•

Anmerkungen

•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 3,97 ha		Kürzel in Karte WN 6510-040		Neuentwicklung LRT 6510																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>6510</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>17,10</td> <td>B</td> <td>00/65/35</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	6510	B				17,10	B	00/65/35
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
6510	B				17,10	B	00/65/35																
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • 																			
Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwerenausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Pflegeumbruch, Neuansaat • Umwandlung in Intensivgrünland bzw. Acker/ -gras • Diffuse Nährstoffeinträge • Nährstoffeinträge durch intensive Bewirtschaftung • Nutzungsaufgabe • 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • Artenreiche, nicht oder wenig gedüngte, vorwiegend gemähte Wiesen oder wiesenartige Extensivweiden auf mäßig feuchten bis mäßig trockenen Standorten, teilweise im Komplex mit Feuchtgrünland oder Magerrasen. Die charakteristischen Arten wie Margerite (<i>Leucanthemum vulgare</i>), Rot-Klee (<i>Trifolium pratense</i>), Vogel- 																							

Wicke (*Vicia cracca*), Sumpf-Hornklee (*Lotus pedunculatus*) und Kuckucks-Lichtnelke (*Silene flos cuculi*) kommen in stabilen Populationen vor

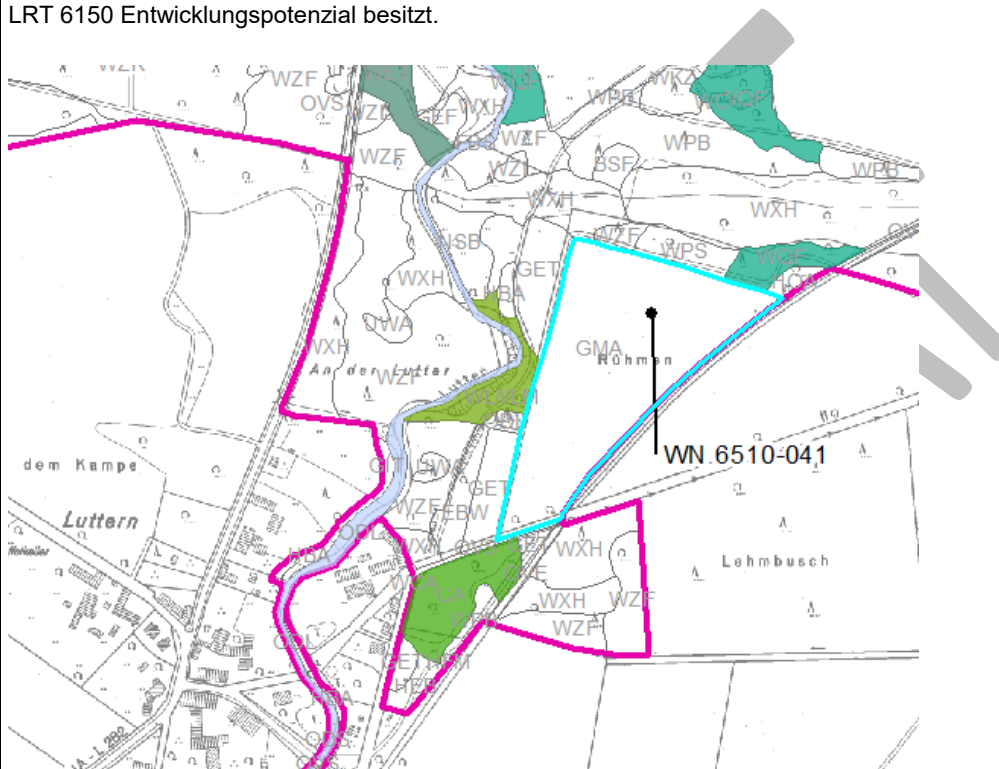
- Konkretes Ziel der Maßnahme

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Konkretes Ziel der Maßnahme

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Im Teilgebiet Lutter, nordöstlich der Ortschaft Luttern befindet sich ein mageres, mesophiles Grünland, welches LRT 6150 Entwicklungspotenzial besitzt.



Nach einer erfolgten Aushagerung sind die Bewirtschaftungsauflagen der extensiven Bewirtschaftung durchzuführen:

- keine Umwandlung von Grünland in Acker,
- keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 5 m entlang von Gewässern I. und II. Ordnung,
- keine Düngung oder Kalkung im Abstand von 2 m entlang von Gewässern III. Ordnung,
- ein Einsatz von Pflanzenschutzmitteln erfolgt nur mit vorheriger Zustimmung des Landkreises Celle als Naturschutzbehörde,
- keine zusätzlichen Entwässerungsmaßnahmen, insbesondere keine Maßnahmen zur Absenkung des Grundwasserstandes und zur Neuanlage von Gräben, Grüppen sowie Drainagen; die Unterhaltung von bestehenden Drainagen ist zulässig,
- keine Instandsetzung von Drainagen,
- keine Grünlanderneuerung,
- keine Über- oder Nachsaaten; die Beseitigung von Wildschäden durch Über- oder Nachsaaten ausschließlich im Scheiben- oder Schlitzdrillverfahren ist zulässig,
- keine Veränderung des Bodenreliefs, insbesondere durch Verfüllen von Bodensenken, -mulden und -rinnen oder durch Einebnen und Planieren,
- keine Lagerung von Boden-, Silagemieten, Mist oder sonstigen Stoffen und Geräten,

- eine Düngung erfolgt mit einer Rein-N-Gabe von max. 60 kg/ha/a; eine Düngung mit Phosphor und Kali erfolgt nur nach vorheriger Bedarfsermittlung mittels Bodenanalyse,
- eine Kalkung erfolgt nur als Erhaltungskalkung,
- eine zweite Mahd erfolgt frühestens 8 Wochen nach der ersten Mahd,
- eine Weidenutzung erfolgt nur als Umtriebsweide und nur ohne Zufütterung

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Dauerhafte Maßnahme

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Es handelt sich um durch die Kulturlandschaft entstandene wertvolle Lebensräume, die ohne eine Pflege verloren gehen.
- Bei Fließgewässerrenaturierungen (Laufverlängerungen, Einbau von Mäandern, Anlage/Entwicklung von 91E0) kann es zu Konflikten kommen, wenn die Flächen für die Renaturierung gebraucht werden (Einzelfallentscheidung dieses Zielkonfliktes).
- Bei Vernässungsmaßnahmen kann es zum Verlust vom LRT 6510 kommen, wenn sich standörtlich eine Feucht- oder Nasswiese entwickelt.
- Konflikte können mit Belangen des Wiesenvogelschutzes auftreten.
-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Zur Kontrolle des Status der Flachland-Mähwiesen und der Mahdzeitpunkte ist eine Vor-Ort-Begehung sinnvoll.
-

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

-

Anmerkungen

-

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 0,10 ha		Kürzel in Karte E 7110-042		Pflegemaßnahmen																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (0,1 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7110</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>2,56</td> <td>A</td> <td>96/4/0</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7110	B				2,56	A	96/4/0
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7110	B				2,56	A	96/4/0																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>P</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Große Moosjungfer	1	B	P							
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																			
Große Moosjungfer	1	B	P																				
				<ul style="list-style-type: none"> • Kranich 																			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Ziegenmelker • Torf-Mosaikjungfer, Arktische Smaragdlibelle • • 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Entwässerung / Grundwasserabsenkung • Natürliche Sukzession / Verbuschung 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																							

- Naturnahes, waldfreies, wachsendes Hochmoor mit einem stabilen und intakten Wasserhaushalt und seinen charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Gewöhnliche Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*), Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*), Moorlilie (*Narthecium ossifragum*) sowie Torfmoosarten (*Sphagnum spp.*), Kranich (*Grus grus*), Torf-Mosaikjungfer (*Aeshna juncea*) und Arktische Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

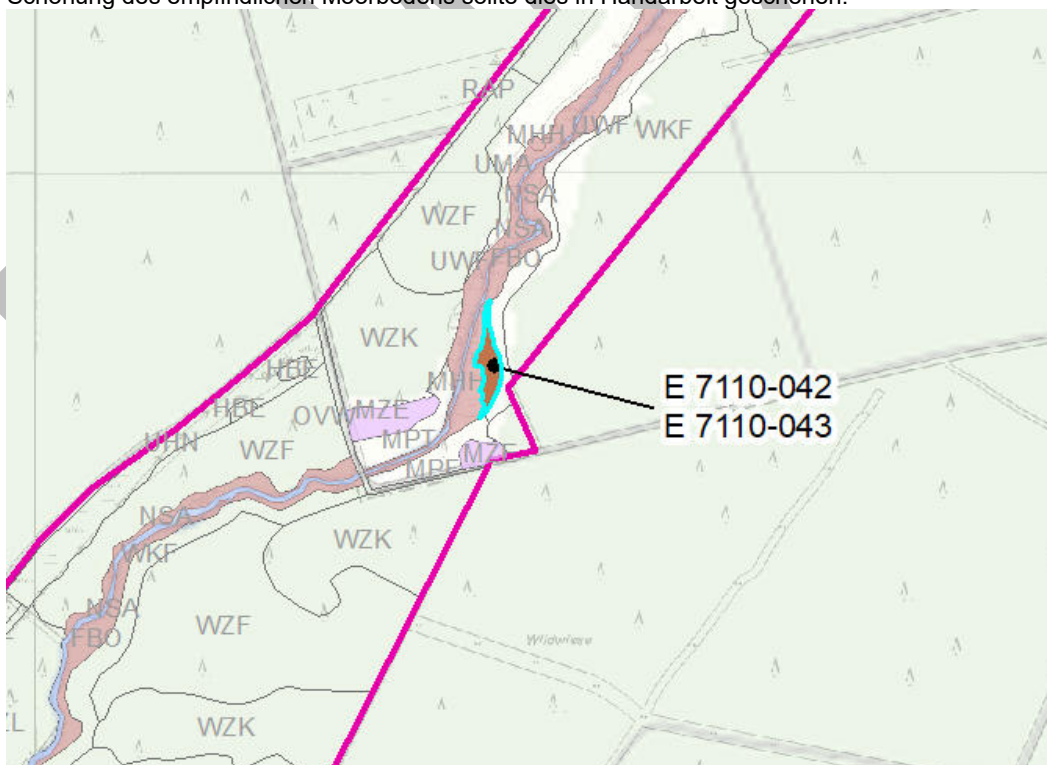
Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Im Teilgebiet Lutter befindet sich eine lebende Hoormoorfläche an der Ahrbeck, südöstlich des Ortes Schelploh.

- Erhalt der Fläche durch Pflegemaßnahmen wie Entkusselung, um eine Bewaldung und damit einhergehend eine Verstärkung der Entwässerung und Nährstoffanreicherung sowie zunehmende Beschattung der Torfmoosrasen zu verhindern. Empfohlen wird, die Entkusselung in Zusammenhang mit Wiedervermässungsmaßnahmen durchzuführen, damit ein Wiederaustreiben der Gehölze verhindert oder verzögert wird.
- Die Entkusselung muss möglichst schonend durchgeführt werden und ist nur in trockenen Perioden oder bei Bodenfrost möglich.
- Um den Nährstoffeintrag zu minimieren, sollte das Holz aus dem Moor entfernt werden. Zur größtmöglichen Schonung des empfindlichen Moorbodens sollte dies in Handarbeit geschehen.



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

-

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

-

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle <ul style="list-style-type: none">••
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen <ul style="list-style-type: none">•
Anmerkungen <ul style="list-style-type: none">•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter			Stand: 10/2021																		
Flächengröße 27,05 ha		Kürzel in Karte E 7140-046		Pflegemaßnahmen																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (27,05 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input checked="" type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile				Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																			
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>30,66</td> <td>B</td> <td>24/59/16</td> </tr> </tbody> </table>				LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	7140	B				30,66	B	24/59/16
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																
7140	B				30,66	B	24/59/16																
				<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>P</td> <td></td> </tr> </tbody> </table>				Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Große Moosjungfer	1	B	P							
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																			
Große Moosjungfer	1	B	P																				
				<ul style="list-style-type: none"> • Kranich 																			
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)				Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Kleine Moosjungfer • • • 																			
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																			
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																					
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Entwässerung / Grundwasserabsenkung • Natürliche Sukzession / Verbuschung 																							
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																							

<ul style="list-style-type: none"> Naturnahe und waldfreie Moore mit offenen Schlenken, mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf nassen, nährstoffarmen Standorten überwiegend im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, mit ihren charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Scheiden-Wollgras (<i>Eriophorum vaginatum</i>), Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Torfmoose (<i>Sphagnum spp.</i>), Kranich (<i>Grus grus</i>) und Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>).
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lutter liegen die Übergangs- und Schwingrasenmoore vor allem an den Oberläufen der Lutter, der Ahrbeck und am Schmalwasser.</p> <ul style="list-style-type: none"> Erhalt der Fläche durch Pflegemaßnahmen wie Entkusselung, um eine Bewaldung zu verhindern. Empfohlen wird, die Entkusselung in Zusammenhang mit Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, damit ein Wiederaustreiben der Gehölze verhindert oder verzögert wird. Die Entkusselung muss möglichst schonend durchgeführt werden, vorzugsweise in trockenen Perioden oder bei Bodenfrost. Die Gehölze sollten per Hand (jedoch nicht bei sehr geringmächtigen Torfauflagen) ausgerissen oder mit Motorsäge, Freischneider oder Astschere bodenbündig abgeschnitten werden. Um erneutem Stockausschlag sowie dem Aufkommen neuer Keimlinge entgegenzuwirken, ist eine kontinuierliche manuelle Nachpflege der Fläche erforderlich, bis die Wiedervernässung Wirkung zeigt. Ist eine Pflege durch Mahd oder Beweidung möglich, so können diese Pflegemaßnahmen auch angewendet werden.
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none">
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none">

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter		Stand: 10/2021																	
Flächengröße 8,05 ha		Kürzel in Karte WN 9190-054		Neuentwicklung LRT 9190																	
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (ha Angaben siehe oben) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																		
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9190	B				116,58	B	02/72/26
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.														
9190	B				116,58	B	02/72/26														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Vögel, v.a. Spechte • Fledermäuse, v.a. Wald bewohnende Arten wie Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Fransenfledermaus 																		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																	
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten • Eindringen invasiver Arten • Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren • Nährstoffeinträge • 																					
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																					

<ul style="list-style-type: none"> • LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (<i>Quercus robur</i>), Trauben-Eiche (<i>Quercus petraea</i>), Draht-Schmiehe (<i>Deschampsia flexuosa</i>), Dorniger Wurmfarne (<i>Dryopteris carthusiana</i>), Wiesen-Wachtelweizen (<i>Melampyrum pratense</i>) und Heidelbeere (<i>Vaccinium myrtillus</i>) kommen in stabilen Populationen vor.
<p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> • Entwicklung naturnaher bzw. halbnatürlicher, strukturreicher Wälder mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, heimischen Baumarten nach LRT •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Im Teilgebiet Lutter befinden sich insgesamt 5 Waldbereiche im öffentlichen Eigentum, welche laut den Kartierungen im Jahr 2014 das Potenzial für eine LRT 9190 Flächenentwicklung besitzen (nordöstlich von Endeholz, drei Flächen zwischen den Orten Eldingen und Luttern sowie eine Fläche im Mündungsbereich der Lutter in die Lachte). Ausgangsbiotope sind dabei Laubforst aus einheimischen Arten sowie anteilig bereits Eichenmischwald oder Sonstiger Kiefernwald armer, trockener Sandböden mit Eichenmischwald.</p> <ul style="list-style-type: none"> • Aktuelle Erfassung der Potenzialflächen; darauf aufbauend Erstellung eines Umsetzungskonzeptes • Entnahme der nicht LRT gerechten Baumarten
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die Neuentwicklung LRT 9190 profitiert von der Maßnahme 9190-053 (Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes), da die meisten der Entwicklungsflächen direkt an LRT 9190 grenzen. •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter		Stand: 10/2021																																																	
Flächengröße		Kürzel in Karte	Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schäfermoor auf Grundlage eines zu erstellenden hydrologischen Gutachtens und einer Machbarkeitsstudie																																																		
121 ha		Schäfermoor																																																			
1,10 ha		E 3160-025																																																			
0,65 ha		E 4010-030																																																			
0,80 ha		E 7120-044																																																			
0,57 ha		E 7140-045																																																			
1,30 ha		E 91D0-057																																																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (121 ha Betrachtungsraum, 1,1 ha LRT 3160, 0,65 ha LRT 4010, 0,80 ha LRT 7120, 0,57 ha LRT 7140, 1,3 ha LRT 91D0) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																		
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>3160</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>4,43</td> <td>B</td> <td>28/55/16</td> </tr> <tr> <td>4010</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,32</td> <td>B</td> <td>05/95/0</td> </tr> <tr> <td>7120</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>1,06</td> <td>B</td> <td>00/75/25</td> </tr> <tr> <td>7140</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>30,66</td> <td>B</td> <td>24/59/16</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>2/51/47</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	3160	B				4,43	B	28/55/16	4010	B				1,32	B	05/95/0	7120	C				1,06	B	00/75/25	7140	B				30,66	B	24/59/16	91D0	B				45,15	C	2/51/47
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																														
3160	B				4,43	B	28/55/16																																														
4010	B				1,32	B	05/95/0																																														
7120	C				1,06	B	00/75/25																																														
7140	B				30,66	B	24/59/16																																														
91D0	B				45,15	C	2/51/47																																														
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>Art Anhang II</th> <th>Rel. Größe D</th> <th>EHG (SDB)</th> <th>Pop.größe (SDB)</th> <th>Referenz</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>Große Moosjungfer</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>P</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Fischotter</td> <td>1</td> <td>A</td> <td>6-10</td> <td></td> </tr> <tr> <td>Kammolch</td> <td>1</td> <td>B</td> <td>6-11</td> <td></td> </tr> </tbody> </table> <ul style="list-style-type: none"> • Kranich 			Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz	Große Moosjungfer	1	B	P		Fischotter	1	A	6-10		Kammolch	1	B	6-11																													
Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz																																																	
Große Moosjungfer	1	B	P																																																		
Fischotter	1	A	6-10																																																		
Kammolch	1	B	6-11																																																		
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Moorfrosch • Speer-Azurjungfer, Kleine Binsenjungfer, Kleine Moosjungfer, Nordische Moosjungfer, Schwarze Heidelibelle, Torf-Mosaikjungfer, Arktische Smaragdlibelle • Moor- und Sumpfbiotop (WA. BNG, NS) 																																																		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/ Entwicklungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch		Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input checked="" type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung																																																			

<input type="checkbox"/> 3 = mittel	<input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einleitung nährstoffreicher Zuflüsse • Natürliche Sukzession /Verbuschung • Entwässerung / Grundwasserabsenkung • Verschlammung 	
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) <ul style="list-style-type: none"> • LRT 3160: Gewässer mit nährstoffarmem, huminsäurereichem Wasser, naturnahen Gewässerstrukturen, ungestörter sowie standorttypischer Verlandungsvegetation. Die charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Kleiner Wasserschlauch (<i>Utricularia minor</i>), Knöterich-Laichkraut (<i>Potamogeton polygonifolius</i>), Sumpflutauge (<i>Potentilla palustris</i>), Moorfrosch (<i>Rana arvalis</i>), Speer-Azurjungfer (<i>Coenagrion hastulatum</i>), Kleine Binsenjungfer (<i>Lestes virens vestalis</i>), Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>), Nordische Moosjungfer (<i>Leucorrhinia rubicunda</i>) und Schwarze Heidelibelle (<i>Sympetrum danae</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 4010: Struktur- und artenreiche Feucht- beziehungsweise Moorheiden, mit einem hohen Anteil von Glocken-Heide sowie den weiteren charakteristischen Moor- und Heidearten, einem weitgehend ungestörten Bodenwasserhaushalt, biotoptypischen Nährstoffverhältnissen, mit wenig oder keiner Verbuschung sowie einer engen räumlich-funktionalen und ökologischen Verzahnung mit standörtlich verwandten Pflanzengesellschaften und Kontaktbiotopen. Die charakteristischen Arten wie Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Lungen-Enzian (<i>Gentiana pneumonanthe</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>) und Lungenezianbläuling (<i>Maculinea alcon</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 7120: Von durch Entwässerung degenerierte Hochmoore mit möglichst nassen, nährstoffarmen, weitgehend waldfreien Teilflächen, die durch typische torfbildende Hochmoorvegetation gekennzeichnet sind einschließlich ihrer charakteristischen Tier- und Pflanzenarten. Die charakteristischen Arten wie Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>), Weißes Schnabelried (<i>Rhynchospora alba</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Moorlilie (<i>Narthecium ossifragum</i>), Torfmoose (<i>Sphagnum</i> spp.), Kranich (<i>Grus grus</i>), Torf-Mosaikjungfer (<i>Aeshna juncea</i>) und Arktische Smaragdlibelle (<i>Somatochlora arctica</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 7140: Naturnahe und waldfreie Moore mit offenen Schlenken, mit torfmoosreichen Seggen- und Wollgras-Rieden, auf nassen, nährstoffarmen Standorten überwiegend im Komplex mit nährstoffarmen Stillgewässern und anderen Moortypen, mit ihren charakteristischen Arten wie Schmalblättriges Wollgras (<i>Eriophorum angustifolium</i>), Scheiden-Wollgras (<i>Eriophorum vaginatum</i>), Faden-Segge (<i>Carex lasiocarpa</i>), Torfmoose (<i>Sphagnum</i> spp.), Kranich (<i>Grus grus</i>) und Kleine Moosjungfer (<i>Leucorrhinia dubia</i>). • LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (<i>Betula pubescens</i>), Kiefer (<i>Pinus sylvestris</i>), Gagel (<i>Myrica gale</i>), Königsfarn (<i>Osmunda regalis</i>), Sumpf-Veilchen (<i>Viola palustris</i>), Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>) und Torfmoose (<i>Sphagnum</i> spp.) kommen in stabilen Populationen vor. Konkretes Ziel der Maßnahme	

- Auf Grundlage des hydrologischen Gutachtens und der Machbarkeitsstudie ist eine sinnvolle Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, um dauerhaft die wasserabhängigen LRT zu erhalten und Lebensraum für die genannten Arten zu sichern und zu entwickeln.

•

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Erhalt der vorkommenden wasserabhängigen sonstigen Gebietsbestandteile

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Auf Grundlage des hydrologischen Gutachtens und der Machbarkeitsstudie ist eine sinnvolle Umsetzung von Wiedervernässungsmaßnahmen durchzuführen, um dauerhaft die wasserabhängigen weiteren Gebietsbestandteile zu erhalten und zu fördern.

•

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

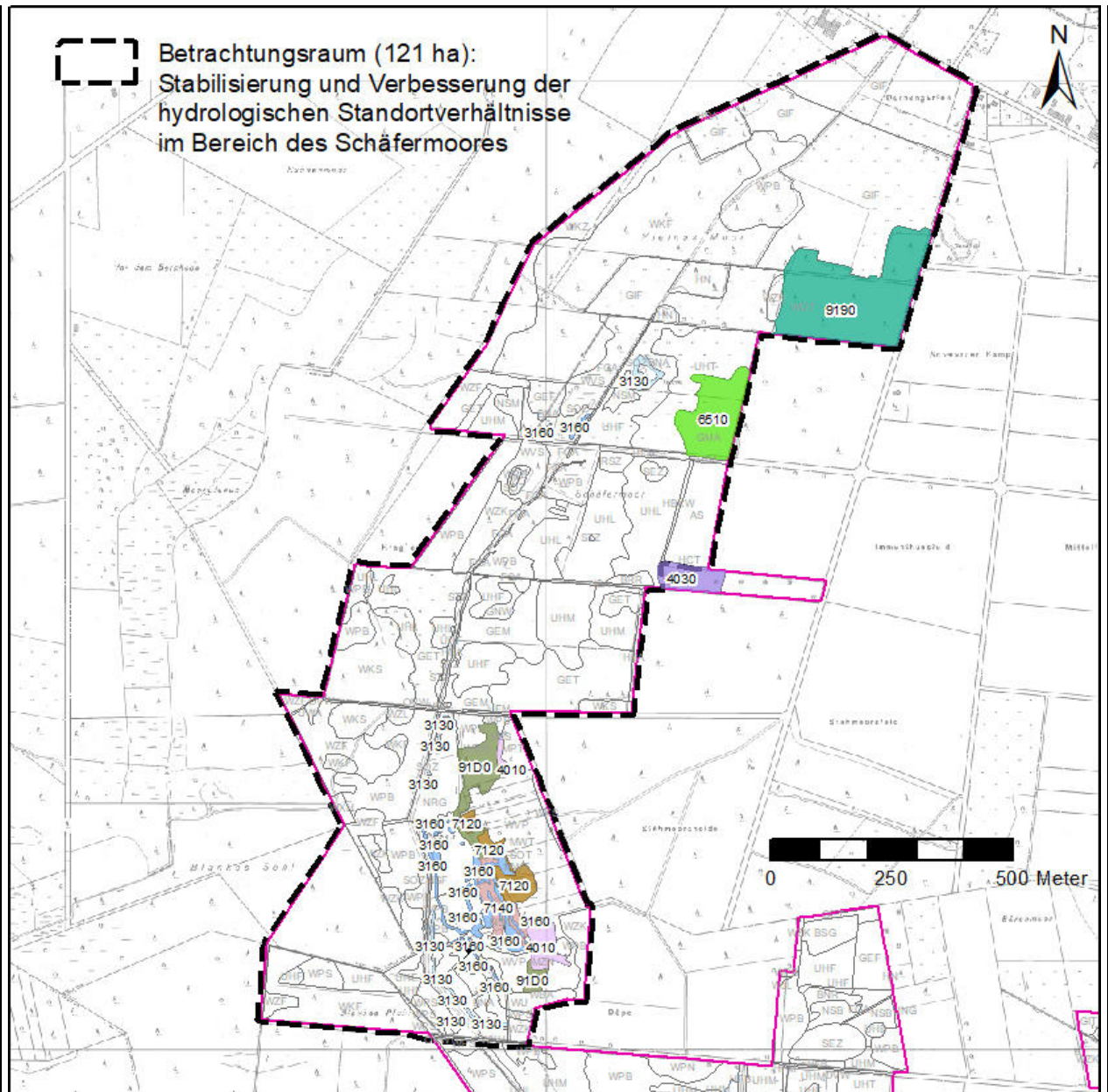
Abgestufte Bearbeitung durch

1. Ermittlung des hydrologischen Einzugsgebietes (Erstellen eines hydrologischen Gutachtens)
2. Erstellung einer Machbarkeitsstudie im Betrachtungsraum – Schäfermoor (121 ha)
3. Genehmigungs- und Ausführungsplanung
4. Umsetzung

Bestandteil der Maßnahme sollten sein:

- Wiedervernässung durch Anstau von Gräben bzw. vollständige Grabenfüllung mit anstehendem Substrat
- Ertüchtigung der alten Teichdämme, ggf. Neubau von Dämmen, Einbau von Überläufen

Die festzulegenden Maßnahmen sollen praktikabel und zielorientiert angelegt werden. Eine gewisse Flexibilität in der Maßnahmenumsetzung und Maßnahmentiefe sollte möglich sein, ohne die Verbindlichkeit der Ziele in Frage zu stellen. Die Maßnahmen müssen zu einem Erhalt der günstigen Erhaltungsgrade führen. Für den LRT 3160 ist der Erhalt auf 1,1 ha (E 3160-025), für den LRT 4110 ist der Erhalt auf 0,65 ha (E 4110-030), für den LRT 7120 ist der Erhalt auf 0,8 ha (E 7120-044), für den LRT 7140 ist der Erhalt auf 0,57 ha (E 7140-045) und für den LRT 91D0 ist der Erhalt auf 1,3 ha (E 91D0-057) zu gewährleisten.



Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

•

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Durch die Vernässung wird die Wasserspeicherkapazität des Moores verbessert und saisonale Niederschlagsunterschiede werden ausgeglichen.

•

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Regelmäßige Kontrolle der durchgeführten Maßnahmen (Dämme und Überläufe)

•

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

•

Anmerkungen

•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter	Stand: 10/2021						
Flächengröße	Kürzel in Karte	Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes							
17,48 ha	E 3260-028								
0,39 ha	E 4010-031								
0,05 ha	E 6430-039								
0,10 ha	E 7110-043								
3,41 ha	E 9160-050								
53,63 ha	E 9190-053								
6,33 ha	E 91D0-058	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)							
10,20 ha	E 91E0-063								
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (ha Angaben siehe oben) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang									
LRT	Rep. SDB			Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.
3260	A						39,80	B	28/56/16
4010	B						1,32	B	05/95/0
6430	B						1,59	B	00/59/41
7110	B						2,56	A	96/04/00
9160	C						14,96	B	01/79/20
9190	B						116,58	B	02/72/26
91D0	B				45,15	C	02/51/47		
91E0	A				54,65	B	07/63/29		
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		Art Anhang II	Rel. Größe D	EHG (SDB)	Pop.größe (SDB)	Referenz			
		Groppe	1	C	r				
		Bachneunauge	1	C	r				
		Fischotter	1	A	6-10				
		Flussperlmuschel	2	B	2.500				
		Grüne Flußjungfer	1	B	c				
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • Bachforelle, Elritze, Äsche • Blaufügel-Prachtlibelle, Gemeine Keiljungfer, Gebänderte Prachtlibelle							
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz			Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input checked="" type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> UHV Lachte				

	<input checked="" type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> •
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich	
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Struktur- und Artenarmut durch zurückliegende wasserbauliche Eingriffe wie Begradigungen, Ufer- und Sohlbefestigung, Eindeichung • Nutzung als Vorfluter für landwirtschaftliche Flächen, Siedlungs- und Gewerbeflächen • Einschränkung der natürlichen Gewässerdynamik • Diffuse Nähr- und Schadstoffeinträge • Einschwemmen von Sand- und Feinsedimenten 		
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele) Erhaltung, Pflege und naturnahe Entwicklung der Lutter und ihrer Nebenbäche als naturnahes Fließgewässersystem der Heideregion einschließlich ihrer Talniederungen und angrenzender Bereiche als Lebensstätte schutzbedürftiger Tier- und Pflanzenarten und deren Lebensgemeinschaften sowie als Landschaft von Seltenheit, besonderer Eigenart, Vielfalt und herausragender Schönheit. <ul style="list-style-type: none"> • LRT 3260: Naturnahe kiesgeprägte Fließgewässer mit unverbauten Ufern, vielfältigen Sedimentstrukturen (in der Regel Wechsel zwischen sandigen und kiesigen Bereichen), guter Wasserqualität, natürlicher Dynamik des Abflussgeschehens, einem durchgängigen, unbegradigtem Verlauf und zumindest abschnittsweise naturnahem uferbegleitenden Auwald oder Bruchwald sowie gut entwickelter flutender Wasservegetation an besonnten Stellen. Die charakteristischen Arten wie Haken-Wasserstern (<i>Callitriche hamulata</i>), Pinselblättriger Wasserhahnenfuß (<i>Ranunculus penicilatus</i>), Fischotter (<i>Lutra lutra</i>), Schwarzstorch (<i>Ciconia nigra</i>), Eisvogel (<i>Alcedo atthis</i>), Groppe (<i>Cottus gobio</i>), Bachforelle (<i>Salmo trutta</i>), Bachneunauge (<i>Lampetra planeri</i>), Elritze (<i>Phoxinus phoxinus</i>), Gemeine Keiljungfer (<i>Gomphus vulgatissimus</i>), Blauflügel-Prachtlibelle (<i>Calopteryx virgo</i>), Gebänderte Prachtlibelle (<i>Calopteryx splendens</i>) und Grüne Keiljungfer (<i>Ophiogomphus cecilia</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 4010: Struktur- und artenreiche Feucht- beziehungsweise Moorheiden, mit einem hohen Anteil von Glocken-Heide sowie den weiteren charakteristischen Moor- und Heidearten, einem weitgehend ungestörten Bodenwasserhaushalt, biotoptypischen Nährstoffverhältnissen, mit wenig oder keiner Verbuschung sowie einer engen räumlich-funktionalen und ökologischen Verzahnung mit standörtlich verwandten Pflanzengesellschaften und Kontaktbiotopen. Die charakteristischen Arten wie Glocken-Heide (<i>Erica tetralix</i>), Gewöhnliche Moosbeere (<i>Vaccinium oxycoccos</i>), Lungen-Enzian (<i>Gentiana pneumonanthe</i>), Rundblättriger Sonnentau (<i>Drosera rotundifolia</i>), Mittlerer Sonnentau (<i>Drosera intermedia</i>) und Lungenenzianbläuling (<i>Maculinea alcon</i>) kommen in stabilen Populationen vor. • LRT 6430: Artenreiche und neophytenfreie Hochstaudenfluren (einschließlich ihrer Vergesellschaftungen mit Röhrichen) sowie allenfalls lückigem Gehölzbewuchs an Gewässerufeln und feuchten Waldrändern. Die charakteristischen Arten wie Gelbe Wiesenraute (<i>Thalictrum flavum</i>) kommen in stabilen Populationen vor, sowie als Landlebensraum für Libellen und Fischotter • LRT 7110: Naturnahes, waldfreies, wachsendes Hochmoor mit einem stabilen und intakten Wasserhaushalt und seinen charakteristischen Arten. Die charakteristischen Arten wie Rosmarinheide (<i>Andromeda polifolia</i>), 		

Gewöhnliche Moosbeere (*Vaccinium oxycoccos*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*), Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*), Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*), Moorlilie (*Narthecium ossifragum*) sowie Torfmoosarten (*Sphagnum spp.*), Kranich (*Grus grus*), Torf-Mosaikjungfer (*Aeshna juncea*) und Arktische Smaragdlibelle (*Somatochlora arctica*) kommen in stabilen Populationen vor.

- LRT 9160: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*), und Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria ssp. bulbifer*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarn (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarn (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Konkretes Ziel der Maßnahme

-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

- Zielstellung der Maßnahme:
 - Erhöhung der Grundwasserneubildung
 - Verbesserung des Wasserrückhalts in der Fläche
 - Verringerung der Gebietsabflüsse

<ul style="list-style-type: none"> ○ Verbesserung der Gewässerstruktur und der Gewässergüte und Reduzierung von Stoffströmen in der Landschaft • Im Bereich der schmalen Auen sind bereits die meisten Sickerwasserabfanggräben/ Talrandgräben verschlossen worden. Wo dies noch nicht geschehen ist, ist dies fortzuführen. • Mit Blick auf den Landschaftswasserhaushalt sind gezielte Bestandserhebungen durchzuführen. Es muss geprüft werden, in welchen Bereichen Maßnahmen vorgenommen werden können, um das gewünschte Ziel zu erreichen. • Die festzulegenden Maßnahmen sollen praktikabel und zielorientiert angelegt werden. Eine gewisse Flexibilität in der Maßnahmenumsetzung und Maßnahmentiefe sollte möglich sein, ohne die Verbindlichkeit der Ziele in Frage zu stellen. Die Maßnahmen müssen zu einem Erhalt der günstigen Erhaltungsgrade führen. Für den LRT 3260 ist der Erhalt auf 17,48 ha (E 3260-028), für den LRT 4110 ist der Erhalt auf 0,39 ha (E 4110-031), für den LRT 6430 ist der Erhalt auf 0,05 ha (E 6430-039), für den LRT 7110 ist der Erhalt auf 0,10 ha (E 7110-043), für den LRT 9160 ist der Erhalt auf 3,41 ha (E 9160-050), für den LRT 9190 ist der Erhalt auf 53,63 ha (E 9190-053), für den LRT 91D0 ist der Erhalt auf 6,33 ha (E 91D0-058) und für den LRT 91E0 ist der Erhalt auf 10,20 ha (E 91E0-063) zu gewährleisten.
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Die geplante Maßnahme ist stark von der Flächenverfügbarkeit abhängig. •
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter		Stand: 10/2021																																	
Flächengröße		Kürzel in Karte		Nutzungsverzicht der Wald-Lebensraumtypen auf öffentlichen Flächen																																	
5,10 ha		E 9110-048																																			
19,26 ha		E 91D0-056																																			
6,21 ha		E 91E0-061																																			
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (ha Angaben siehe oben) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (xx ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile			Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																		
			<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9110</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>19,19</td> <td>B</td> <td>03/81/16</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>			LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9110	C				19,19	B	03/81/16	91D0	B				45,15	C	02/51/47	91E0	A				54,65	B	07/63/29
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																														
9110	C				19,19	B	03/81/16																														
91D0	B				45,15	C	02/51/47																														
91E0	A				54,65	B	07/63/29																														
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)			Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • • 																																		
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe		Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung		Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																			
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten • Eindringen invasiver Arten • Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren • Nährstoffeinträge • 																																					
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																																					

- LRT 9110: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichenden Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz und einer typischen Strauchschicht. Die charakteristischen Arten wie Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wald-Sauerklee (*Oxalis acetosella*) und Zweiblättriges Schattenblümchen (*Maianthemum bifolium*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Weilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum* spp.) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Weilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum* spp.) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Ziel sind naturnahe bzw. halbnatürliche, strukturreiche Wälder mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, heimischen Baumarten je nach LRT

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

•

Konkretes Ziel der Maßnahme

•

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Auf Flächen, die im öffentlichen Eigentum sind, erfolgt ein Nutzungsverzicht.

- Durch die natürlichen Prozesse der Waldalterung ergibt sich eine erhöhte Menge an liegendem und stehendem Totholz sowie an Habitatbäumen, welche (Tot-)Holz bewohnenden Arten wie Fledermäusen, höhlenbrütende Vögel, Insekten, Pilze, Flechten, Moose etc.) Lebensraum bieten.
- Bei einer natürlichen Gewässerdynamik sind keine Bewirtschaftungs- und Pflegemaßnahmen notwendig. Die Gefahr der Sukzession besteht dann nicht.

•

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

•

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

- Konflikte mit Verkehrssicherungspflicht

•

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

•

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
<ul style="list-style-type: none">•
Anmerkungen
<ul style="list-style-type: none">•

ENTWURF

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter	Stand: 10/2021																																																
Flächengröße	Kürzel in Karte	FFH-konforme Nutzung der Wald-Lebensraumtypen																																																	
5,85 ha	E 9110-047																																																		
3,41 ha	E 9160-049																																																		
59,65 ha	E 9190-051																																																		
10,09 ha	E 91D0-055																																																		
6,55 ha	E 91E0-060																																																		
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme (ha Angaben siehe oben) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																																																	
Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9110</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>19,19</td> <td>B</td> <td>03/81/16</td> </tr> <tr> <td>9160</td> <td>C</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>14,96</td> <td>B</td> <td>01/79/20</td> </tr> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> <tr> <td>91D0</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>45,15</td> <td>C</td> <td>02/51/47</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9110	C				19,19	B	03/81/16	9160	C				14,96	B	01/79/20	9190	B				116,58	B	02/72/26	91D0	B				45,15	C	02/51/47	91E0	A				54,65	B	07/63/29
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																																												
9110	C				19,19	B	03/81/16																																												
9160	C				14,96	B	01/79/20																																												
9190	B				116,58	B	02/72/26																																												
91D0	B				45,15	C	02/51/47																																												
91E0	A				54,65	B	07/63/29																																												
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile <ul style="list-style-type: none"> • Vögel, v.a. Spechte, Schwarzstorch, Milane, Wespenbussard • Fledermäuse, v.a. Wald bewohnende Arten wie Bechsteinfledermaus, Mopsfledermaus, Fransenfledermaus und Großes Mausohr • Totholz bewohnende Käfer 																																																	
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 vertragliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenräger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen <input checked="" type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung <ul style="list-style-type: none"> • 																																																	
Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel		Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input checked="" type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																																																	
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen <ul style="list-style-type: none"> • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten • Eindringen invasiver Arten 																																																			

- Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren
- Nährstoffeinträge
-

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile

(siehe auch Karte der Erhaltungsziele)

- LRT 9110: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis mäßig feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichenden Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz und einer typischen Strauchschicht. Die charakteristischen Arten wie Rot-Buche (*Fagus sylvatica*), Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Stechpalme (*Ilex aquifolium*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wald-Sauerklee (*Oxalis acetosella*) und Zweiblättriges Schattenblümchen (*Maianthemum bifolium*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 9160: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf feuchten Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit einem kontinuierlich ausreichenden Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Hainbuche (*Carpinus betulus*), Gewöhnliche Esche (*Fraxinus excelsior*), Busch-Windröschen (*Anemone nemorosa*), und Scharbockskraut (*Ranunculus ficaria ssp. bulbifer*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), Draht-Schmiehe (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarne (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91D0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Moosschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarne (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.

Konkretes Ziel der Maßnahme

- Erhalt der naturnahen bzw. halbnatürlichen, strukturreichen Wälder mit allen Altersphasen in mosaikartigem Wechsel, mit standortgerechten, heimischen Baumarten je nach LRT in Fläche und Qualität

<ul style="list-style-type: none"> •
<p>Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile</p> <ul style="list-style-type: none"> • <p>Konkretes Ziel der Maßnahme</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)</p> <p>Bewirtschaftungsvorgaben für die Wald-Lebensraumtypen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erhalt und Entwicklung von Altholzanteilen auf mindestens 20% der Lebensraumtyp-Fläche • Belassen bzw. Entwickeln von Habitatbäumen: ≥ 3 Stück Altholzbäume als Habitatbäume pro ha • Erhalt von starkem Totholz: ≥ 2 Stück liegendes bzw. stehendes Totholz pro ha • Kahlschlagverbot, einzelstammweise Nutzung, Femel- oder Lochhieb • Erhalt und Entwicklung lebensraumtypischer Baumarten auf $\geq 80\%$ der Fläche • Entwicklungsziele in Lebensraumtypen bei künstlicher Verjüngung siehe Walderlass • Feinerschließung der Waldbestände: 40 m Mindestabstand der Gassenmitten • Befahrungsverbot mit Ausnahme von Maßnahmen zur Vorbereitung der Verjüngung • Holzentnahme nicht vom 01.03. bis 31.08. eines Jahres • Düngeverbot • Anzeigepflicht für Bodenbearbeitung • Anzeigepflicht für Bodenschutzkalkung • Anzeigepflicht für flächigen Pflanzenschutzmitteleinsatz • Anzeigepflicht für Wegeinstandsetzung • Zustimmungspflicht für Wegeausbau und Wegeneubau • Zustimmungspflicht für Entwässerungsmaßnahmen • <p>Umsetzung unter Berücksichtigung des Leitfadens zum Walderlass (MELV & MU (Niedersächsisches Ministerium für Ernährung, Landwirtschaft und Verbraucherschutz & Niedersächsisches Ministerium für Umwelt, Energie, Bauen und Klimaschutz) (2018): Natura 2000 in niedersächsischen Wäldern – Leitfaden für die Praxis. – 66 Seiten; Hannover)</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan</p> <ul style="list-style-type: none"> • Dauerhafte Maßnahme • Finanzbedarf: Erschwernisausgleich durch das Land Niedersachsen auf Grundlage der Erschwernisausgleichs-Verordnung Wald
<p>Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet</p> <ul style="list-style-type: none"> • Konflikte mit Verkehrssicherungspflicht in kleinflächigen Waldbereichen und Ortslagen: Einzelfallentscheidungen, ob und wie Totholz/Altholz zulässig ist, ggf. Verzicht wg. Verkehrssicherungspflicht (alternativ ggf. Erhalt von Hochstubben (Höhe circa 2 – 3 m) in geeigneter Höhe. • Umsetzungsverpflichtung durch den Walderlass gegeben, Erschwernisausgleich kann angefordert werden
<p>Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle</p> <ul style="list-style-type: none"> • Festlegung der Habitatbäume und Totholzanteile • Betreuung der Flächen durch die Eigentümer • Kontrolle durch den Landkreis oder die Landwirtschaftskammer
<p>Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen</p> <ul style="list-style-type: none"> •
<p>Anmerkungen</p> <ul style="list-style-type: none"> •

FFH 086		Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen) Teilgebiet Lutter		Stand: 10/2021																									
Flächengröße 6,02 ha 2,56 ha		Kürzel in Karte WV 9190-052 WV 91E0-062		Bekämpfung invasiver Arten in FFH-Wald- Lebensraumtypen																									
Verpflichtende Maßnahmen für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> notwendige Erhaltungshaltungsmaßnahme <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot (8,58 ha) <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang (xx ha) Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000- Gebietsbestandteile		Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000-1:10.000 Bestand sowie Anhang)																											
		<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG akt.</th> <th>A/B/C akt.</th> <th>Fläche Ref.</th> <th>EHG Ref.</th> <th>A/B/C Ref.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr> <td>9190</td> <td>B</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>116,58</td> <td>B</td> <td>02/72/26</td> </tr> <tr> <td>91E0</td> <td>A</td> <td></td> <td></td> <td></td> <td>54,65</td> <td>B</td> <td>07/63/29</td> </tr> </tbody> </table>		LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.	9190	B				116,58	B	02/72/26	91E0	A				54,65	B	07/63/29		
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt.	Fläche Ref.	EHG Ref.	A/B/C Ref.																						
9190	B				116,58	B	02/72/26																						
91E0	A				54,65	B	07/63/29																						
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- u. Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)		Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile • •																											
Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis ca. 2030 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2030 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs- / Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000 verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenräger <input checked="" type="checkbox"/> Landkreis Celle <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnatura-schutzflächen <input type="checkbox"/> Eigentümer, Bewirtschafter, sonstige Partnerschaften für die Umsetzung •																											
Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen der Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich																												
Wesentliche aktuelle Defizite/ Hauptgefährdungen • Nutzung ohne ausreichende Erhaltung von Alt- und Totholz • Etablierung standortfremder Baumarten • Eindringen invasiver Arten • Forstlicher Wegebau/ Bodenverdichtung durch Befahren • Nährstoffeinträge •																													
Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte der Erhaltungsziele)																													

- LRT 9190: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Bestände auf mehr oder weniger basenarmen, trockenen bis nassen Standorten mit naturnahem Relief und intakter Bodenstruktur, die möglichst alle natürlichen oder naturnahen Entwicklungsphasen in mosaikartiger Struktur umfassen, mit Dominanz von Stiel- oder Trauben-Eiche in der Baumschicht, mit einem kontinuierlich ausreichendem Anteil von Altholz, Höhlenbäumen und sonstigen lebenden Habitatbäumen sowie von starkem, liegendem und stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Stiel-Eiche (*Quercus robur*), Trauben-Eiche (*Quercus petraea*), Draht-Schmiele (*Deschampsia flexuosa*), Dorniger Wurmfarf (*Dryopteris carthusiana*), Wiesen-Wachtelweizen (*Melampyrum pratense*) und Heidelbeere (*Vaccinium myrtillus*) kommen in stabilen Populationen vor.
- LRT 91E0: Naturnahe, strukturreiche, möglichst unzerschnittene Wälder auf nassen bis morastigen, nährstoffarmen bis mäßig nährstoffreichen Standorten, mit einem möglichst unbeeinträchtigten Wasserhaushalt sowie naturnahem Relief, möglichst intakter Bodenstruktur und mit lebensraumtypischen Baumarten in einer mosaikartigen Struktur aus möglichst allen Entwicklungsphasen und einer lebensraumtypischen Strauch-, Kraut- und Mooschicht sowie einem kontinuierlich ausreichendem Anteil an Altholz, Habitatbäumen sowie starkem liegendem sowie stehendem Totholz. Die charakteristischen Arten wie Moor-Birke (*Betula pubescens*), Kiefer (*Pinus sylvestris*), Gagel (*Myrica gale*), Königsfarf (*Osmunda regalis*), Sumpf-Veilchen (*Viola palustris*), Glocken-Heide (*Erica tetralix*) und Torfmoose (*Sphagnum spp.*) kommen in stabilen Populationen vor.

- Konkretes Ziel der Maßnahme
- Wiederherstellung eines guten Erhaltungsgrades

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- Konkretes Ziel der Maßnahme
-

Maßnahmenbeschreibung (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

- Erfassung invasiver Arten in den FFH-Waldlebensräumen und angrenzend
- je nach Art, örtlicher Situation und Möglichkeiten sind verschiedene Maßnahmen notwendig, wie z. B.:
- Spätblühende Traubenkirsche (*Prunus serotina*): Wasseranstau, Fällen und Freischneiderarbeit, Stubben ausgraben
- Drüsiges Springkraut (*Impatiens glandulifera*): Mehrmaliges Ausreißen oder tiefes Mähen spätestens vor der Samenreife; zu beachten ist die direkt anschließende Entsorgung des Pflanzenmaterials
- Grundlage für die Umsetzung: Handlungskonzept mit Abwägung von Aufwand und Erfolgsaussichten; i.d.R. sind Flächen außerhalb der FFH-Lebensraumtypen und ggf. auch Flächen außerhalb des FFH-Gebietes mit einzubeziehen (insb. zur Beseitigung von Quell-/Spenderpopulationen)
- Eine regelmäßige (jährliche) Kontrolle auf Neubefall entlang von Wegen und Straßen im FFH-Gebiet kann einer Ausbreitung vorbeugen.
- Das Handlungskonzept ist regelmäßig zu überarbeiten und ggf. sind „neue“ invasive Arten aufzunehmen und zu bekämpfen.
-

Weitergehende Hinweise zum Finanzbedarf (Kostenschätzung) und zum Zeitplan

- Dauerhafte Maßnahme

Konflikte/ Synergien mit sonstigen Planungen/ Maßnahmen im Gebiet

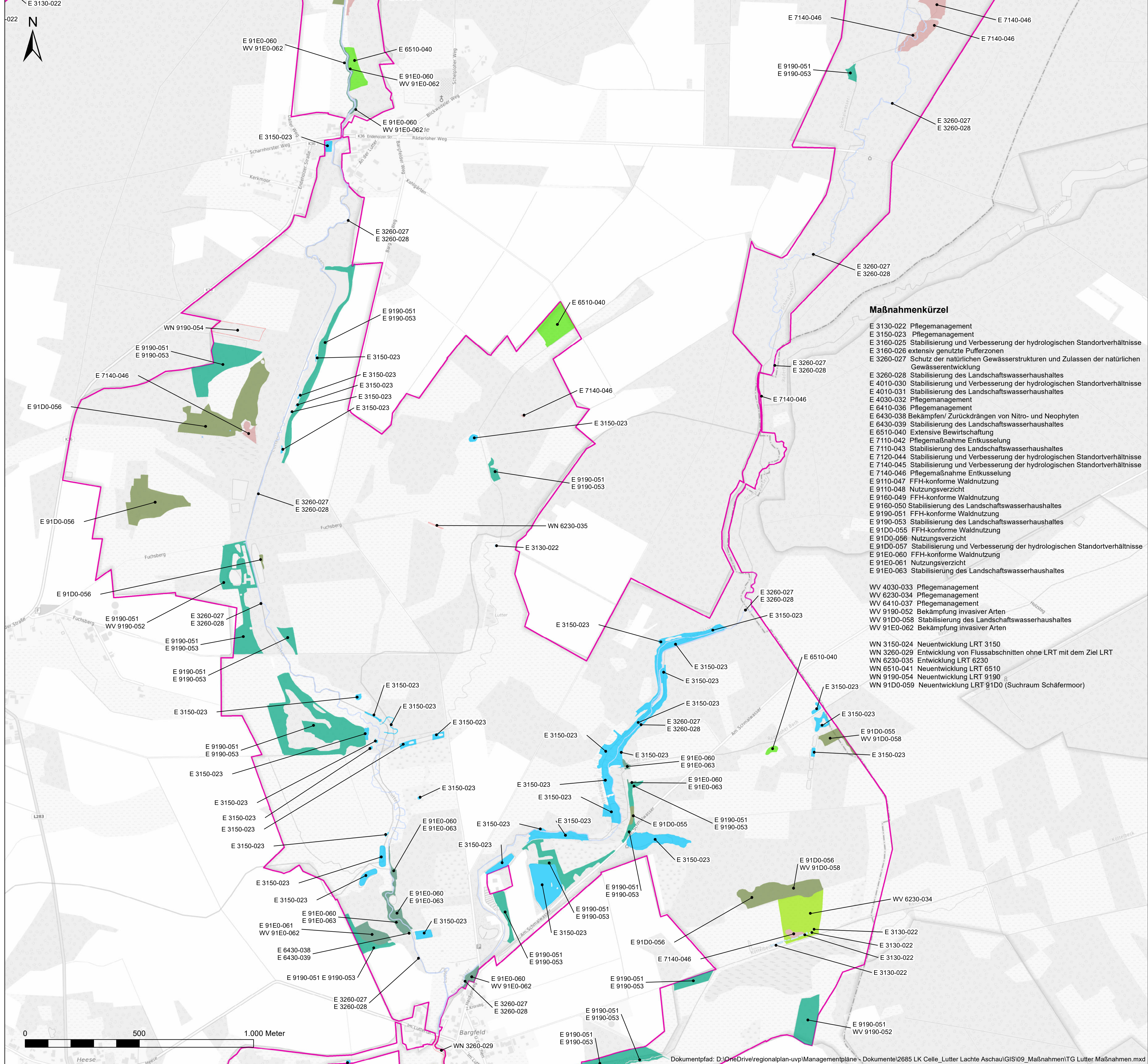
- ggf. Anzeigepflicht für Pflanzenschutzmitteleinsatz nach Schutzgebiets-Verordnung
- Wasseranstau wirkt sich positiv auf die wassergebundenen Waldlebensräume aus

Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- Kontrolle der Wirksamkeit gemäß Handlungskonzept
- Betreuung der Flächen durch die Eigentümer und Bewirtschafter bzw. die FGB

•
Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen
•
Anmerkungen
•

ENTWURF



Legende

Managementplangebiet "Lutter, Lachte, Aschau"

Teilgebiete

- Aschau (~410 ha)
- Lachte (~376 ha)
- Lutter (~1.876 ha)

Lebensraumtypen (LRT)

- 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation
- 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
- 3160 - Dystrophe Stillgewässer
- 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide
- 4030 - Trockene Heiden
- 6230 - Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 - Pfeifengraswiesen
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwälder
- 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91D0 - Moorwälder
- 91E0 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

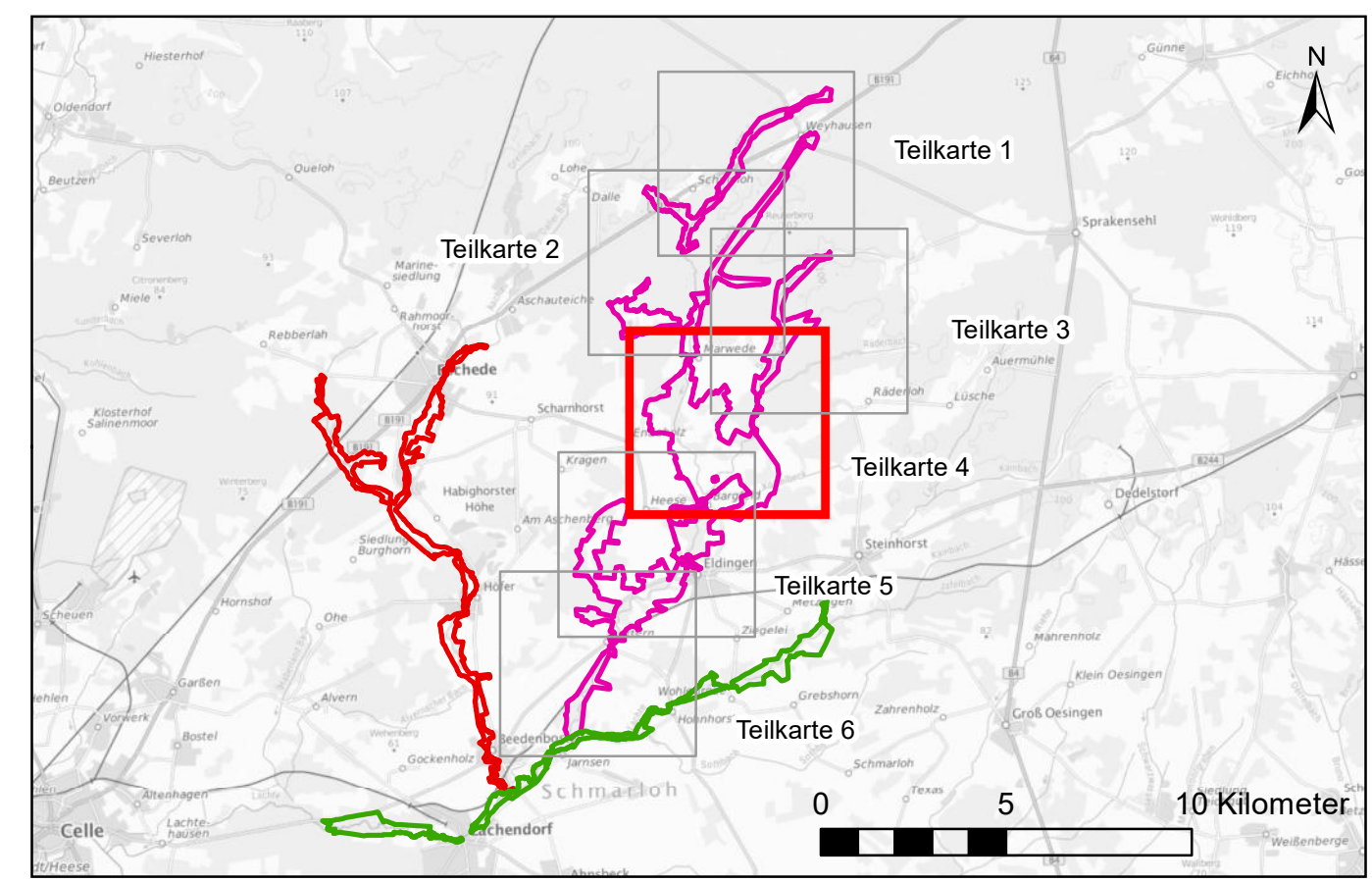
Maßnahmenkürzel

E 3130-022 Pflegemanagement
 E 3150-023 Pflegemanagement
 E 3160-025 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 E 3160-026 extensiv genutzte Pufferzonen
 E 3260-027 Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Gewässerentwicklung
 E 3260-028 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 E 4010-030 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 E 4010-031 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 E 4030-032 Pflegemanagement
 E 6410-036 Pflegemanagement
 E 6430-038 Bekämpfen/ Zurückdrängen von Nitro- und Neophyten
 E 6430-039 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 E 6510-040 Extensive Bewirtschaftung
 E 7110-042 Pflegemaßnahme Entkesselung
 E 7110-043 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 E 7120-044 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 E 7140-045 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 E 7140-046 Pflegemaßnahme Entkesselung
 E 9110-047 FFH-konforme Waldnutzung
 E 9110-048 Nutzungsverzicht
 E 9160-049 FFH-konforme Waldnutzung
 E 9160-050 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 E 9190-051 FFH-konforme Waldnutzung
 E 9190-053 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 E 91D0-055 FFH-konforme Waldnutzung
 E 91D0-056 Nutzungsverzicht
 E 91D0-057 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 E 91E0-060 FFH-konforme Waldnutzung
 E 91E0-061 Nutzungsverzicht
 E 91E0-063 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes

WN 4030-033 Pflegemanagement
 WN 6230-034 Pflegemanagement
 WN 6410-037 Pflegemanagement
 WN 9190-052 Bekämpfung invasiver Arten
 WN 91D0-058 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 WN 91E0-062 Bekämpfung invasiver Arten

WN 3150-024 Neuentwicklung LRT 3150
 WN 3260-029 Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT
 WN 6230-035 Entwicklung LRT 6230
 WN 6510-041 Neuentwicklung LRT 6510
 WN 9190-054 Neuentwicklung LRT 9190
 WN 91D0-059 Neuentwicklung LRT 91D0 (Suchraum Schäferrmoor)

Untersuchungsbereich hydrologisches Gutachten/ Machbarkeitsstudie für die Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schäferrmoor



Auftraggeber: Landkreis Celle Der Landrat

Auftragnehmer: regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH Grulandstraße 2 49832 Freren

Logo of the European Union and the logo of regionalplan & uvp.

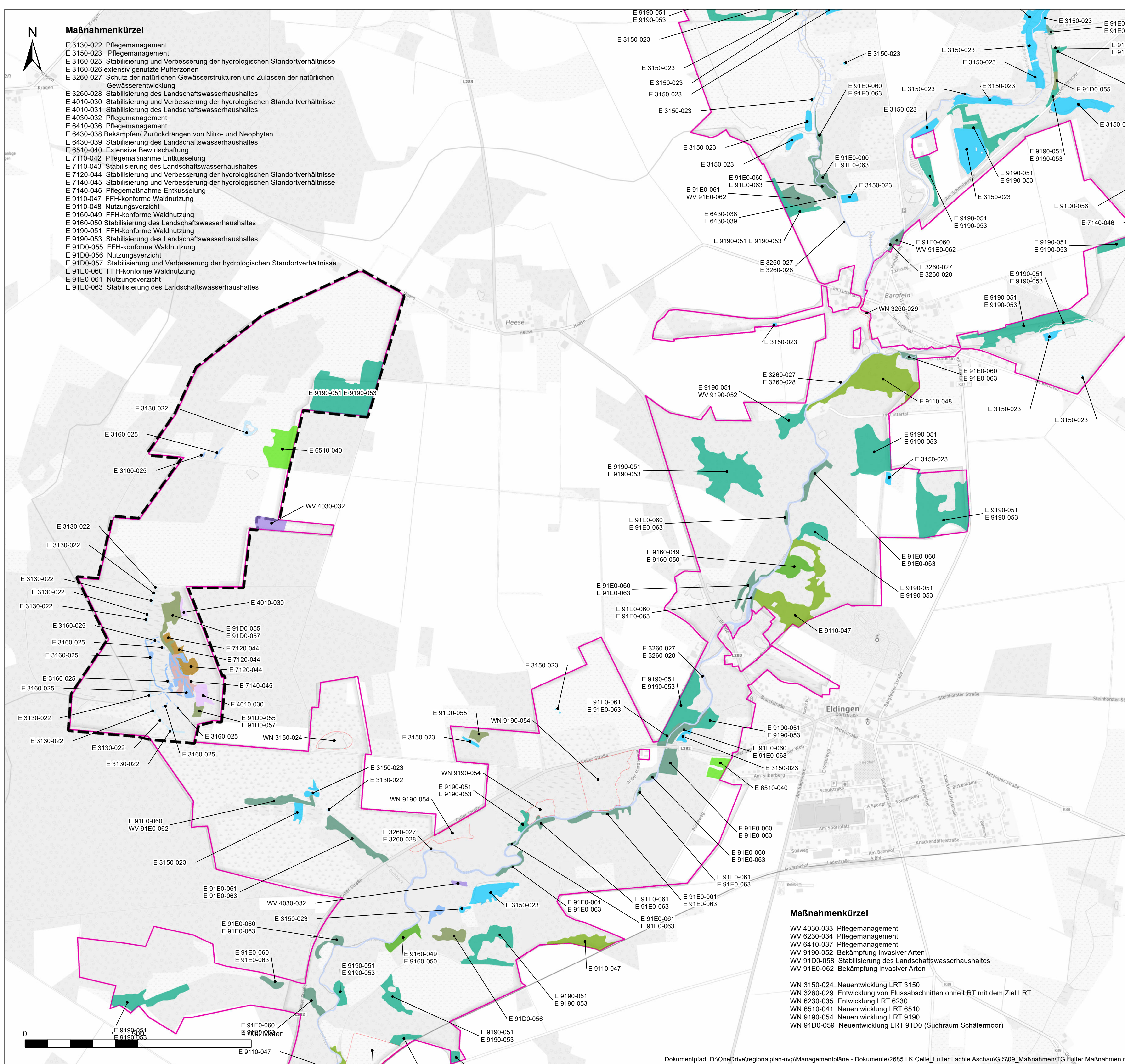
Managementplan "Lutter, Lachte, Aschau im Landkreis Celle"

FFH-Gebiet Nr. 86 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)" - anteilig VSG V34 "Südheide und Aschauteiche bei Eschede" - anteilig

Maßstab	1 : 8.000
Teilgebiet (TG)	Lutter
Karte Nr.	9
Teilkarte	4/6

Kartengrundlagen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2021)
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021).
 Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_26.10.2021.pdf

bearbeitet: iw gezeichnet: iw Datum: 29.10.2021



- Maßnahmenkürzel**
- E 3130-022 Pflegemanagement
 - E 3150-023 Pflegemanagement
 - E 3160-025 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 3160-026 extensiv genutzte Pufferzonen
 - E 3260-027 Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Gewässerentwicklung
 - E 3260-028 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 4010-030 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 4010-031 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 4030-032 Pflegemanagement
 - E 6410-036 Pflegemanagement
 - E 6430-038 Bekämpfen/ Zurückdrängen von Nitro- und Neophyten
 - E 6430-039 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 6510-040 Extensive Bewirtschaftung
 - E 7110-042 Pflegemaßnahme Entkusselung
 - E 7110-043 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 7120-044 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 7140-045 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 7140-046 Pflegemaßnahme Entkusselung
 - E 9110-047 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9110-048 Nutzungsverzicht
 - E 9160-049 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9160-050 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 9190-051 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 9190-053 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - E 91D0-055 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 91D0-056 Nutzungsverzicht
 - E 91D0-057 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
 - E 91E0-060 FFH-konforme Waldnutzung
 - E 91E0-061 Nutzungsverzicht
 - E 91E0-063 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes

Legende

Managementplangebiet "Lutter, Lachte, Aschau"

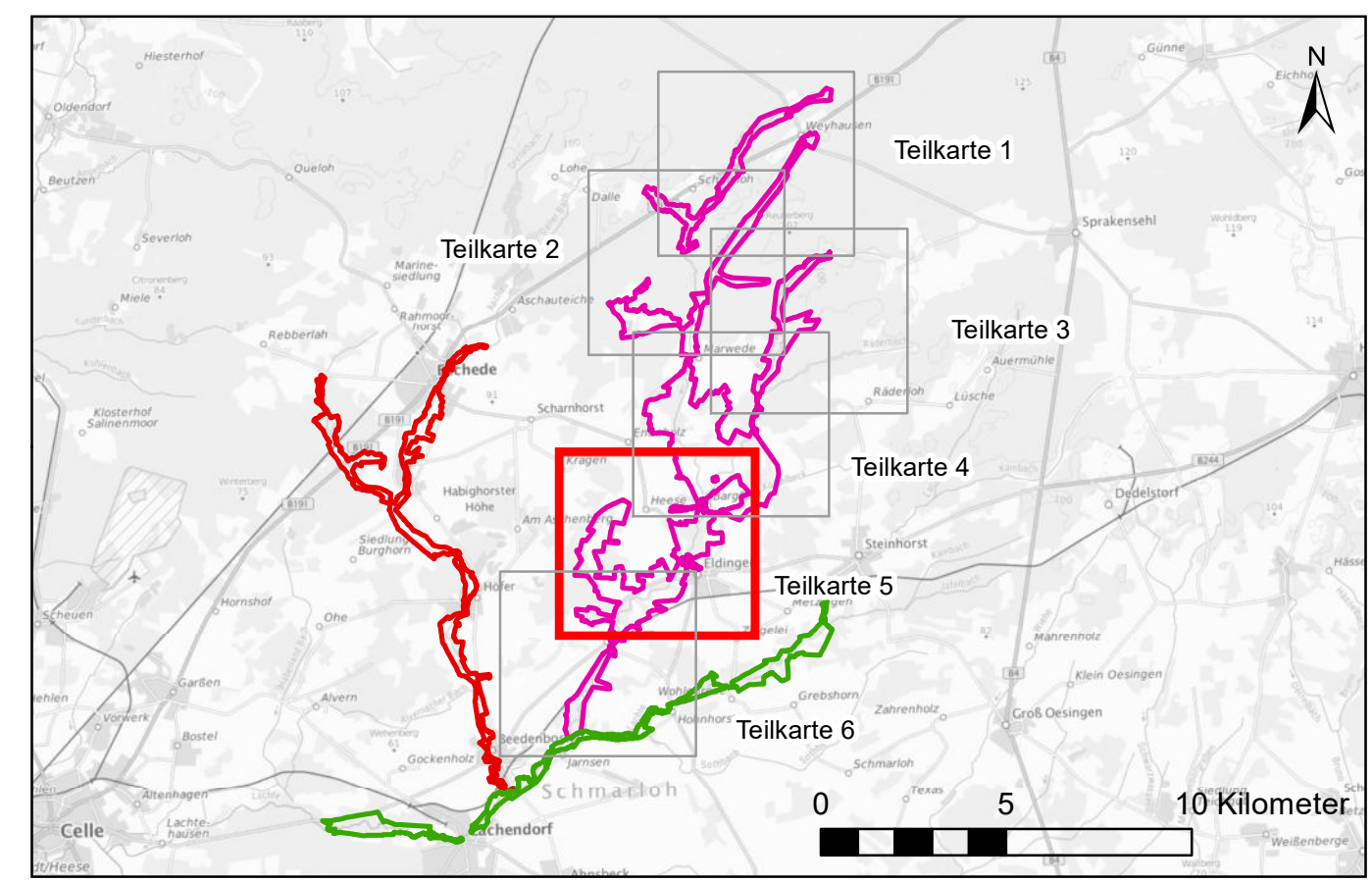
Teilgebiete

- Aschau (~410 ha)
- Lachte (~376 ha)
- Lutter (~1.876 ha)

Lebensraumtypen (LRT)

- 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation
- 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
- 3160 - Dystrophe Stillgewässer
- 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide
- 4030 - Trockene Heiden
- 6230 - Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 - Pfeifengraswiesen
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs- und Schwinggrasmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
- 9110 - Hainsimsen-Buchenwälder
- 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91D0 - Moorwälder
- 91E0 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Untersuchungsbereich hydrologisches Gutachten/ Machbarkeitsstudie für die Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schäfermoor



Auftraggeber: Landkreis Celle Der Landrat

Auftragnehmer: regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH Grulandstraße 2 49832 Freren

Logo of the European Union and the state of Lower Saxony.

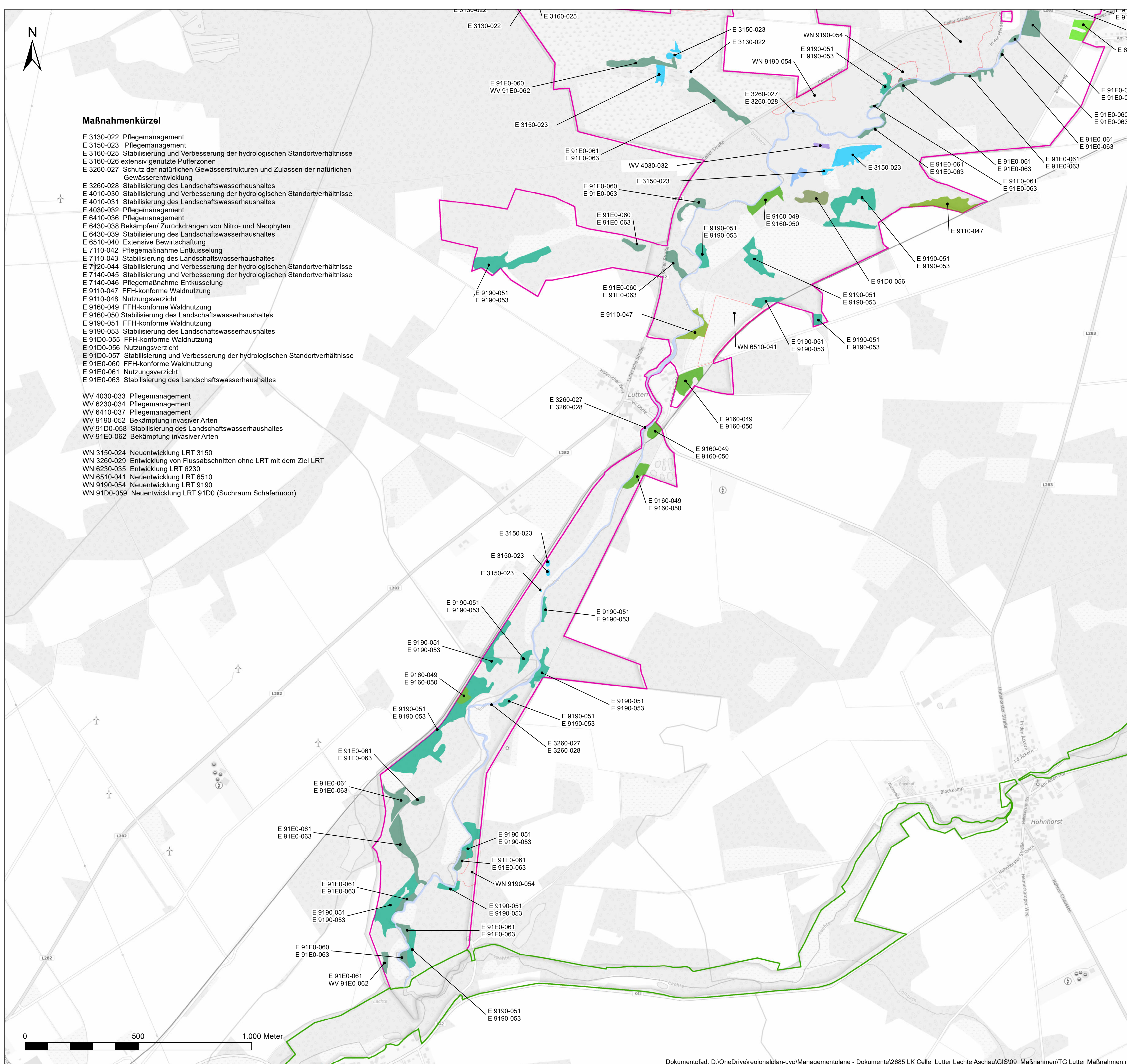
Managementplan
"Lutter, Lachte, Aschau im Landkreis Celle"
 FFH-Gebiet Nr. 86 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)" - anteilig VSG V34 "Südheide und Aschauteiche bei Eschede" - anteilig

Maßstab	1 : 8.000
Teilgebiet (TG)	Lutter
Karte Nr.	9
Teilkarte	5/6

Kartgrundlagen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2021)
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021).
 Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_26.10.2021.pdf

bearbeitet: iw gezeichnet: iw Datum: 30.10.2021

- Maßnahmenkürzel**
- WV 4030-033 Pflegemanagement
 - WV 6230-034 Pflegemanagement
 - WV 6410-037 Pflegemanagement
 - WV 9190-052 Bekämpfung invasiver Arten
 - WV 91D0-058 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
 - WV 91E0-062 Bekämpfung invasiver Arten
 - WN 3150-024 Neuentwicklung LRT 3150
 - WN 3260-029 Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT
 - WN 6230-035 Entwicklung LRT 6230
 - WN 6510-041 Neuentwicklung LRT 6510
 - WN 9190-054 Neuentwicklung LRT 9190
 - WN 91D0-059 Neuentwicklung LRT 91D0 (Suchraum Schäfermoor)



Maßnahmenkürzel

- E 3130-022 Pflegemanagement
- E 3150-023 Pflegemanagement
- E 3160-025 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 3160-026 extensiv genutzte Pufferzonen
- E 3260-027 Schutz der natürlichen Gewässerstrukturen und Zulassen der natürlichen Gewässerentwicklung
- E 3260-028 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
- E 4010-030 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 4010-031 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
- E 4030-032 Pflegemanagement
- E 6410-036 Pflegemanagement
- E 6430-038 Bekämpfen/ Zurückdrängen von Nitro- und Neophyten
- E 6430-039 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
- E 6510-040 Extensive Bewirtschaftung
- E 7110-042 Pflegemaßnahme Entkesselung
- E 7110-043 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
- E 7120-044 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 7140-045 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 7140-046 Pflegemaßnahme Entkesselung
- E 9110-047 FFH-konforme Waldnutzung
- E 9110-048 Nutzungsverzicht
- E 9160-049 FFH-konforme Waldnutzung
- E 9160-050 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
- E 9190-051 FFH-konforme Waldnutzung
- E 9190-053 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
- E 91D0-055 FFH-konforme Waldnutzung
- E 91D0-056 Nutzungsverzicht
- E 91D0-057 Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse
- E 91E0-060 FFH-konforme Waldnutzung
- E 91E0-061 Nutzungsverzicht
- E 91E0-063 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes

- WV 4030-033 Pflegemanagement
- WV 6230-034 Pflegemanagement
- WV 6410-037 Pflegemanagement
- WV 9190-052 Bekämpfung invasiver Arten
- WV 91D0-058 Stabilisierung des Landschaftswasserhaushaltes
- WV 91E0-062 Bekämpfung invasiver Arten

- WN 3150-024 Neuentwicklung LRT 3150
- WN 3260-029 Entwicklung von Flussabschnitten ohne LRT mit dem Ziel LRT
- WN 6230-035 Entwicklung LRT 6230
- WN 6510-041 Neuentwicklung LRT 6510
- WN 9190-054 Neuentwicklung LRT 9190
- WN 91D0-059 Neuentwicklung LRT 91D0 (Suchraum Schäfermoor)

Legende

Managementplangebiet "Lutter, Lachte, Aschau"

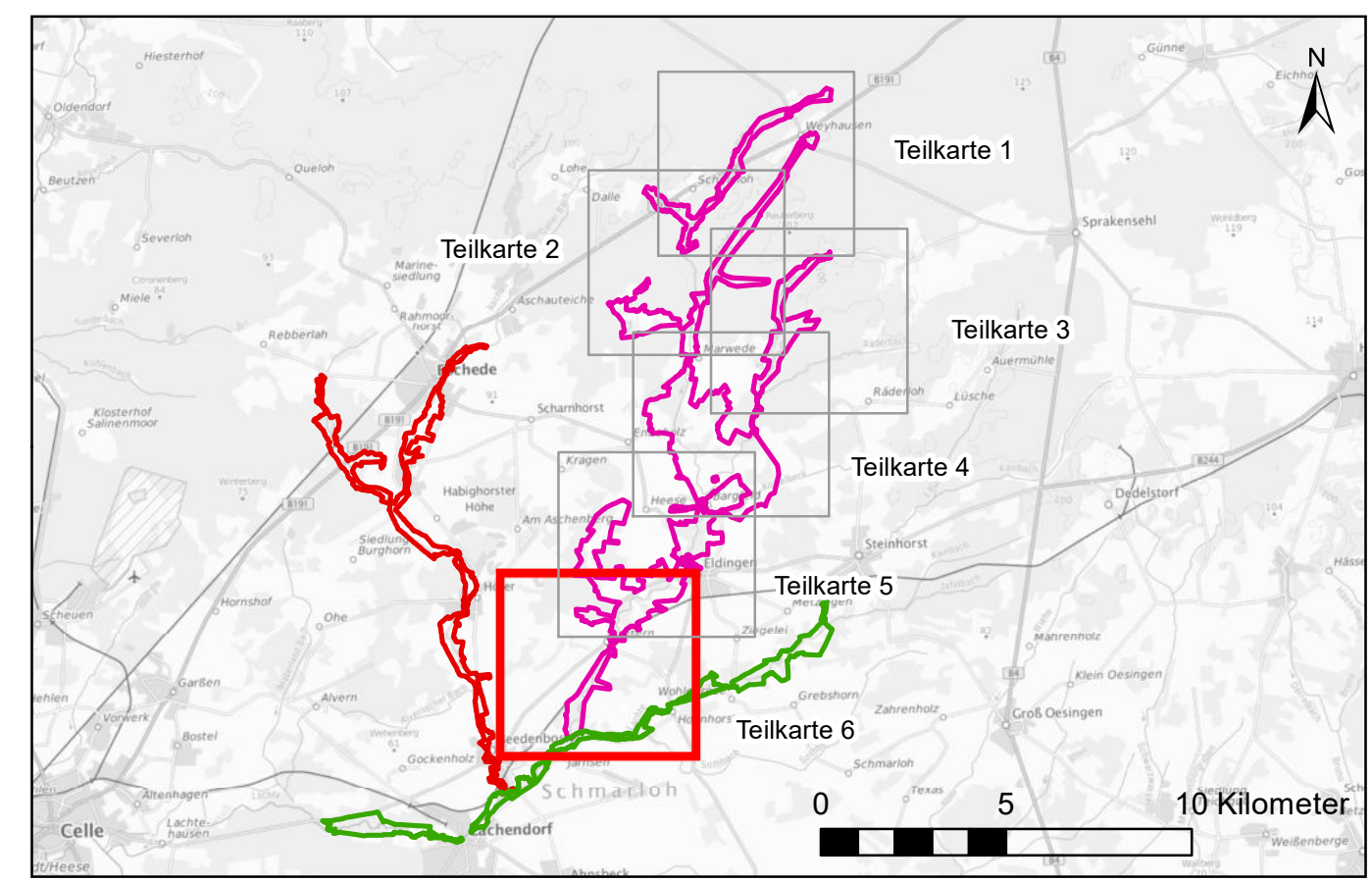
Teilgebiete

- Aschau (~410 ha)
- Lachte (~376 ha)
- Lutter (~1.876 ha)

Lebensraumtypen (LRT)

- 3130 - Nährstoffarme bis mäßig nährstoffreiche Stillgewässer mit Strandlings- oder Zwergbinsenvegetation
- 3150 - Natürliche und naturnahe nährstoffreiche Stillgewässer mit Laichkraut- oder Froschbiss-Gesellschaften
- 3160 - Dystrophe Stillgewässer
- 3260 - Fließgewässer mit flutender Wasservegetation
- 4010 - Feuchte Heiden mit Glockenheide
- 4030 - Trockene Heiden
- 6230 - Artenreiche Borstgrasrasen
- 6410 - Pfeifengraswiesen
- 6430 - Feuchte Hochstaudenfluren
- 6510 - Magere Flachland-Mähwiesen
- 7110 - Lebende Hochmoore
- 7120 - Renaturierungsfähige degradierte Hochmoore
- 7140 - Übergangs- und Schwingrasenmoore
- 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelried-Gesellschaften
- 9110 - Hainsimsen-Buchenhäuser
- 9160 - Feuchte Eichen- und Hainbuchen-Mischwälder
- 9190 - Alte bodensaure Eichenwälder auf Sandböden mit Stieleiche
- 91D0 - Moorwälder
- 91E0 - Auenwälder mit Erle, Esche, Weide

Untersuchungsbereich hydrologisches Gutachten/ Machbarkeitsstudie für die Stabilisierung und Verbesserung der hydrologischen Standortverhältnisse im Schäfermoor



Auftraggeber: Landkreis Celle Der Landrat

Auftragnehmer: regionalplan & uvp planungsbüro peter stelzer GmbH Grulandstraße 2 49832 Freren

Logo of the European Union and the logo of regionalplan & uvp.

Managementplan
"Lutter, Lachte, Aschau im Landkreis Celle"
 FFH-Gebiet Nr. 86 "Lutter, Lachte, Aschau (mit einigen Nebenbächen)" - anteilig VSG V34 "Südheide und Aschauteiche bei Eschede" - anteilig

Karte 9: Maßnahmen Teilgebiet Lutter	Maßstab	1 : 8.000
	Teilgebiet (TG)	Lutter
	Karte Nr.	9
	Teilkarte	6/6

Kartgrundlagen:
 © GeoBasis-DE / BKG (2021)
 © Bundesamt für Kartographie und Geodäsie (2021).
 Datenquellen: http://sg.geodatenzentrum.de/web_public/Datenquellen_TopPlus_Open_26.10.2021.pdf

bearbeitet: iw gezeichnet: iw Datum: 29.10.2021